



und Erden. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung	-	-
und Erden. .	2	x	.	.	1310	Textilien	237	x
.	962	x	24 479 717	22	1320	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	92	x	4 232 700	32	1330	Gewebe.	43	69 407 753
.	22	x	196 962	7	1391	Textilveredlung.	48	x
.	157	x	4 410 627	31	1392	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	10	9 609 047	79 693	5	1393	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
oren,	6	x	148 319	14	1394	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	14
.	12	x	495 480	26	1395	auch konfektionierte	kg	4
l. g.	42	x	1 211 722	36	1396	Seilerwaren	kg	4
.	11	2 885 581	1 053 160	30	1399	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	kg	12
.	4	97 467	125 671	16	1409	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	65	49 308 780
peiseeis) . .	27	x	1 342 737	8	141	daraus (ohne Bekleidung)	5	x
.	4	85 542 600	116 086	10	1411	Technische Textilien	49	x
.	26	x	577 201	19	1412	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	-	-
.	13	x	460 971	42	1413	Bekleidung	49	x
.	508	x	3 186 592	26	1414	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	-	-
kg	55	.	.	.	1415	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	St	11
t	2	.	.	.	1416	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	11	1 075 085
t	7	.	.	.	1417	Arbeits- und Berufsbekleidung	19	5 795 500
kg	41	605 557 331	2 454 056	30	1418	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	11	x
kg	11	124 048 886	727 820	26	1419	und Berufsbekleidung)	12	x
.	24	x	474 688	17	1420	Wäsche.	-	-
.	24	x	465 843	18	1431	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . .	4	x
ereitungen,	.	.	.	.	1439	Pelzwaren	4	x
n oder zum	kg	2	.	.	1499	Strumpfwaren.	4	.
inem Inhalt	61	x	786 590	17	15	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricke	St	4
.	29	x	453 031	12	1511	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	2	x
ereitet	.	.	.	.	1512	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	33	x
Güter-	t	26	.	.	1520	Leder und Lederwaren	4	x
.	.	.	.	.	1599	Leder- und Lederfaserstoff; zugerichtete	16	x
.	.	.	.	.	.	und gefärbte Felle.	13	x
.	.	.	.	.	.	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	.	.
.	.	.	.	.	.	Schuhe . . . . .	.	.
.	.	.	.	.	.	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	.	.
.	.	.	.	.	.	abteilung . . . . .	.	.

Statistische Berichte

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

März 2015



Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

März 2015

Bestell-Nr. H123 2015 03
(Kennziffer H I – m 3/15)

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im August 2015

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2015
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	5
Vorbemerkungen	6
 Grafiken	
Unfälle mit Personenschaden in Nordrhein-Westfalen März 2014 bis März 2015	8
Bei Unfällen Getötete in Nordrhein-Westfalen März 2014 bis März 2015	8
Unfälle mit Personenschaden nach Straßenarten in Nordrhein-Westfalen im März 2015	9
Bei Unfällen Verunglückte nach Alter und Geschlecht in Nordrhein-Westfalen im März 2015	9
Unfälle mit Personenschaden in kreisfreien Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen im März 2015	10
 Tabellenteil	
1. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 1978 – 2014	11
2. Straßenverkehrsunfälle im März 2015 nach Unfallkategorien	11
3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2015 nach Straßenarten und Ortslage	12
4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2015 nach Unfalltyp und Ortslage	12
5. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2015 nach Unfallarten und Ortslage	13
6. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2015 nach Ortslage und Tagesdatum	14
7. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2015 nach Altersgruppen und Geschlecht	16
8. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	17
9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	19
10. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im März 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	27
11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden im März 2015 nach Ursachen	29
12. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschadenschaden im März 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung	32
13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015 nach Gemeinden	33

Kumulierte Ergebnisse

1. Straßenverkehrsunfälle im Januar – März 2015 nach Unfallkategorien	65
2. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2015 nach Straßenarten und Ortslage	66
3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2015 nach Unfalltyp und Ortslage	66
4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2015 nach Unfallarten und Ortslage	67
5. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2015 nach Altersgruppen und Geschlecht	68
6. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	69
7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	71
8. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Januar – März 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	78
9. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden im Januar – März 2015 nach Ursachen	80
10. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden im Januar – März 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung	83

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Bei den Daten für das laufende Jahr handelt es sich
um vorläufige Ergebnisse.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (u. a. für Veränderungsraten von 100 und mehr % sowie im Falle des Vergleichs einstelliger Zahlenwerte)

Vorbemerkungen

Die Straßenverkehrsunfallstatistik dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter und aktueller vergleichbarer Daten zur Verkehrssicherheitslage. Die Ergebnisse zum Unfallgeschehen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen und Entscheidungen im Bereich der Gesetzgebung, der Verkehrssicherheit und -erziehung, des Straßenbaus oder der Fahrzeugtechnik.

In dieser Statistik sind alle Unfälle enthalten, die sich infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ereignet haben und polizeilich aufgenommen wurden. Nicht berücksichtigt sind daher Unfälle, an denen nur Fußgänger (auch Skater) beteiligt sind sowie Unfälle zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde und Unfälle auf privaten Grundstücken.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage dieser Erhebung ist das „Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle“ (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078), sowie das „Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes“ vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) und die „Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

Erläuterungen

Unfälle

Straßenverkehrsunfälle werden eingeteilt in Unfälle mit Personenschaden und in Unfälle mit nur Sachschaden. Kriterium der Zuordnung ist dabei die jeweils schwerste Unfallfolge.

Unfälle mit Personenschaden

In Abhängigkeit von der Schwere der Unfallfolgen und unabhängig von der Höhe des Sachschadens werden die Unfälle unterschieden in:

- Unfälle mit Getöteten
- Unfälle mit Schwerverletzten
- Unfälle mit Leichtverletzten

Unfälle mit nur Sachschaden

Bis Ende 1994 wurde die Sachschadensschwere noch nach einer Wertgrenze beurteilt (zuletzt lag diese bei 4 000 DM). Schadenswerte, die diese Grenze überschritten, wurden der Kategorie „Unfall mit schwerem Sachschaden“, alle anderen den „Bagatellunfällen“ zugeordnet. Da der finanzielle Schaden bei der Unfallaufnahme nur schwer ermittelbar war, ist man ab 1995 von diesem System abgekommen und hat andere Kriterien für die Schwere eines Unfalls herangezogen:

Zu den Unfällen mit nur Sachschaden zählen schwerwiegende Unfälle (im engeren Sinne) und sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift; bis Ende 2007 nur Alkoholeinfluss).

Alle übrigen Sachschadensunfälle ohne Einfluss berauschender Mittel (sog. Bagatellunfälle) werden nur zahlenmäßig erfasst und nach ihrer Ortslage (innerorts, außerorts und Autobahn) in Tabelle 2 bzw. Tabelle 1 kumulierte Ergebnisse nachgewiesen, wobei Unfälle auf Autobahnen und auf Stadtautobahnen zu den außerorts Unfällen zählen. Für die Zuordnung dieser Sachschadensunfälle gilt:

- schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (i.e.S.) ein Unfallbeteiligter erfüllt einen Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und gleichzeitig musste mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund der Unfallfolgen abgeschleppt werden (Kfz nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Unfälle unter Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln;
- sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel
ein Unfallbeteiligter stand unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit;
- sonstige Sachschadensunfälle ohne Einfluss berauschender Mittel
 - ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht;
 - mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), wobei alle Kfz fahrbereit waren.

Verunglückte

Als Verunglückte zählen Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Unfall getötet oder verletzt werden. Dabei werden nachgewiesen

- als Getötete die Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben,
- als Schwerverletzte die Personen, die zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert werden,
- als Leichtverletzte alle übrigen verunglückten Personen.

Unfallart (z. B. Aufprall auf Hindernis) und Unfalltyp (z. B. Abbiege-Unfall) werden anschaulich in den Vorspalten der Tabellen 3.2 und 3.3 beschrieben.

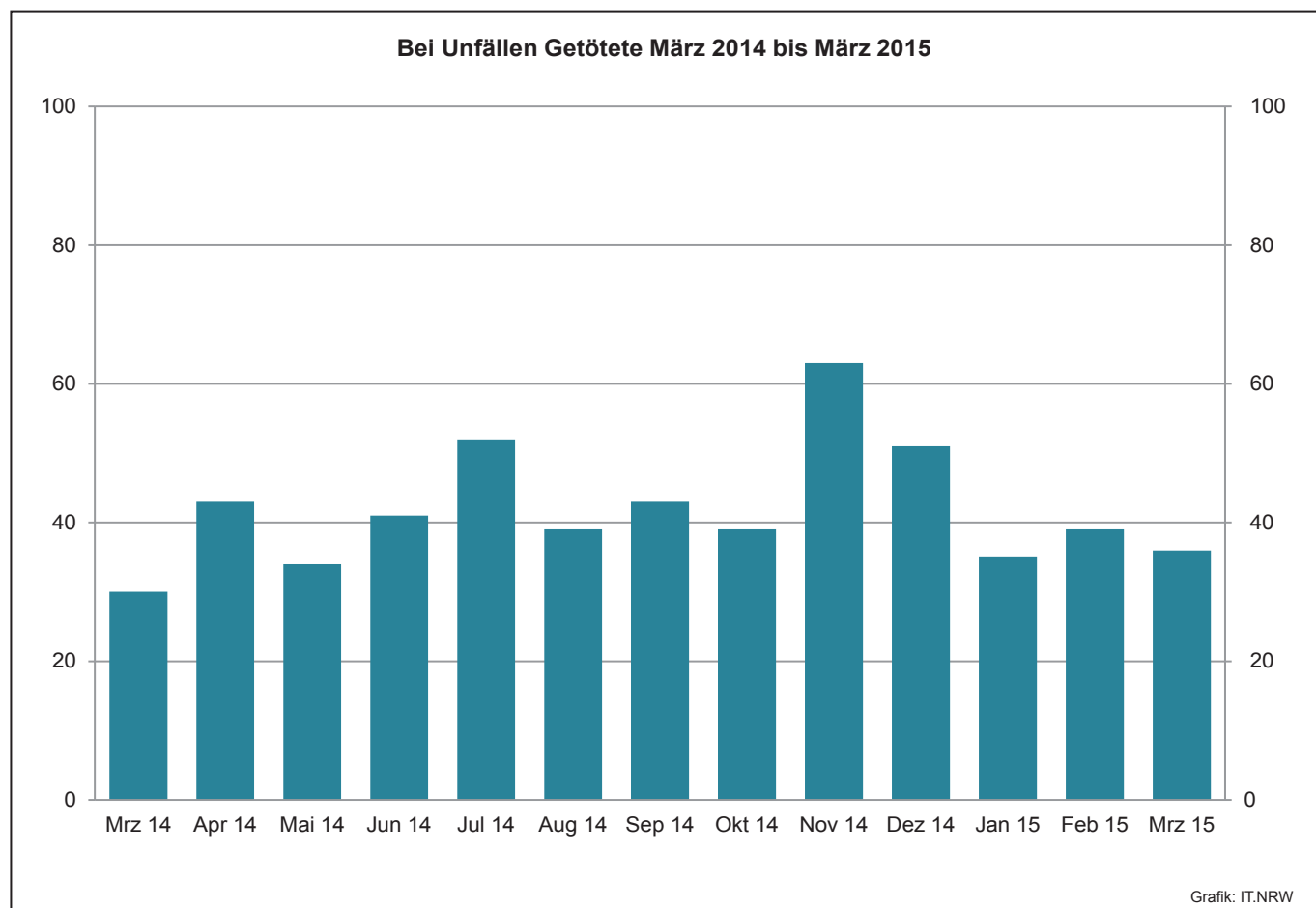
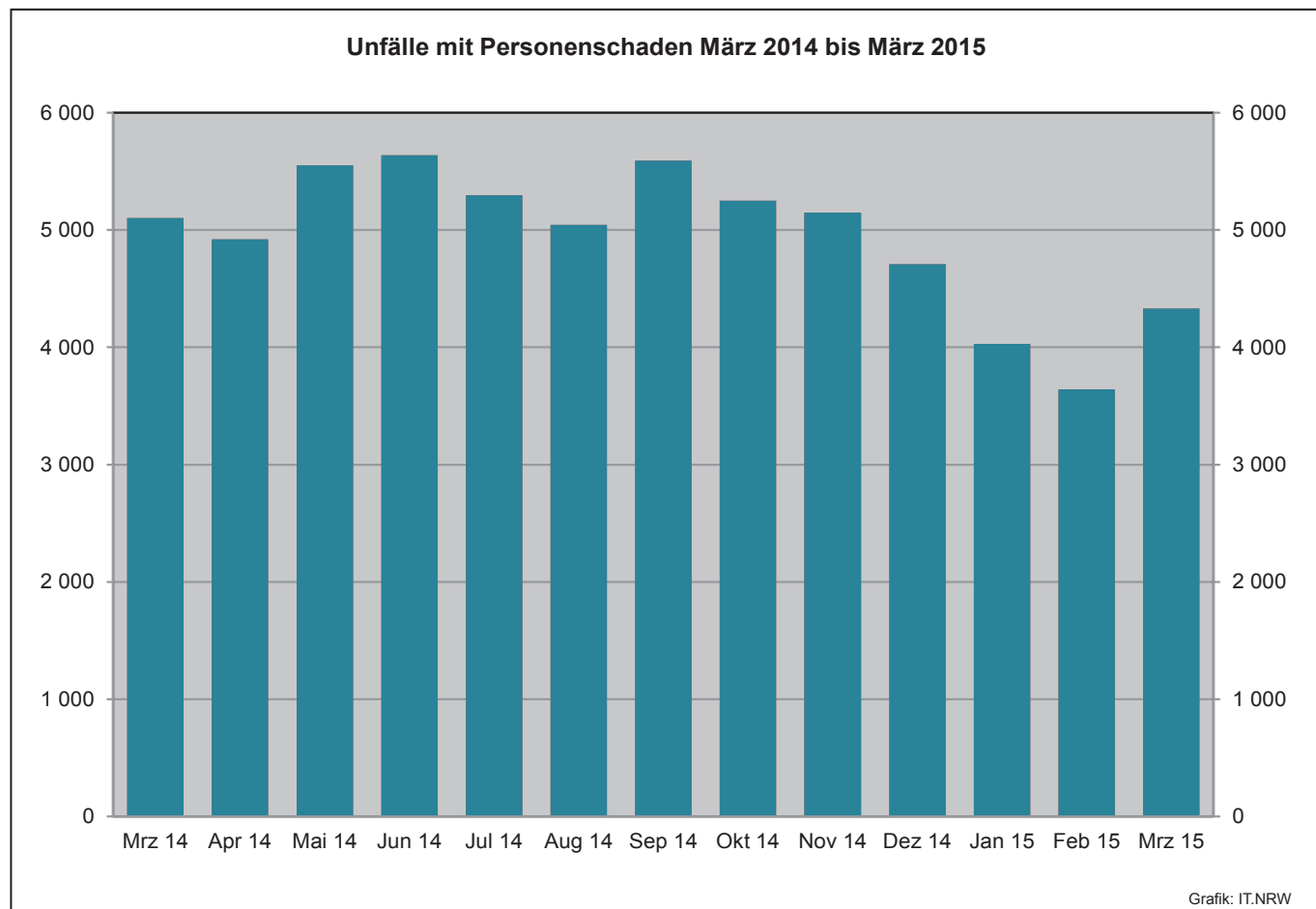
Bei den Unfallursachen in Tabelle 6 wird unterschieden nach personenbezogenem Fehlverhalten (z. B. beim Überholen) und nach situationsbedingten Ursachen (z. B. Straßenglätte).

Je Unfall können beim Hauptverursacher und bei einem weiteren Unfallbeteiligten jeweils bis zu drei Ursachen und bis zu zwei situationsbedingte Ursachen angegeben werden.

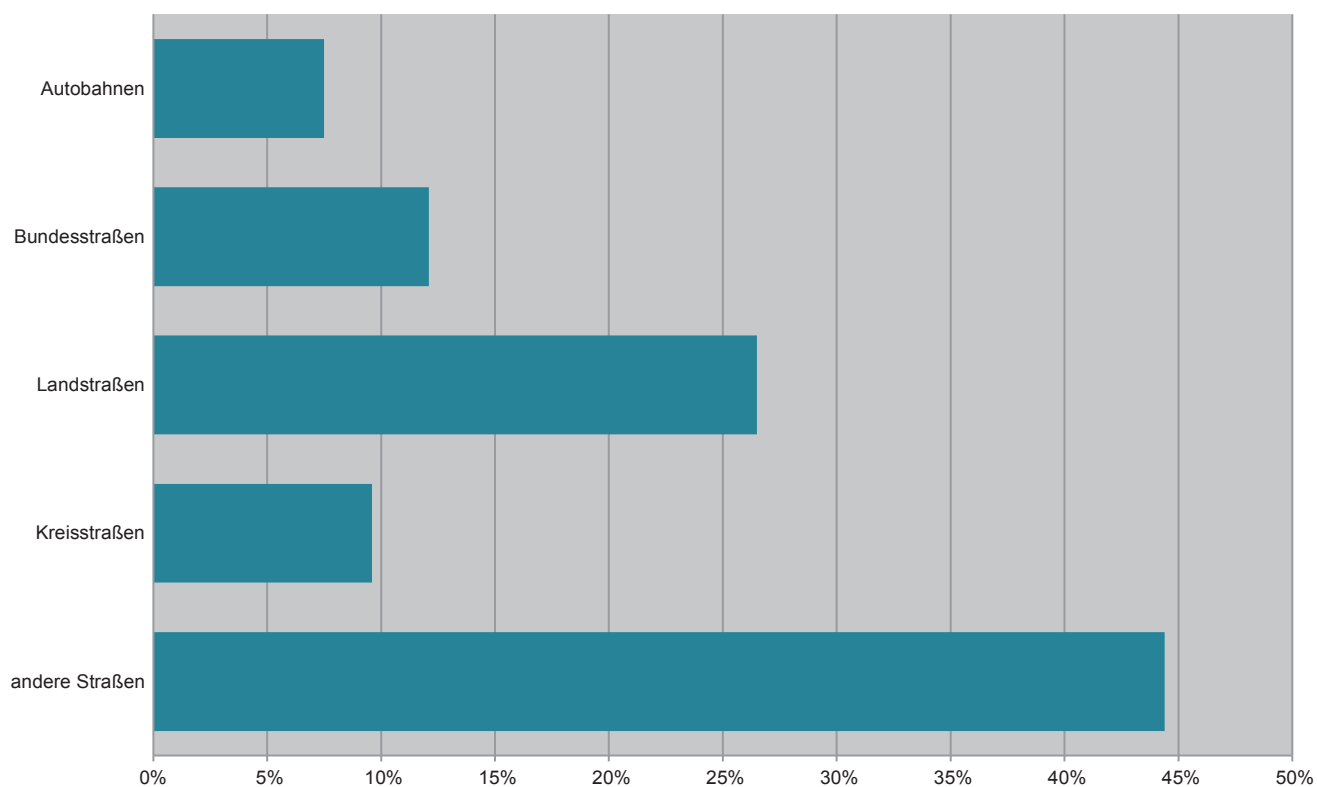
Hinweis

Die vorliegenden monatlichen Ergebnisse basieren auf den Verkehrsunfallanzeigen der den Unfall aufnehmenden Polizei-

beamten, die dem IT.NRW auf Datenträger übermittelt werden. Fehlende oder widersprüchliche Angaben (z. B. bei Verkehrsunflucht) erfordern von der Polizei oft zeitraubende Rückfragen und Ermittlungsarbeit, sodass für die Vormonatsergebnisse Korrekturen bzw. Nachmeldungen anfallen können. Diese Ergebnisse werden laufend um solche Nachmeldungen ergänzt. Bei den Daten für das laufende Jahr handelt es sich daher um vorläufige Ergebnisse.

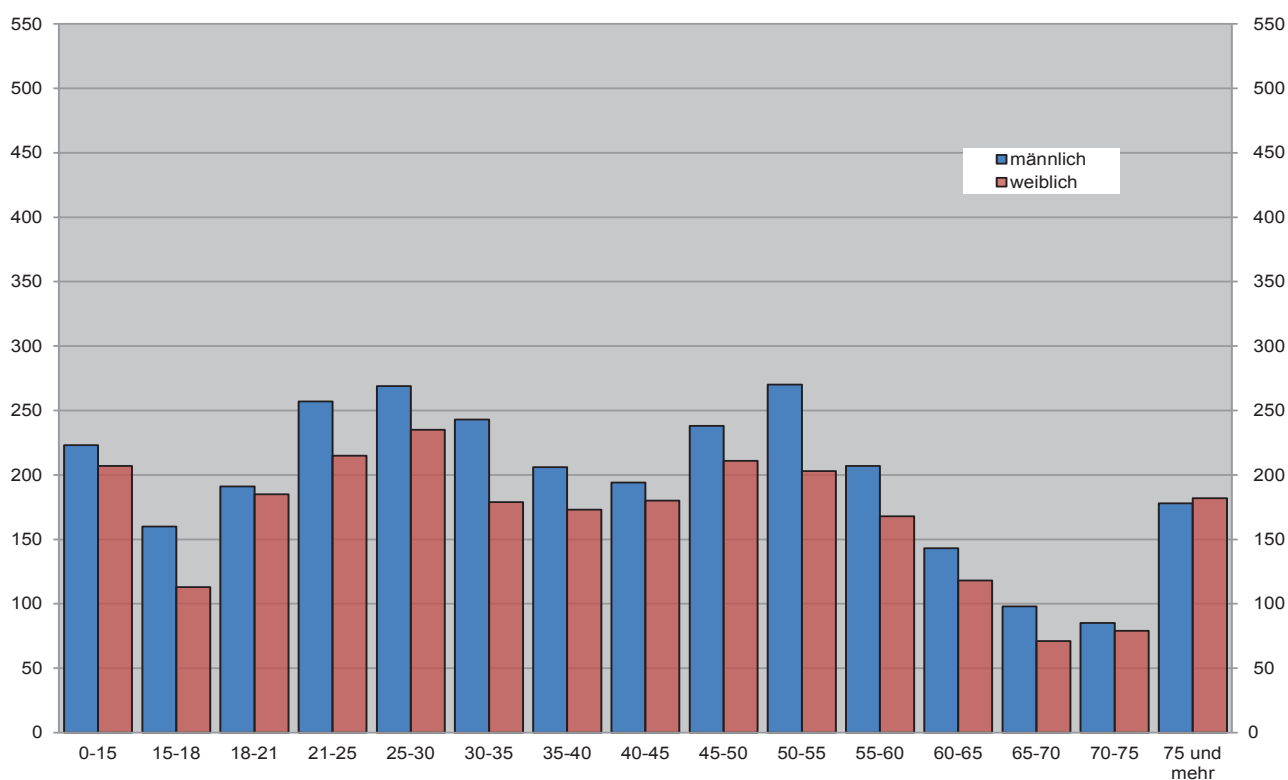


Unfälle mit Personenschaden März 2015 nach Straßenarten



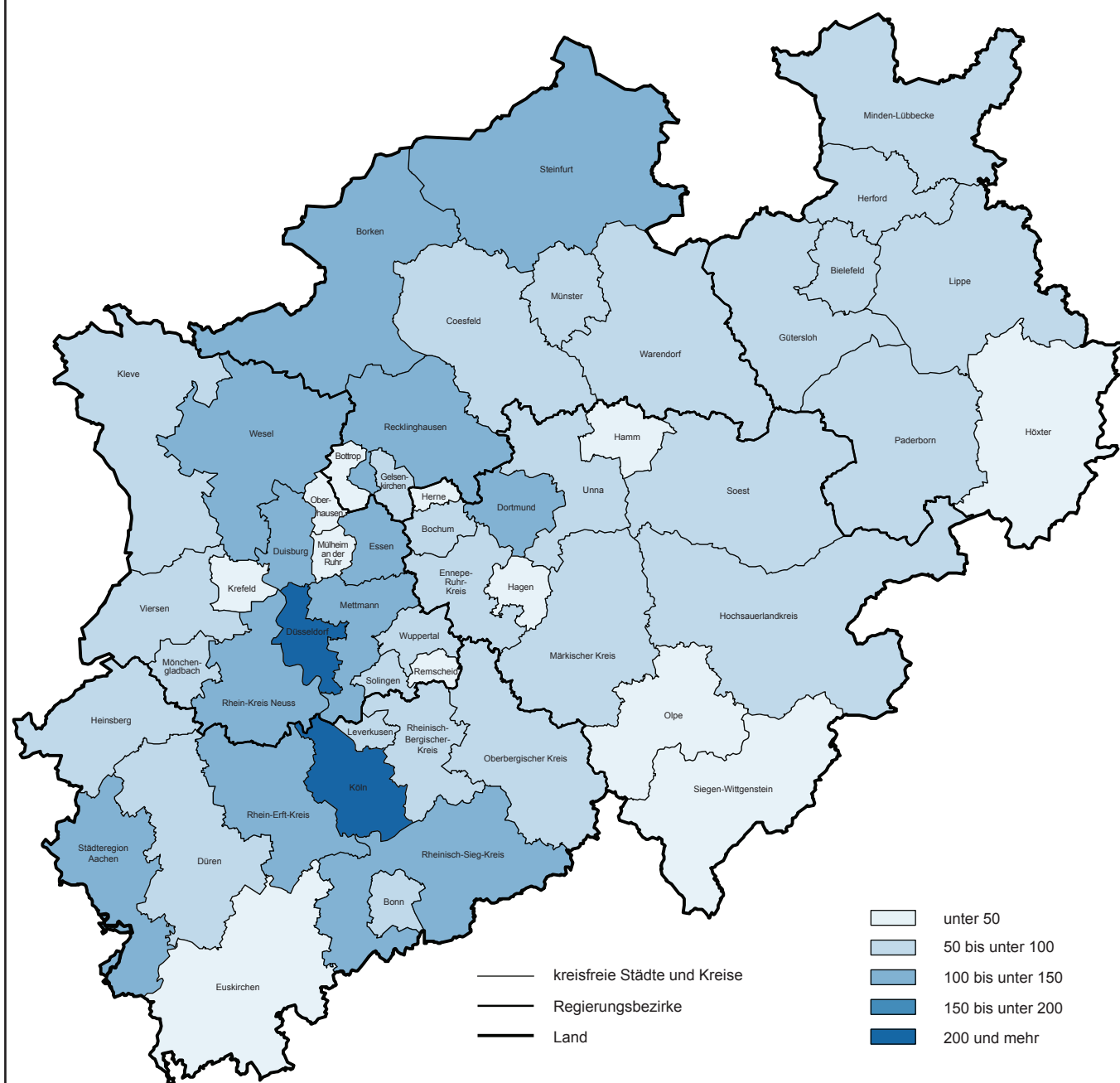
Grafik: IT.NRW

Bei Unfällen Verunglückte im März 2015 nach Alter und Geschlecht



Grafik: IT.NRW

Unfälle mit Personenschaden in kreisfreien Städten und Kreisen im März 2015



© GeoBasis-DE/BKG 2014
Grafik: IT.NRW

1. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 1978 – 2014

Jahr	Unfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt	davon mit			insgesamt	davon		
		Personen- schaden	nur Sachschaden			Getötete	Schwer-	Leicht-
			insgesamt	darunter Bagatellschäden ¹⁾				
1978	386 478	97 212	289 266	215 727	129 588	3 203	40 606	85 779
1979	400 984	93 468	307 516	226 870	122 956	2 681	38 359	81 916
1980	412 958	98 311	314 647	226 307	128 813	2 885	39 398	86 530
1981	413 998	93 810	320 188	227 167	122 846	2 497	37 429	82 920
1982	409 471	94 096	315 375	218 820	122 653	2 521	37 817	82 315
1983	446 326	97 886	348 440	295 682	127 678	2 608	39 204	85 866
1984	481 333	93 749	387 584	334 083	120 551	2 182	35 470	82 899
1985	492 124	81 405	410 719	359 369	103 718	1 692	29 342	72 684
1986	521 255	86 393	434 862	382 338	110 416	1 807	30 521	78 088
1987	541 715	81 764	459 951	409 190	105 363	1 544	28 346	75 473
1988	563 793	86 497	477 296	426 314	112 270	1 727	29 547	80 996
1989	553 814	85 471	468 343	419 395	110 681	1 642	27 994	81 045
1990	543 482	83 336	460 146	412 746	108 327	1 520	26 400	80 407
1991	524 987	78 105	446 882	413 725	101 150	1 410	24 841	74 899
1992	528 810	80 830	447 980	414 636	104 224	1 378	24 758	78 088
1993	524 543	79 690	444 853	410 560	103 284	1 329	24 449	77 506
1994	507 788	79 791	427 997	394 304	103 481	1 346	24 636	77 499
1995	502 304	77 849	424 455	395 756	101 070	1 364	24 157	75 549
1996	503 618	73 085	430 533	403 061	95 021	1 163	22 531	71 327
1997	502 630	75 510	427 120	400 075	97 419	1 188	22 686	73 545
1998	525 915	74 392	451 523	423 780	95 928	1 077	21 227	73 624
1999	558 637	78 181	480 456	451 897	100 759	1 092	21 704	77 963
2000	552 911	74 367	478 544	449 485	95 713	1 059	19 679	74 975
2001	561 508	73 348	488 160	458 719	94 051	1 038	18 166	74 847
2002	546 239	70 287	475 952	447 245	90 508	996	16 839	72 673
2003	545 774	69 904	475 870	448 540	88 230	942	16 447	71 783
2004	552 424	67 929	484 495	456 476	86 438	865	15 954	69 619
2005	543 018	67 033	475 985	449 221	84 049	867	14 947	68 235
2006	541 034	65 297	475 737	449 953	81 678	732	14 496	67 182
2007	574 052	68 190	505 862	479 317	85 923	741	14 845	70 337
2008	560 465	64 515	495 950	471 074	80 842	694	13 803	66 345
2009	561 749	63 209	498 540	475 022	79 280	620	13 597	65 063
2010	584 542	58 130	526 412	503 980	73 559	550	12 261	60 748
2011	578 904	62 055	516 849	496 289	78 658	634	13 875	64 149
2012	576 709	59 658	517 051	497 137	75 541	528	12 707	62 306
2013	573 586	57 217	516 369	497 801	72 592	479	12 115	59 998
2014	583 258	60 472	522 786	509 278	77 469	522	13 521	63 426

1) Siehe Erläuterungen S. 5

2. Straßenverkehrsunfälle im März 2015 nach Unfallkategorien

Unfallkategorie	Straßenverkehrsunfälle		
	März		
	2015	dagegen 2014	Veränderung 2015 gegenüber 2014
	Anzahl		%
Unfälle			
mit Personenschaden insgesamt	4 332	5 103	-15,1
davon			
mit Getöteten	36	30	+20,0
mit Verletzten	4 296	5 073	-15,3
davon			
mit Schwerverletzten	813	977	-16,8
mit Leichtverletzten	3 483	4 096	-15,0
mit nur Sachschaden insgesamt	43 079	45 197	-4,7
davon			
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	699	918	-23,9
sonstige Sachschadensunfälle ¹⁾			
unter dem Einfluss berauschender Mittel	239	298	-19,8
ohne Einfluss berauschender Mittel	42 141	43 981	-4,2
davon			
innerhalb von Ortschaften	36 019	37 512	-4,0
außerhalb von Ortschaften			
(ohne Autobahn)	3 793	4 059	-6,6
auf Autobahnen	2 329	2 410	-3,4

1) Siehe Erläuterungen S. 5

3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2015 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen				
			Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		
				verletzte				verletzte				verletzte			
		März 2015					dagegen März 2014					Veränderung März 2015 gegenüber März 2014			
		Anzahl										%			
Bundesautobahnen	a	327	2	106	402	329	3	110	414	−0,6	x	−3,6	−2,9		
Bundesstraßen	a	523	7	103	614	782	9	206	936	−33,1	x	−50,0	−34,4		
	b	345	2	65	388	534	2	106	608	−35,4	–	−38,7	−36,2		
	c	178	5	38	226	248	7	100	328	−28,2	x	−62,0	−31,1		
Landstraßen	a	1 146	12	269	1 201	1 316	8	324	1 400	−12,9	x	−17,0	−14,2		
	b	818	7	164	859	927	1	175	972	−11,8	x	−6,3	−11,6		
	c	328	5	105	342	389	7	149	428	−15,7	x	−29,5	−20,1		
Kreisstraßen	a	414	2	92	433	521	7	139	510	−20,5	x	−33,8	−15,1		
	b	287	1	49	306	361	5	74	367	−20,5	x	−33,8	−16,6		
	c	127	1	43	127	160	2	65	143	−20,6	x	−33,8	−11,2		
Andere Straßen	a	1 922	13	314	1 917	2 155	5	334	2 179	−10,8	x	−6,0	−12,0		
	b	1 842	8	297	1 841	2 072	5	304	2 115	−11,1	x	−2,3	−13,0		
	c	80	5	17	76	83	-	30	64	−3,6	x	−43,3	+18,8		
Insgesamt	a	4 332	36	884	4 567	5 103	32	1 113	5 439	−15,1	+12,5	−20,6	−16,0		
	b	3 292	18	575	3 394	3 894	13	659	4 062	−15,5	+38,5	−12,7	−16,4		
	c	1 040	18	309	1 173	1 209	19	454	1 377	−14,0	−5,3	−31,9	−14,8		

4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2015 nach Unfalltyp und Ortslage

Unfalltyp a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen					
			Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-			
				verletzte				verletzte				verletzte				
		März 2015					dagegen März 2014					Veränderung März 2015 gegenüber März 2014				
		Anzahl										%				
Fahrunfall	a	602	8	202	499	669	9	253	578	-10,0	x	-20,2	-13,7			
	b	321	2	99	266	358	3	97	324	-10,3	x	+2,1	-17,9			
	c	281	6	103	233	311	6	156	254	-9,6	–	-34,0	-8,3			
Abbiege-Unfall	a	663	6	125	742	786	1	157	880	-15,6	x	-20,4	-15,7			
	b	555	5	91	606	659	1	112	719	-15,8	x	-18,8	-15,7			
	c	108	1	34	136	127	–	45	161	-15,0	x	-24,4	-15,5			
Einbiegen/ Kreuzenunfall	a	872	7	150	947	1 143	7	252	1 171	-23,7	–	-40,5	-19,1			
	b	735	2	112	788	955	4	185	957	-23,0	x	-39,5	-17,7			
	c	137	5	38	159	188	3	67	214	-27,1	x	-43,3	-25,7			
Überschreiten- Unfall	a	330	4	95	286	325	2	88	272	+1,5	x	+8,0	+5,1			
	b	316	4	88	274	317	1	82	265	-0,3	x	+7,3	+3,4			
	c	14	-	7	12	8	1	6	7	x	x	x	x			
Unfall durch ruhenden Verkehr	a	177	1	22	164	212	1	30	199	-16,5	–	-26,7	-17,6			
	b	171	1	22	157	208	1	28	196	-17,8	–	-21,4	-19,9			
	c	6	–	–	7	4	–	2	3	x	–	x	x			
Unfall im Längsverkehr	a	1 111	5	157	1 392	1 335	9	214	1 723	-16,8	x	-26,6	-19,2			
	b	709	–	63	860	858	1	72	1 082	-17,4	x	-12,5	-20,5			
	c	402	5	94	532	477	8	142	641	-15,7	x	-33,8	-17,0			
Sonstiger Unfall	a	577	5	133	537	633	3	119	616	-8,8	x	+11,8	-12,8			
	b	485	4	100	443	539	2	83	519	-10,0	x	+20,5	-14,6			
	c	92	1	33	94	94	1	36	97	-2,1	–	-8,3	-3,1			
Insgesamt	a	4 332	36	884	4 567	5 103	32	1 113	5 439	-15,1	+12,5	-20,6	-16,0			
	b	3 292	18	575	3 394	3 894	13	659	4 062	-15,5	+38,5	-12,7	-16,4			
	c	1 040	18	309	1 173	1 209	19	454	1 377	-14,0	-5,3	-31,9	-14,8			

5. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2015 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
			Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
				verletzte				verletzte				verletzte	
				März 2015				dagegen März 2014				Veränderung März 2015 gegenüber März 2014	
Anzahl										%			
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug das													
anfährt, anhält	a	382	2	32	417	428	1	51	463	-10,7	x	-37,3	-9,9
	b	334	2	25	363	388	1	43	420	-13,9	x	-41,9	-13,6
	c	48	–	7	54	40	–	8	43	+20,0	–	x	+25,6
vorausfährt oder wartet	a	770	1	98	1 044	978	5	131	1 329	-21,3	x	-25,2	-21,4
	b	466	–	29	611	617	2	41	808	-24,5	x	-29,3	-24,4
	c	304	1	69	433	361	3	90	521	-15,8	x	-23,3	-16,9
seitlich in gleicher Richtung fährt	a	223	1	37	236	237	–	40	258	-5,9	x	-7,5	-8,5
	b	153	1	22	159	176	–	18	189	-13,1	x	+22,2	-15,9
	c	70	–	15	77	61	–	22	69	+14,8	–		+11,6
entgegenkommt	a	186	6	50	231	240	5	90	303	-22,5	x	-44,4	-23,8
	b	136	1	34	170	173	–	44	201	-21,4	x	-22,7	-15,4
	c	50	5	16	61	67	5	46	102	-25,4	–	-65,2	-40,2
einbiegt oder kreuzt	a	1 192	10	226	1 299	1 467	7	319	1 556	-18,7	x	-29,2	-16,5
	b	1 011	5	166	1 082	1 225	4	228	1 275	-17,5	x	-27,2	-15,1
	c	181	5	60	217	242	3	91	281	-25,2	x	-34,1	-22,8
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	a	563	5	155	462	626	4	145	534	-10,1	x	+6,9	-13,5
	a	542	5	145	445	598	3	131	511	-9,4	x	+10,7	-12,9
	c	21	–	10	17	28	1	14	23	-25,0	x	-28,6	-26,1
Aufprall auf Hindernis	a	28	–	7	24	28	–	6	34	–	–	x	-29,4
	b	13	–	3	11	20	–	2	27	-35,0	–	x	-59,3
	c	15	–	4	13	8	–	4	7	x	–	–	x
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	a	289	7	111	235	319	6	132	245	-9,4	x	-15,9	-4,1
	b	108	3	40	85	108	2	30	103	–	x	33	-17,5
	c	181	4	71	150	211	4	102	142	-14,2	–	-30,4	+5,6
Abkommen von der Fahrbahn nach links	a	168	2	63	147	173	4	69	168	-2,9	x	-8,7	-12,5
	b	67	–	24	57	60	1	18	52	+11,7	x	+33,3	+9,6
	c	101	2	39	90	113	3	51	116	-10,6	x	-23,5	-22,4
Unfall anderer Art	a	531	2	105	472	607	–	130	549	-12,5	x	-19,2	-14,0
	b	462	1	87	411	529	–	104	476	-12,7	x	-16,3	-13,7
	c	69	1	18	61	78	–	26	73	-11,5	x	-30,8	-16,4
Insgesamt	a	4 332	36	884	4 567	5 103	32	1 113	5 439	-15,1	+12,5	-20,6	-16,0
	b	3 292	18	575	3 394	3 894	13	659	4 062	-15,5	+38,5	-12,7	-16,4
	c	1 040	18	309	1 173	1 209	19	454	1 377	-14,0	-5,3	-31,9	-14,8

6. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2015 nach Ortslage und Tagesdatum

Tagesdatum	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte Personen			Schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- und schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
	insgesamt	davon mit			Getötete	Schwer-	Leicht-		
		Getöteten	Schwer-	Leicht-					
			verletzten			verletzte			

innerhalb von Ortschaften

1.03.	Sonntag	32	–	4	28	–	4	38	15	47
2.03.	Montag	124	–	23	101	–	25	118	16	140
3.03.	Dienstag	110	–	23	87	–	23	103	15	125
4.03.	Mittwoch	138	–	29	109	–	33	130	18	156
5.03.	Donnerstag	99	–	17	82	–	17	112	10	109
6.03.	Freitag	98	1	22	75	1	22	93	19	117
7.03.	Samstag	87	–	20	67	–	20	79	14	101
8.03.	Sonntag	110	2	21	87	2	24	121	15	125
9.03.	Montag	120	1	16	103	1	16	117	17	137
10.03.	Dienstag	126	–	23	103	–	23	120	13	139
11.03.	Mittwoch	133	–	24	109	–	24	138	11	144
12.03.	Donnerstag	151	1	22	128	1	22	152	21	172
13.03.	Freitag	116	–	20	96	–	20	129	15	131
14.03.	Samstag	70	1	14	55	1	15	67	14	84
15.03.	Sonntag	42	–	4	38	–	5	48	20	62
16.03.	Montag	118	3	15	100	3	16	112	17	135
17.03.	Dienstag	138	2	26	110	2	28	139	11	149
18.03.	Mittwoch	131	1	19	111	1	19	132	13	144
19.03.	Donnerstag	107	–	17	90	–	18	115	11	118
20.03.	Freitag	117	1	14	102	1	16	122	12	129
21.03.	Samstag	112	1	13	98	1	14	118	17	129
22.03.	Sonntag	61	1	13	47	1	17	65	15	76
23.03.	Montag	151	2	20	129	2	23	162	13	164
24.03.	Dienstag	120	–	17	103	–	17	135	8	128
25.03.	Mittwoch	104	–	15	89	–	17	110	9	113
26.03.	Donnerstag	132	–	18	114	–	20	146	18	150
27.03.	Freitag	98	1	9	88	1	11	106	10	108
28.03.	Samstag	104	–	18	86	–	20	125	11	115
29.03.	Sonntag	43	–	10	33	–	12	46	21	64
30.03.	Montag	111	–	15	96	–	15	116	11	122
31.03.	Dienstag	89	–	18	71	–	19	80	10	99
Zusammen		3 292	18	539	2 735	18	575	3 394	440	3 732

außerhalb von Ortschaften (einschl. Bundesautobahnen)

1.03.	Sonntag	14	1	5	8	1	5	16	6	20
2.03.	Montag	47	1	11	35	1	13	51	13	60
3.03.	Dienstag	33	1	7	25	1	7	36	15	48
4.03.	Mittwoch	32	1	5	26	1	6	33	4	36
5.03.	Donnerstag	30	–	8	22	–	10	35	6	36
6.03.	Freitag	43	–	8	35	–	8	48	6	49
7.03.	Samstag	37	1	9	27	1	10	52	3	40
8.03.	Sonntag	47	1	15	31	1	17	41	12	59
9.03.	Montag	34	1	10	23	1	11	33	7	41
10.03.	Dienstag	34	–	12	22	–	14	36	8	42
11.03.	Mittwoch	49	–	12	37	–	16	60	6	55
12.03.	Donnerstag	50	1	14	35	1	15	54	4	54
13.03.	Freitag	32	1	8	23	1	9	36	8	40
14.03.	Samstag	24	–	7	17	–	7	32	9	33
15.03.	Sonntag	21	–	9	12	–	11	24	9	30
16.03.	Montag	29	1	7	21	1	7	32	6	35
17.03.	Dienstag	43	1	11	31	1	12	60	7	50
18.03.	Mittwoch	33	1	11	21	1	15	29	9	42
19.03.	Donnerstag	38	1	9	28	1	11	39	7	45
20.03.	Freitag	36	–	4	32	–	5	48	5	41
21.03.	Samstag	34	–	7	27	–	7	45	20	54
22.03.	Sonntag	19	–	5	14	–	6	18	7	26
23.03.	Montag	37	–	9	28	–	10	39	4	41
24.03.	Dienstag	37	2	10	25	2	11	41	4	41
25.03.	Mittwoch	37	1	9	27	1	10	36	6	43
26.03.	Donnerstag	24	–	7	17	–	8	32	7	31
27.03.	Freitag	32	1	10	21	1	11	37	10	42
28.03.	Samstag	18	–	7	11	–	7	17	12	30
29.03.	Sonntag	17	–	8	9	–	9	15	17	34
30.03.	Montag	43	1	8	34	1	9	57	11	54
31.03.	Dienstag	36	–	12	24	–	12	41	11	47
Zusammen		1 040	18	274	748	18	309	1 173	259	1 299

Noch: 6. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2015
nach Ortslage und Tagesdatum

Tagesdatum	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte Personen			Schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- und schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
	insgesamt	davon mit			Getötete	Schwer-	Leicht-		
		Getöteten	Schwer-	Leicht-					
			verletzten			verletzte			

innerhalb und außerhalb von Ortschaften (einschl. Bundesautobahnen)

1.03.	Sonntag	46	1	9	36	1	9	54	21	67
2.03.	Montag	171	1	34	136	1	38	169	29	200
3.03.	Dienstag	143	1	30	112	1	30	139	30	173
4.03.	Mittwoch	170	1	34	135	1	39	163	22	192
5.03.	Donnerstag	129	–	25	104	–	27	147	16	145
6.03.	Freitag	141	1	30	110	1	30	141	25	166
7.03.	Samstag	124	1	29	94	1	30	131	17	141
8.03.	Sonntag	157	3	36	118	3	41	162	27	184
9.03.	Montag	154	2	26	126	2	27	150	24	178
10.03.	Dienstag	160	–	35	125	–	37	156	21	181
11.03.	Mittwoch	182	–	36	146	–	40	198	17	199
12.03.	Donnerstag	201	2	36	163	2	37	206	25	226
13.03.	Freitag	148	1	28	119	1	29	165	23	171
14.03.	Samstag	94	1	21	72	1	22	99	23	117
15.03.	Sonntag	63	–	13	50	–	16	72	29	92
16.03.	Montag	147	4	22	121	4	23	144	23	170
17.03.	Dienstag	181	3	37	141	3	40	199	18	199
18.03.	Mittwoch	164	2	30	132	2	34	161	22	186
19.03.	Donnerstag	145	1	26	118	1	29	154	18	163
20.03.	Freitag	153	1	18	134	1	21	170	17	170
21.03.	Samstag	146	1	20	125	1	21	163	37	183
22.03.	Sonntag	80	1	18	61	1	23	83	22	102
23.03.	Montag	188	2	29	157	2	33	201	17	205
24.03.	Dienstag	157	2	27	128	2	28	176	12	169
25.03.	Mittwoch	141	1	24	116	1	27	146	15	156
26.03.	Donnerstag	156	–	25	131	–	28	178	25	181
27.03.	Freitag	130	2	19	109	2	22	143	20	150
28.03.	Samstag	122	–	25	97	–	27	142	23	145
29.03.	Sonntag	60	–	18	42	–	21	61	38	98
30.03.	Montag	154	1	23	130	1	24	173	22	176
31.03.	Dienstag	125	–	30	95	–	31	121	21	146
Zusammen		4 332	36	813	3 483	36	884	4 567	699	5 031

auf Bundesautobahnen

1.03.	Sonntag	10	1	4	5	1	4	10	3	13
2.03.	Montag	14	–	4	10	–	5	16	8	22
3.03.	Dienstag	12	–	2	10	–	2	15	11	23
4.03.	Mittwoch	6	–	2	4	–	2	5	2	8
5.03.	Donnerstag	13	–	3	10	–	4	18	5	18
6.03.	Freitag	14	–	–	14	–	–	18	–	14
7.03.	Samstag	12	–	4	8	–	5	22	1	13
8.03.	Sonntag	8	–	2	6	–	2	10	6	14
9.03.	Montag	19	–	5	14	–	5	22	4	23
10.03.	Dienstag	11	–	4	7	–	4	9	2	13
11.03.	Mittwoch	14	–	3	11	–	7	19	3	17
12.03.	Donnerstag	14	–	3	11	–	3	17	1	17
13.03.	Freitag	12	–	3	9	–	3	16	4	16
14.03.	Samstag	11	–	2	9	–	2	20	4	15
15.03.	Sonntag	7	–	3	4	–	3	12	4	11
16.03.	Montag	8	–	3	5	–	3	7	1	9
17.03.	Dienstag	13	1	3	9	1	4	18	4	17
18.03.	Mittwoch	9	–	4	5	–	8	7	4	13
19.03.	Donnerstag	8	–	5	3	–	6	7	3	11
20.03.	Freitag	8	–	1	7	–	1	8	3	11
21.03.	Samstag	12	–	3	9	–	3	16	13	25
22.03.	Sonntag	3	–	–	3	–	–	3	3	6
23.03.	Montag	14	–	2	12	–	2	15	1	15
24.03.	Dienstag	7	–	1	6	–	2	9	1	8
25.03.	Mittwoch	8	–	1	7	–	1	8	4	12
26.03.	Donnerstag	6	–	3	3	–	4	8	5	11
27.03.	Freitag	13	–	5	8	–	6	20	5	18
28.03.	Samstag	7	–	2	5	–	2	7	6	13
29.03.	Sonntag	7	–	3	4	–	4	6	11	18
30.03.	Montag	16	–	3	13	–	3	23	6	22
31.03.	Dienstag	11	–	6	5	–	6	11	6	17
Zusammen		327	2	89	236	2	106	402	134	461

7. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2015 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		März											
		2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
unter 15	a	430	616	-30,2	3	1	x	63	102	-38,2	364	513	-29,0
	b	223	334	-33,2	2	1	x	37	52	-28,8	184	281	-34,5
	c	207	282	-26,6	1	–	x	26	50	-48,0	180	232	-22,4
15 – 18	a	273	374	-27,0	–	1	x	46	59	-22,0	227	314	-27,7
	b	160	227	-29,5	–	–	–	29	36	-19,4	131	191	-31,4
	c	113	147	-23,1	–	1	x	17	23	-26,1	96	123	-22,0
18 – 21	a	376	468	-19,7	2	1	x	49	75	-34,7	325	392	-17,1
	b	191	246	-22,4	2	1	x	25	46	-45,7	164	199	-17,6
	c	185	222	-16,7	–	–	–	24	29	-17,2	161	193	-16,6
21 – 25	a	472	617	-23,5	4	4	–	63	91	-30,8	405	522	-22,4
	b	257	333	-22,8	3	4	x	40	58	-31,0	214	271	-21,0
	c	215	284	-24,3	1	–	x	23	33	-30,3	191	251	-23,9
25 – 30	a	504	569	-11,4	1	–	x	63	84	-25,0	440	485	-9,3
	b	269	293	-8,2	1	–	x	37	54	-31,5	231	239	-3,3
	c	235	276	-14,9	–	–	–	26	30	-13,3	209	246	-15,0
30 – 35	a	422	474	-11,0	2	3	x	53	62	-14,5	367	409	-10,3
	b	243	252	-3,6	2	2	–	43	36	+19,4	198	214	-7,5
	c	179	222	-19,4	–	1	x	10	26	-61,5	169	195	-13,3
35 – 40	a	379	417	-9,1	–	1	x	61	65	-6,2	318	351	-9,4
	b	206	246	-16,3	–	1	x	36	45	-20,0	170	200	-15,0
	c	173	171	+1,2	–	–	–	25	20	+25,0	148	151	-2,0
40 – 45	a	374	480	-22,1	2	1	x	38	68	-44,1	334	411	-18,7
	b	194	255	-23,9	1	1	–	20	43	-53,5	173	211	-18,0
	c	180	225	-20,0	1	–	x	18	25	-28,0	161	200	-19,5
45 – 50	a	449	564	-20,4	–	4	x	67	102	-34,3	382	458	-16,6
	b	238	300	-20,7	–	4	x	44	68	-35,3	194	228	-14,9
	c	211	264	-20,1	–	–	–	23	34	-32,4	188	230	-18,3
50 – 55	a	473	558	-15,2	1	1	–	79	87	-9,2	393	470	-16,4
	b	270	314	-14,0	1	1	–	50	62	-19,4	219	251	-12,7
	c	203	244	-16,8	–	–	–	29	25	+16,0	174	219	-20,5
55 – 60	a	375	405	-7,4	3	4	x	67	73	-8,2	305	328	-7,0
	b	207	229	-9,6	3	4	x	36	44	-18,2	168	181	-7,2
	c	168	176	-4,5	–	–	–	31	29	+6,9	137	147	-6,8
60 – 65	a	261	292	-10,6	2	–	x	49	53	-7,5	210	239	-12,1
	b	143	168	-14,9	2	–	x	26	36	-27,8	115	132	-12,9
	c	118	124	-4,8	–	–	–	23	17	+35,3	95	107	-11,2
65 – 70	a	169	193	-12,4	5	2	x	37	46	-19,6	127	145	-12,4
	b	98	102	-3,9	2	1	x	23	23	-	73	78	-6,4
	c	71	91	-22,0	3	1	x	14	23	-39,1	54	67	-19,4
70 – 75	a	164	184	-10,9	3	2	x	50	46	+8,7	111	136	-18,4
	b	85	96	-11,5	2	2	–	27	23	+17,4	56	71	-21,1
	c	79	88	-10,2	1	–	x	23	23	-	55	65	-15,4
75 und mehr	a	360	368	-2,2	8	7	x	99	100	-1,0	253	261	-3,1
	b	178	193	-7,8	5	6	x	39	55	-29,1	134	132	+1,5
	c	182	175	+4,0	3	1	x	60	45	+33,3	119	129	-7,8
Zusammen	a	5 481	6 579	-16,7	36	32	+12,5	884	1 113	-20,6	4 561	5 434	-16,1
	b	2 962	3 588	-17,4	26	28	-7,1	512	681	-24,8	2 424	2 879	-15,8
	c	2 519	2 991	-15,8	10	4	x	372	432	-13,9	2 137	2 555	-16,4
Ohne Angabe	a	6	5	x	–	–	–	–	–	–	6	5	x
Insgesamt	a	5 487	6 584	-16,7	36	32	+12,5	884	1 113	-20,6	4 567	5 439	-16,0

8. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		März											
		2015	dagegen 2014	Ver-änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver-änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver-änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver-änderung 2015 gegenüber 2014
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Fahrer und Mitfahrer von													
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	a	230	309	-25,6	–	2	x	48	64	-25,0	182	243	-25,1
	b	205	270	-24,1	–	2	x	42	50	-16,0	163	218	-25,2
	c	25	39	-35,9	–	–	–	6	14	x	19	25	-24,0
davon Mofas, Kleinkrafträder													
	a	224	309	-27,5	–	2	x	47	64	-26,6	177	243	-27,2
	b	199	270	-26,3	–	2	x	41	50	-18,0	158	218	-27,5
	c	25	39	-35,9	–	–	–	6	14	x	19	25	-24,0
E-Bikes													
	a	3	–	x	–	–	–	–	–	–	3	–	x
	b	3	–	x	–	–	–	–	–	–	3	–	x
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
drei- und leichten vierrädrigen Kfz													
	a	3	–	x	–	–	–	1	–	x	2	–	x
	b	3	–	x	–	–	–	1	–	x	2	–	x
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen													
	a	354	557	-36,4	8	2	x	111	173	-35,8	235	382	-38,5
	b	249	351	-29,1	3	1	x	64	79	-19,0	182	271	-32,8
	c	105	206	-49,0	5	1	x	47	94	-50,0	53	111	-52,3
davon zweirädrigen Kraftfahrzeugen													
	a	354	548	-35,4	8	2	x	111	171	-35,1	235	375	-37,3
	b	249	343	-27,4	3	1	x	64	77	-16,9	182	265	-31,3
	c	105	205	-48,8	5	1	x	47	94	-50,0	53	110	-51,8
drei- und leichten vierrädrigen Kfz													
	a	–	9	x	–	–	–	–	2	x	–	7	x
	b	–	8	x	–	–	–	–	2	x	–	6	x
	c	–	1	x	–	–	–	–	–	–	–	1	x
Personenkraftwagen													
	a	3 010	3 344	-10,0	13	19	-31,6	376	435	-13,6	2 621	2 890	-9,3
	b	1 831	1 993	-8,1	3	6	x	172	173	-0,6	1 656	1 814	-8,7
	c	1 179	1 351	-12,7	10	13	-23,1	204	262	-22,1	965	1 076	-10,3
darunter im Alter von 18 Jahren bis unter 25 Jahren													
	a	622	725	-14,2	1	2	x	71	107	-33,6	550	616	-10,7
	b	364	401	-9,2	–	–	–	32	41	-22,0	332	360	-7,8
	c	238	285	-16,5	1	2	x	35	58	-39,7	202	225	-10,2
Wohnmobilen													
	a	–	1	x	–	–	–	–	–	–	–	1	x
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	1	x	–	–	–	–	–	–	–	1	x
Bussen													
	a	113	130	-13,1	1	–	x	4	10	x	108	120	-10,0
	b	104	102	+2,0	1	–	x	3	6	x	100	96	+4,2
	c	9	28	x	–	–	–	1	4	x	8	24	x
Güterkraftfahrzeugen													
	a	123	124	-0,8	–	1	x	24	30	-20,0	99	93	+6,5
	b	45	42	+7,1	–	–	–	6	3	x	39	39	–
	c	78	82	–	–	1	x	18	27	-33,3	60	54	+11,1
darunter Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg													
	a	–	70	x	–	–	–	–	14	x	–	56	x
	b	–	30	x	–	–	–	–	1	x	–	29	x
	c	–	40	x	–	–	–	–	13	x	–	27	x
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg													
	a	–	27	x	–	–	–	–	8	x	–	19	x
	b	–	8	x	–	–	–	–	2	x	–	6	x
	c	–	19	x	–	–	–	–	6	x	–	13	x
Sattelzugmaschinen													
	a	24	22	+9,1	–	1	x	4	6	x	20	15	+33,3
	b	1	3	x	–	–	–	–	–	–	1	3	x
	c	23	19	+21,1	–	1	x	4	6	x	19	12	+58,3
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen													
	a	5	5	–	1	–	x	–	3	x	4	2	x
	b	1	5	x	–	–	–	–	3	x	1	2	x
	c	4	–	x	1	–	x	–	–	–	3	–	x

**Noch: 8. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		März											
		2015	dagegen 2014	Ver-änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver-änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver-änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver-änderung 2015 gegenüber 2014
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Noch: Fahrer und Mitfahrer von													
übrigen Kraftfahrzeugen	a	9	9	–	–	–	–	1	1	–	8	8	–
	b	5	9	x	–	–	–	–	1	x	5	8	x
	c	4	–	x	–	–	–	1	–	x	3	–	x
Kraftfahrzeugen zusammen	a	3844	4479	–14,2	23	24	–4,2	564	716	–21,2	3 257	3 739	–12,9
	b	2 440	2 772	–12,0	7	9	x	287	315	–8,9	2 146	2 448	–12,3
	c	1 404	1 707	–17,8	16	15	+6,7	277	401	–30,9	1 111	1 291	–13,9
Fahrrädern	a	976	1 361	–28,3	8	4	x	156	243	–35,8	812	1 114	–27,1
	b	909	1 253	–27,5	6	1	x	134	205	–34,6	769	1 047	–26,6
	c	67	108	–38,0	2	3	x	22	38	–42,1	43	67	–35,8
und zwar: Pedelects	a	47	60	–21,7	–	1	x	16	18	–11,1	31	41	–24,4
	b	40	43	–7,0	–	–	–	13	13	–	27	30	–10,0
	c	7	17	x	–	1	x	3	5	x	4	11	x
unter 15 Jahren	a	121	185	–34,6	1	–	x	10	24	–58,3	110	161	–31,7
	b	117	180	–35,0	1	–	x	10	20	–50,0	106	160	–33,8
	c	4	5	x	–	–	–	–	4	x	4	1	x
anderen Fahrzeugen	a	29	52	–44,2	–	–	–	5	3	x	24	49	–51,0
	b	25	50	–50,0	–	–	–	4	2	x	21	48	–56,3
	c	4	2	x	–	–	–	1	1	–	3	1	x
Fußgänger	a	631	681	–7,3	5	4	x	159	151	+5,3	467	526	–11,2
	b	608	650	–6,5	5	3	x	150	137	+9,5	453	510	–11,2
	c	23	31	–25,8	–	1	x	9	14	x	14	16	–12,5
und zwar: Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräte	a	19	26	–26,9	–	–	–	5	6	x	14	20	–30,0
	b	17	24	–29,2	–	–	–	5	6	x	12	18	–33,3
	c	2	2	-	–	–	–	–	–	–	2	2	–
unter 15 Jahren	a	148	198	–25,3	1	–	x	38	49	–22,4	109	149	–26,8
	b	141	194	–27,3	1	–	x	37	46	–19,6	103	148	–30,4
	c	7	4	x	–	–	–	1	3	x	6	1	x
65 und mehr Jahren	a	127	132	–3,8	4	–	x	46	47	–2,1	77	85	–9,4
	b	125	126	–0,8	4	–	x	45	42	+7,1	76	84	–9,5
	c	2	6	x	–	–	–	1	5	x	1	1	–
Andere Personen	a	7	11	x	–	–	–	–	–	–	7	11	x
	b	5	9	x	–	–	–	–	–	–	5	9	x
	c	2	2	–	–	–	–	–	–	–	2	2	–
Insgesamt	a	5 487	6 584	–16,7	36	32	+12,5	884	1 113	–20,6	4 567	5 439	–16,0
	b	3 987	4 734	–15,8	18	13	+38,5	575	659	–12,7	3 394	4 062	–16,4
	c	1 500	1 850	–18,9	18	19	–5,3	309	454	–31,9	1 173	1 377	–14,8
darunter im Alter von unter 15 Jahren	a	430	616	–30,2	3	1	x	63	102	–38,2	364	513	–29,0
	b	355	529	–32,9	2	1	x	54	82	–34,1	299	446	–33,0
	c	75	87	–13,8	1	–	x	9	20	x	65	67	–3,0
65 und mehr Jahren	a	693	745	–7,0	16	11	+45,5	186	192	–3,1	491	542	–9,4
	b	551	588	–6,3	10	5	x	140	139	+0,7	401	444	–9,7
	c	142	157	–9,6	6	6	–	46	53	–13,2	90	98	–8,2

9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
			März 2015					dagegen März 2014
		Anzahl						
Insgesamt								
unter 15	a	430	129	3	121	148	616	204
	b	223	58	2	79	74	334	93
	c	207	71	1	42	74	282	111
15 – 18	a	273	64	51	69	33	374	84
	b	160	28	42	41	14	227	36
	c	113	36	9	28	19	147	48
18 – 21	a	376	263	32	36	23	468	329
	b	191	119	30	20	9	246	166
	c	185	144	2	16	14	222	163
21 – 25	a	472	346	29	44	24	617	406
	b	257	165	26	28	16	333	193
	c	215	181	3	16	8	284	213
25 – 35	a	926	606	50	124	68	1 043	655
	b	512	290	48	80	34	545	287
	c	414	316	2	44	34	498	368
35 – 45	a	753	489	34	108	57	897	528
	b	400	229	31	69	28	501	243
	c	353	260	3	39	29	396	285
45 – 55	a	922	515	74	151	74	1 122	567
	b	508	237	70	88	32	614	233
	c	414	278	4	63	42	508	334
55 – 65	a	636	325	57	117	74	697	308
	b	350	158	51	74	27	397	138
	c	286	167	6	43	47	300	170
65 und mehr	a	693	273	23	204	127	745	262
	b	361	134	23	119	48	391	131
	c	332	139	–	85	79	354	131
Zusammen	a	5 481	3 010	353	974	628	6 579	3 343
	b	2 962	1 418	323	598	282	3 588	1 520
	c	2 519	1 592	30	376	346	2 991	1 823
Ohne Angabe	a	6	–	1	2	3	5	1
	b							
	c							
Insgesamt	a	5 487	3 010	354	976	631	6 584	3 344

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr							
		darunter			insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾	
		dagegen März 2014				Veränderung März 2015 gegenüber März 2014			
		Anzahl			%				
noch: Insgesamt									
unter 15	a	2	185	198	−30,2	−36,8	x	−34,6	−25,3
	b	–	117	112	−33,2	−37,6	x	−32,5	−33,9
	c	2	68	86	−26,6	−36,0	x	−38,2	−14,0
15 – 18	a	52	96	35	−27,0	−23,8	−1,9	−28,1	−5,7
	b	44	60	18	−29,5	−22,2	−4,5	−31,7	−22,2
	c	8	36	17	−23,1	−25,0	x	−22,2	+11,8
18 – 21	a	41	33	28	−19,7	−20,1	−22,0	+9,1	−17,9
	b	36	14	12	−22,4	−28,3	−16,7	+42,9	x
	c	5	19	16	−16,7	−11,7	x	−15,8	−12,5
21 – 25	a	55	73	47	−23,5	−14,8	−47,3	−39,7	−48,9
	b	48	41	24	−22,8	−14,5	−45,8	−31,7	−33,3
	c	7	32	23	−24,3	−15,0	x	−50,0	x
25 – 35	a	76	150	70	−11,2	−7,5	−34,2	−17,3	−2,9
	b	67	83	46	−6,1	+1,0	−28,4	−3,6	−26,1
	c	9	67	24	−16,9	−14,1	x	−34,3	+41,7
35 – 45	a	69	144	52	−16,1	−7,4	−50,7	−25,0	+9,6
	b	56	93	35	−20,2	−5,8	−44,6	−25,8	−20,0
	c	13	51	17	−10,9	−8,8	x	−23,5	+70,6
45 – 55	a	139	238	70	−17,8	−9,2	−46,8	−36,6	+5,7
	b	121	151	32	−17,3	+1,7	−42,1	−41,7	–
	c	18	87	38	−18,5	−16,8	x	−27,6	+10,5
55 – 65	a	93	182	48	−8,8	+5,5	−38,7	−35,7	+54,2
	b	84	104	24	−11,8	+14,5	−39,3	−28,8	+12,5
	c	9	78	24	−4,7	−1,8	x	−44,9	+95,8
65 und mehr	a	30	257	132	−7,0	+4,2	−23,3	−20,6	−3,8
	b	29	155	47	−7,7	+2,3	−20,7	−23,2	+2,1
	c	1	102	85	−6,2	+6,1	x	−16,7	−7,1
Zusammen	a	557	1 358	680	−16,7	−10,0	−36,6	−28,3	−7,6
	b	485	818	350	−17,4	−6,7	−33,4	−26,9	−19,4
	c	72	540	330	−15,8	−12,7	−58,3	−30,4	+4,8
Ohne Angabe	a	–	3	1	x	x	x	x	x
	b								
	c								
Insgesamt	a	557	1 361	681	−16,7	−10,0	−36,4	−28,3	−7,3

1) mit amtl.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
			März 2015					dagegen März 2014
		Anzahl						
Getötete								
unter 15	a	3	1	–	1	1	1	1
	b	2	–	–	1	1	1	1
	c	1	1	–	–	–	–	–
15 – 18	a	–	–	–	–	–	1	1
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	1	1
18 – 21	a	2	1	1	–	–	1	1
	b	2	1	1	–	–	1	1
	c	–	–	–	–	–	–	–
21 – 25	a	4	1	3	–	–	4	3
	b	3	1	2	–	–	4	3
	c	1	–	1	–	–	–	–
25 – 35	a	3	–	2	–	–	3	2
	b	3	–	2	–	–	2	2
	c	–	–	–	–	–	1	–
35 – 45	a	2	1	–	1	–	2	1
	b	1	1	–	–	–	2	1
	c	1	–	–	1	–	–	–
45 – 55	a	1	–	1	–	–	5	3
	b	1	–	1	–	–	5	3
	c	–	–	–	–	–	–	–
55 – 65	a	5	3	1	1	–	4	–
	b	5	3	1	1	–	4	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
65 und mehr	a	16	6	–	5	4	11	7
	b	9	1	–	4	3	9	5
	c	7	5	–	1	1	2	2
Zusammen	a	36	13	8	8	5	32	19
	b	26	7	7	6	4	28	16
	c	10	6	1	2	1	4	3
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	36	13	8	8	5	32	19

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr								
	darunter			insgesamt	darunter				
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	
	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		
	dagegen März 2014				Veränderung März 2015 gegenüber März 2014				
	Anzahl				%				

noch: **Getötete**

unter 15	a	–	–	–	x	–	–	x	x
	b	–	–	–	x	x	–	x	x
	c	–	–	–	x	x	–	–	–
15 – 18	a	–	–	–	x	x	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	x	x	–	–	–
18 – 21	a	–	–	–	x	–	x	–	–
	b	–	–	–	x	–	x	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
21 – 25	a	1	–	–	–	x	x	–	–
	b	1	–	–	x	x	x	–	–
	c	–	–	–	x	–	x	–	–
25 – 35	a	–	1	–	–	x	x	x	–
	b	–	–	–	x	x	x	–	–
	c	–	1	–	x	–	–	x	–
35 – 45	a	–	1	–	–	–	–	–	–
	b	–	1	–	x	–	–	x	–
	c	–	–	–	x	–	–	x	–
45 – 55	a	–	1	1	x	x	x	x	x
	b	–	1	1	x	x	x	x	x
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
55 – 65	a	–	–	3	x	x	x	x	x
	b	–	–	3	x	x	x	x	x
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
65 und mehr	a	1	1	–	+45,5	x	x	x	x
	b	1	1	–	–	x	x	x	x
	c	–	–	–	x	x	–	x	x
Zusammen	a	2	4	4	+12,5	–31,6	x	x	x
	b	2	3	4	–7,1	x	x	x	–
	c	–	1	–	x	x	x	x	x
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	2	4	4	+12,5	–31,6	x	x	x

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
		März 2015					dagegen März 2014	
		Anzahl						
Schwerverletzte								
unter 15	a	63	13	–	10	38	102	26
	b	37	8	–	8	21	52	9
	c	26	5	–	2	17	50	17
15 – 18	a	46	8	14	9	10	59	9
	b	29	1	12	5	7	36	5
	c	17	7	2	4	3	23	4
18 – 21	a	49	35	7	3	2	75	51
	b	25	14	7	1	1	46	29
	c	24	21	–	2	1	29	22
21 – 25	a	63	38	10	5	6	91	55
	b	40	20	9	3	4	58	35
	c	23	18	1	2	2	33	20
25 – 35	a	116	66	16	13	10	146	82
	b	80	42	16	9	4	90	44
	c	36	24	–	4	6	56	38
35 – 45	a	99	60	10	10	12	133	58
	b	56	29	10	6	7	88	29
	c	43	31	–	4	5	45	29
45 – 55	a	146	58	23	26	15	189	53
	b	94	31	21	15	6	130	25
	c	52	27	2	11	9	59	28
55 – 65	a	116	37	22	23	20	126	43
	b	62	13	20	15	3	80	21
	c	54	24	2	8	17	46	22
65 und mehr	a	186	61	9	57	46	192	58
	b	89	34	9	28	12	101	37
	c	97	27	–	29	34	91	21
Zusammen	a	884	376	111	156	159	1 113	435
	b	512	192	104	90	65	681	234
	c	372	184	7	66	94	432	201
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	884	376	111	156	159	1 113	435

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr								
	darunter			insgesamt	darunter				
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	
	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		
	dagegen März 2014				Veränderung März 2015 gegenüber März 2014				
	Anzahl				%				

noch: **Schwerverletzte**

unter 15	a	–	24	49	–38,2	–50,0	–	–58,3	–22,4
	b	–	14	28	–28,8	x	–	x	–25,0
	c	–	10	21	–48,0	x	–	x	–19,0
15 – 18	a	16	15	6	–22,0	x	–12,5	x	x
	b	12	9	3	–19,4	x	–	x	x
	c	4	6	3	–26,1	x	x	x	–
18 – 21	a	14	4	3	–34,7	–31,4	x	x	x
	b	14	1	–	–45,7	–51,7	x	–	x
	c	–	3	3	–17,2	–4,5	–	x	x
21 – 25	a	12	7	8	–30,8	–30,9	–16,7	x	x
	b	10	4	2	–31,0	–42,9	x	x	x
	c	2	3	6	–30,3	–10,0	x	x	x
25 – 35	a	22	19	9	–20,5	–19,5	–27,3	–31,6	x
	b	20	10	5	–11,1	–4,5	–20,0	x	x
	c	2	9	4	–35,7	–36,8	x	x	x
35 – 45	a	23	22	8	–25,6	+3,4	–56,5	–54,5	x
	b	19	16	6	–36,4	–	–47,4	x	x
	c	4	6	2	–4,4	+6,9	x	x	x
45 – 55	a	52	48	11	–22,8	+9,4	–55,8	–45,8	+36,4
	b	47	32	5	–27,7	+24,0	–55,3	–53,1	x
	c	5	16	6	–11,9	–3,6	x	–31,3	x
55 – 65	a	27	37	10	–7,9	–14,0	–18,5	–37,8	x
	b	23	21	6	–22,5	–38,1	–13,0	–28,6	x
	c	4	16	4	+17,4	+9,1	x	x	x
65 und mehr	a	7	67	47	–3,1	+5,2	x	–14,9	–2,1
	b	7	35	17	–11,9	–8,1	x	–20,0	–29,4
	c	–	32	30	+6,6	+28,6	–	–9,4	+13,3
Zusammen	a	173	243	151	–20,6	–13,6	–35,8	–35,8	+5,3
	b	152	142	72	–24,8	–17,9	–31,6	–36,6	–9,7
	c	21	101	79	–13,9	–8,5	x	–34,7	+19,0
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	173	243	151	–20,6	–13,6	–35,8	–35,8	+5,3

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr							
		insgesamt	darunter					insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von		
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw		
			März 2015						dagegen März 2014
		Anzahl							
Leichtverletzte									
unter 15	a	364	115	3	110	109	513	177	
	b	184	50	2	70	52	281	83	
	c	180	65	1	40	57	232	94	
15 – 18	a	227	56	37	60	23	314	74	
	b	131	27	30	36	7	191	31	
	c	96	29	7	24	16	123	43	
18 – 21	a	325	227	24	33	21	392	277	
	b	164	104	22	19	8	199	136	
	c	161	123	2	14	13	193	141	
21 – 25	a	405	307	16	39	18	522	348	
	b	214	144	15	25	12	271	155	
	c	191	163	1	14	6	251	193	
25 – 35	a	807	540	32	111	58	894	571	
	b	429	248	30	71	30	453	241	
	c	378	292	2	40	28	441	330	
35 – 45	a	652	428	24	97	45	762	469	
	b	343	199	21	63	21	411	213	
	c	309	229	3	34	24	351	256	
45 – 55	a	775	457	50	125	59	928	511	
	b	413	206	48	73	26	479	205	
	c	362	251	2	52	33	449	306	
55 – 65	a	515	285	34	93	54	567	265	
	b	283	142	30	58	24	313	117	
	c	232	143	4	35	30	254	148	
65 und mehr	a	491	206	14	142	77	542	197	
	b	263	99	14	87	33	281	89	
	c	228	107	–	55	44	261	108	
Zusammen	a	4 561	2 621	234	810	464	5 434	2 889	
	b	2 424	1 219	212	502	213	2 879	1 270	
	c	2 137	1 402	22	308	251	2 555	1 619	
Ohne Angabe	a	6	–	1	2	3	5	1	
	b								
	c								
Insgesamt	a	4 567	2 621	235	812	467	5 439	2 890	

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im März 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr								
		darunter			insgesamt	darunter				
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	
		Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		
		dagegen März 2014				Veränderung März 2015 gegenüber März 2014				
		Anzahl				%				
noch: Leichtverletzte										
unter 15	a	2	161	149	−29,0	−35,0	x	−31,7	−26,8	
	b	–	103	84	−34,5	−39,8	x	−32,0	−38,1	
	c	2	58	65	−22,4	−30,9	x	−31,0	−12,3	
15 – 18	a	36	81	29	−27,7	−24,3	+2,8	−25,9	−20,7	
	b	32	51	15	−31,4	−12,9	−6,3	−29,4	x	
	c	4	30	14	−22,0	−32,6	x	−20,0	+14,3	
18 – 21	a	27	29	25	−17,1	−18,1	−11,1	+13,8	−16,0	
	b	22	13	12	−17,6	−23,5	–	+46,2	x	
	c	5	16	13	−16,6	−12,8	x	−12,5	–	
21 – 25	a	42	66	39	−22,4	−11,8	−61,9	−40,9	−53,8	
	b	37	37	22	−21,0	−7,1	−59,5	−32,4	−45,5	
	c	5	29	17	−23,9	−15,5	x	−51,7	x	
25 – 35	a	54	130	61	−9,7	−5,4	−40,7	−14,6	−4,9	
	b	47	73	41	−5,3	+2,9	−36,2	−2,7	−26,8	
	c	7	57	20	−14,3	−11,5	x	−29,8	+40,0	
35 – 45	a	46	121	44	−14,4	−8,7	−47,8	−19,8	+2,3	
	b	37	76	29	−16,5	−6,6	−43,2	−17,1	−27,6	
	c	9	45	15	−12,0	−10,5	x	−24,4	+60,0	
45 – 55	a	87	189	58	−16,5	−10,6	−42,5	−33,9	+1,7	
	b	74	118	26	−13,8	+0,5	−35,1	−38,1	–	
	c	13	71	32	−19,4	−18,0	x	−26,8	+3,1	
55 – 65	a	66	145	35	−9,2	+7,5	−48,5	−35,9	+54,3	
	b	61	83	15	−9,6	+21,4	−50,8	−30,1	+60,0	
	c	5	62	20	−8,7	−3,4	x	−43,5	+50,0	
65 und mehr	a	22	189	85	−9,4	+4,6	−36,4	−24,9	−9,4	
	b	21	119	30	−6,4	+11,2	−33,3	−26,9	+10,0	
	c	1	70	55	−12,6	−0,9	x	−21,4	−20,0	
Zusammen	a	382	1 111	525	−16,1	−9,3	−38,7	−27,1	−11,6	
	b	331	673	274	−15,8	−4,0	−36,0	−25,4	−22,3	
	c	51	438	251	−16,4	−13,4	−56,9	−29,7	–	
Ohne Angabe	a	–	3	1	x	x	x	x	x	
Insgesamt	a	382	1 114	526	−16,0	−9,3	−38,5	−27,1	−11,2	

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

10. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im März 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Straßenverkehrsunfälle mit					
		Personen-schaden	schwer-wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen-schaden	schwer-wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen-schaden	schwer-wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
		März 2015		dagegen März 2014		Veränderung März 2015 gegenüber März 2014	
		Anzahl				%	
Führer von							
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	a	231	8	306	6	-24,5	x
	b	206	7	270	4	-23,7	x
	c	25	1	36	2	-30,6	x
davon							
Mofas, Kleinkrafträdern	a	226	8	306	6	-26,1	x
	b	201	7	270	4	-25,6	x
	c	25	1	36	2	-30,6	x
E-Bikes	a	3	—	—	—	x	—
	b	3	—	—	—	x	—
	c	—	—	—	—	—	—
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	2	—	—	—	x	—
	b	2	—	—	—	x	—
	c	—	—	—	—	—	—
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	a	347	11	562	10	-38,3	+10,0
	b	247	8	346	9	-28,6	x
	c	100	3	216	1	-53,7	x
davon							
zweirädrigen Kraftfahrzeugen	a	347	11	554	10	-37,4	+10,0
	b	247	8	339	9	-27,1	x
	c	100	3	215	1	-53,5	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	—	—	8	—	x	—
	b	—	—	7	—	x	—
	c	—	—	1	—	x	—
Personenkraftwagen	a	5 580	1 130	6 436	1 555	-13,3	-27,3
	b	4 028	775	4 703	1 137	-14,4	-31,8
	c	1 552	355	1 733	418	-10,4	-15,1
darunter							
im Alter von 18 Jahren bis unter 25 Jahren	a	910	201	1 081	304	-15,8	-33,9
	b	621	128	739	219	-16,0	-41,6
	c	289	73	342	85	-15,5	-14,1
Wohnmobilen	a	8	—	7	2	x	x
	b	7	—	2	1	x	x
	c	1	—	5	1	x	x
Bussen	a	115	6	112	4	+2,7	x
	b	106	6	103	3	+2,9	x
	c	9	—	9	1	—	x
Güterkraftfahrzeugen	a	472	107	449	137	+5,1	-21,9
	b	252	41	226	74	+11,5	-44,6
	c	220	66	223	63	-1,3	+4,8
darunter							
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg	a	211	34	237	57	-11,0	-40,4
	b	147	20	153	35	-3,9	-42,9
	c	64	14	84	22	-23,8	-36,4
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg	a	127	39	114	46	+11,4	-15,2
	b	72	15	48	27	+50,0	-44,4
	c	55	24	66	19	-16,7	+26,3
Sattelzugmaschinen	a	114	31	84	33	+35,7	-6,1
	b	25	3	20	11	+25,0	x
	c	89	28	64	22	+39,1	+27,3

**Noch: 10. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im März 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Straßenverkehrsunfälle mit					
		Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
März 2015		dagegen März 2014		Veränderung März 2015 gegenüber März 2014			
Anzahl				%			
Noch: Führer von							
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	a	16	3	28	12	-42,9	x
	b	8	1	19	7	x	x
	c	8	2	9	5	x	x
übrigen Kraftfahrzeugen	a	18	–	14	5	+28,6	x
	b	13	–	14	4	-7,1	x
	c	5	–	–	1	x	x
Kraftfahrzeugen zusammen	a	6 787	1 265	7 914	1 731	-14,2	-26,9
	b	4 867	838	5 683	1 239	-14,4	-32,4
	c	1 920	427	2 231	492	-13,9	-13,2
darunter flüchtig	a	314	165	416	161	-24,5	+2,5
	b	272	101	352	104	-22,7	-2,9
	c	42	64	64	57	-34,4	+12,3
Fahrrädern	a	1 036	2	1 478	1	-29,9	x
	b	966	2	1 365	1	-29,2	x
	c	70	–	113	–	-38,1	–
und zwar: Pedelegs	a	49	–	64	–	-23,4	–
	b	42	–	47	–	-10,6	–
	c	7	–	17	–	x	–
unter 15 Jahren	a	130	–	192	–	-32,3	–
	b	126	–	188	–	-33,0	–
	c	4	–	4	–	–	–
anderen Fahrzeugen	a	64	27	67	25	-4,5	+8,0
	b	58	24	62	18	-6,5	+33,3
	c	6	3	5	7	x	x
Fußgänger	a	670	–	713	1	-6,0	x
	b	644	–	681	1	-5,4	x
	c	26	–	32	–	-18,8	–
und zwar: Fußgänger mit Sport- oder Spielgerät	a	24	–	28	–	-14,3	–
	b	22	–	26	–	-15,4	–
	c	2	–	2	–	–	–
unter 15 Jahren	a	152	–	206	–	-26,2	–
	b	143	–	202	–	–	-
	c	9	–	4	–	x	–
65 und mehr Jahren	a	130	–	134	–	-3,0	–
	b	128	–	128	–	–	-
	c	2	–	6	–	x	–
Andere Personen	a	18	–	35	6	-48,6	x
	b	14	–	28	2	-50,0	x
	c	4	–	7	4	x	x
Insgesamt	a	8 575	1 294	10 207	1 764	-16,0	-26,6
	b	6 549	864	7 819	1 261	-16,2	-31,5
	c	2 026	430	2 388	503	-15,2	-14,5
darunter: unter 15 Jahren	a	287	1	403	–	-28,8	x
	b	273	1	395	–	-30,9	x
	c	14	–	8	–	x	–
65 und mehr Jahren	a	1 083	85	1 179	158	-8,1	-46,2
	b	889	65	949	118	-6,3	-44,9
	c	194	20	230	40	-15,7	-50,0

11. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2015 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
	März 2015						dagegen März 2014			
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
Verkehrstüchtigkeit										
Alkoholeinfluss	132	1	45	130	117	168	3	51	146	122
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	33	1	19	31	17	29	1	19	42	13
Übermüdung	28	–	12	30	17	31	–	13	37	15
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	70	1	24	60	12	61	1	30	50	12
Straßenbenutzung										
Benutzung der falschen Fahrbahn (auch Richtungsfahrbahn) oder verbots- widrige Benutzung anderer Straßenteile	121	–	23	113	12	181	4	44	163	18
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	84	3	21	82	30	133	3	41	132	40
Geschwindigkeit										
Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	40	4	16	37	15	55	6	28	47	10
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	519	7	178	525	136	572	7	186	638	129
Abstand										
Ungenügender Sicherheitsabstand	656	–	76	875	35	858	2	98	1 158	33
Starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	8	–	–	9	1	17	–	3	18	4
Überholen										
Unzulässiges Rechtsüberholen	11	–	1	13	2	11	–	4	8	5
Überholen trotz Gegenverkehrs	15	1	8	16	2	24	2	10	24	6
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	39	–	8	44	11	62	–	16	67	13
Überholen trotz unzureichender Sichtver- hältnisse	1	–	1	1	1	1	–	–	1	2
Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	19	–	6	22	11	26	–	10	29	8
Fehler beim Wiedereinordnen	12	–	2	11	–	19	–	3	20	3
Sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	51	1	11	49	9	52	–	17	45	7
Fehler beim Überholtwerden	7	–	3	4	–	8	2	3	10	2
Vorbeifahren										
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	13	–	3	15	1	15	–	3	14	3
Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	8	–	2	6	–	7	–	–	7	2
Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschluss- verfahrens	100	–	17	103	25	112	–	14	148	34

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden

Noch: 11. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2015 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
	März 2015						dagegen März 2014			
noch: Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
Vorfahrt, Vorrang										
Nichtbeachten der Regel rechts vor links	87	–	10	90	29	118	–	23	122	45
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	494	2	100	525	100	621	3	132	660	199
Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Bundesautobahnen oder Kraftfahrstraßen	15	–	2	17	12	7	–	1	8	10
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	2	–	–	5	–	5	–	2	5	2
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	98	1	14	137	25	114	1	38	138	43
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge	15	–	4	15	5	17	–	2	26	9
Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	3	1	1	4	1	2	1	4	–	–
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren										
Fehler beim Abbiegen	457	5	87	532	70	541	–	104	577	115
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	206	2	32	208	26	236	–	27	236	46
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)	216	2	38	218	11	293	1	43	299	21
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern										
An Fußgängerüberwegen	32	–	5	30	–	30	–	7	24	–
An Fußgängerfurten	39	–	16	25	–	46	–	10	37	–
Beim Abbiegen	73	–	25	55	–	80	1	18	67	–
An Haltestellen (auch haltende Schulbusse mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	27	–	4	27	–	17	–	3	14	–
An anderen Stellen	175	–	37	150	–	176	–	34	154	–
ruhender Verkehr, Verkehrssicherung										
Unzulässiges Halten oder Parken	3	–	1	2	–	2	–	–	2	–
Mangelnde Sicherung haltender oder liegengebliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen	7	–	3	6	–	8	1	1	9	1
Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	52	1	5	46	2	63	–	8	55	1
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	6	–	2	7	–	6	–	3	5	–
Ladung, Besetzung, Überladung, Überbesetzung	1	–	–	1	–	1	–	–	1	–
Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile	5	–	1	4	2	10	–	1	11	8
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 267	15	258	1 328	232	1 373	15	364	1 404	211
Technische Mängel, Wartungsmängel										
Beleuchtung	11	–	2	10	–	4	–	–	4	1
Bereifung	15	–	4	24	7	15	–	8	25	8
Bremsen	8	–	1	8	4	8	1	2	9	1
Lenkung	–	–	–	–	–	3	–	1	2	–
Zugvorrichtung	2	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Andere Mängel	12	–	2	10	2	12	–	2	11	4

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden

Noch: 11. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im März 2015 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
	März 2015						dagegen März 2014			
Fehlverhalten der Fußgänger										
Verkehrstüchtigkeit										
Alkoholeinfluss	5	–	4	8	–	4	–	2	3	–
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	–	–	–	–	–	1	–	–	2	–
Übermüdung	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	3	1	1	2	–	2	–	2	1	–
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn										
An Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	22	–	10	14	–	25	–	11	20	–
Auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
In der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	9	–	4	7	–	9	–	5	8	–
An anderen Stellen	41	–	11	34	–	48	–	15	34	–
Ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	136	1	42	125	–	105	1	49	80	1
Durch sonstiges falsches Verhalten	11	–	6	5	–	7	1	3	6	–
Nichtbenutzen des Gehweges	4	–	1	3	–	4	–	2	2	–
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–
Spiele auf oder neben der Fahrbahn	2	–	–	2	–	5	–	–	5	–
Andere Fehler der Fußgänger	47	1	16	37	–	43	–	14	36	–
Straßenverhältnisse										
Glätte oder Schlupfrigkeit der Fahrbahn										
Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl	6	–	–	6	–	8	–	2	6	1
Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	3	–	–	3	–	5	–	1	7	–
Schnee, Eis	44	–	7	47	12	10	–	3	7	6
Regen	90	1	28	81	30	40	–	11	48	11
Andere Einflüsse (u. a. Laub, angeschwemmter Lehm)	6	–	4	3	1	8	–	5	3	–
Zustand der Straße										
Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis	1	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Anderer Zustand der Straße	8	–	4	6	2	8	–	2	7	–
Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrs- zeichen oder -einrichtungen	3	–	–	7	–	2	–	1	1	–
Mangelhafte Beleuchtung der Straße	1	–	1	–	–	1	–	1	–	–
Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen	1	–	–	3	–	–	–	–	–	–
Witterungseinflüsse										
Sichtbehinderung durch										
Nebel	7	1	1	8	2	2	–	1	1	3
Starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	7	–	1	7	2	1	1	–	–	1
Blendende Sonne	51	2	9	63	2	80	1	22	76	8
Seitenwind	10	–	3	7	2	2	–	6	16	1
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	11	–	1	13	–	2	1	–	1	1
Hindernisse										
Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstellen auf der Fahrbahn	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–
Wild auf der Fahrbahn	13	–	6	12	1	11	–	2	14	–
Anderes Tier auf der Fahrbahn	9	–	1	9	2	16	–	6	14	1
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	4	–	2	4	2	5	–	1	6	4
Sonstige Ursachen	75	1	16	77	12	104	1	19	106	15

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden

12. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden im März 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von		
		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern
	März 2015				dagegen März 2014				Veränderung März 2015 gegenüber März 2014			
	Anzahl								%			
Verkehrstüchtigkeit	267	203	3	30	294	190	4	70	-9,2	+6,8	x	-57,1
darunter												
Alkoholeinfluss	135	95	1	25	172	89	4	58	-21,5	+6,7	x	-56,9
Einfluss anderer berauschender Mittel	33	28	–	3	30	23	–	5	+10,0	+21,7	–	x
Straßenbenutzung	209	72	6	109	326	103	11	185	-35,9	-30,1	x	-41,1
Geschwindigkeit	569	406	70	30	638	403	117	40	-10,8	+0,7	-40,2	-25,0
Abstand	675	533	31	14	897	702	63	16	-24,7	-24,1	-50,8	-12,5
Überholen	155	98	16	15	205	130	38	17	-24,4	-24,6	-57,9	-11,8
Vorbeifahren	22	17	1	1	22	18	–	–	–	-5,6	x	x
Nebeneinanderfahren	101	68	3	3	115	85	4	3	-12,2	-20,0	x	–
Vorfahrt, Vorrang	731	603	4	64	905	719	11	100	-19,2	-16,1	x	-36,0
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	886	738	6	69	1 076	890	15	88	-17,7	-17,1	x	-21,6
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	346	292	–	19	349	290	–	30	-0,9	+0,7	–	-36,7
darunter												
an Überwegen und Furten	71	63	–	5	76	70	–	2	-6,6	-10,0	–	x
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	62	54	–	–	73	68	–	–	-15,1	-20,6	–	–
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	6	1	–	5	6	–	1	4	–	x	x	x
Ladung, Besetzung	6	1	1	2	11	3	–	2	x	x	x	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 308	844	85	190	1 415	834	116	264	-7,6	+1,2	-26,7	-28,0
Insgesamt	5 343	3 930	226	551	6 332	4 435	380	819	-15,6	-11,4	-40,5	-32,7

13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015 nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	a	249	209	28	12	252	1	35	216
	b	230	195	23	12	234	1	30	203
	c	4	3	1	–	4	–	1	3
	d	15	11	4	–	14	–	4	10
Duisburg	a	163	133	20	10	181	–	31	150
	b	129	110	13	6	142	–	21	121
	c	1	–	–	1	–	–	–	–
	d	33	23	7	3	39	–	10	29
Essen	a	169	143	17	9	194	–	36	158
	b	158	135	15	8	179	–	34	145
	c	2	1	–	1	1	–	–	1
	d	9	7	2	–	14	–	2	12
Krefeld	a	49	41	6	2	47	1	5	41
	b	44	36	6	2	39	–	4	35
	c	3	3	–	–	5	1	–	4
	d	2	2	–	–	3	–	1	2
Mönchengladbach	a	76	65	5	6	73	–	15	58
	b	65	57	2	6	64	–	14	50
	c	7	4	3	–	4	–	–	4
	d	4	4	–	–	5	–	1	4
Mülheim an der Ruhr	a	28	27	1	–	32	–	10	22
	b	25	24	1	–	28	–	9	19
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	3	3	–	–	4	–	1	3
Oberhausen	a	50	42	7	1	54	–	5	49
	b	39	36	2	1	45	–	5	40
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	11	6	5	–	9	–	–	9
Remscheid	a	27	22	4	1	25	–	3	22
	b	27	22	4	1	25	–	3	22
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Solingen	a	54	50	2	2	66	–	6	60
	b	49	45	2	2	60	–	4	56
	c	5	5	–	–	6	–	2	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wuppertal	a	96	74	13	9	96	1	15	80
	b	83	63	12	8	82	–	14	68
	c	3	2	1	–	3	1	–	2
	d	10	9	–	1	11	–	1	10
Kreis Kleve	a	92	82	7	3	100	1	19	80
	b	47	42	2	3	50	–	9	41
	c	43	39	4	–	49	1	10	38
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Bedburg-Hau	a	1	1	–	–	3	–	–	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Emmerich am Rhein, Stadt	a	7	5	2	–	6	–	1	5
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	2	1	1	–	2	–	–	2
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Geldern, Stadt	a	9	7	2	–	11	–	3	8
	b	5	4	1	–	8	–	2	6
	c	4	3	1	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Kleve									
Goch, Stadt	a	16	15	–	1	18	–	1	17
	b	13	12	–	1	13	–	–	13
	c	3	3	–	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Issum	a	4	3	1	–	5	–	–	5
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	4	3	1	–	5	–	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kalkar, Stadt	a	4	4	–	–	4	–	1	3
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kerken	a	2	2	–	–	2	–	2	–
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kevelaer, Stadt	a	14	13	1	–	16	–	3	13
	b	7	7	–	–	8	–	2	6
	c	7	6	1	–	8	–	1	7
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kleve, Stadt	a	10	10	–	–	12	–	2	10
	b	8	8	–	–	10	–	1	9
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kranenburg	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rees, Stadt	a	5	5	–	–	5	–	1	4
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	5	5	–	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheurdt	a	1	1	–	–	2	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Straelen, Stadt	a	5	4	1	–	4	–	1	3
	b	3	2	1	–	2	–	1	1
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Uedem	a	4	3	–	1	3	–	1	2
	b	1	–	–	1	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wachtendonk	a	4	4	–	–	4	–	2	2
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Weeze	a	5	4	–	1	4	1	1	2
	b	1	–	–	1	–	–	–	–
	c	4	4	–	–	4	1	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	Schwer-	Leicht-	
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			verletzte		
Kreis Mettmann	a	135	116	13	6	159	–	29	130
	b	101	89	6	6	117	–	19	98
	c	12	12	–	–	14	–	4	10
	d	22	15	7	–	28	–	6	22
Erkrath, Stadt	a	9	7	1	1	8	–	2	6
	b	6	4	1	1	4	–	–	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	3	3	–	–	4	–	2	2
Haan, Stadt	a	10	9	1	–	9	–	3	6
	b	5	5	–	–	5	–	1	4
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	3	2	1	–	2	–	1	1
Heiligenhaus, Stadt	a	4	3	1	–	5	–	1	4
	b	3	2	1	–	4	–	1	3
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hilden, Stadt	a	15	13	–	2	16	–	1	15
	b	13	11	–	2	13	–	–	13
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Langenfeld (Rheinland), Stadt	a	27	23	2	2	42	–	3	39
	b	22	19	1	2	29	–	2	27
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	4	3	1	–	11	–	1	10
Mettmann, Stadt	a	6	5	1	–	8	–	2	6
	b	5	4	1	–	6	–	2	4
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Monheim am Rhein, Stadt	a	9	9	–	–	9	–	1	8
	b	7	7	–	–	7	–	1	6
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Ratingen, Stadt	a	33	28	4	1	35	–	8	27
	b	21	20	–	1	24	–	5	19
	c	4	4	–	–	4	–	2	2
	d	8	4	4	–	7	–	1	6
Velbert, Stadt	a	18	16	2	–	22	–	6	16
	b	16	15	1	–	21	–	5	16
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	2	1	1	–	1	–	1	–
Wülfrath, Stadt	a	4	3	1	–	5	–	2	3
	b	3	2	1	–	4	–	2	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rhein-Kreis Neuss	a	140	114	17	9	146	1	24	121
	b	98	82	10	6	97	–	15	82
	c	24	19	4	1	26	1	2	23
	d	18	13	3	2	23	–	7	16
Dormagen, Stadt	a	21	16	4	1	19	–	3	16
	b	16	11	4	1	14	–	3	11
	c	4	4	–	–	4	–	–	4
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Grevenbroich, Stadt	a	14	11	1	2	16	–	5	11
	b	8	6	1	1	6	–	1	5
	c	5	4	–	1	6	–	–	6
	d	1	1	–	–	4	–	4	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Rhein-Kreis Neuss									
Jüchen	a	5	4	—	1	7	—	—	7
	b	3	3	—	—	3	—	—	3
	c	1	1	—	—	4	—	—	4
	d	1	—	—	1	—	—	—	—
Kaarst, Stadt	a	13	10	2	1	10	—	1	9
	b	9	7	1	1	7	—	—	7
	c	1	1	—	—	1	—	—	1
	d	3	2	1	—	2	—	1	1
Korschenbroich, Stadt	a	18	15	3	—	17	1	4	12
	b	12	10	2	—	10	—	2	8
	c	6	5	1	—	7	1	2	4
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Meerbusch, Stadt	a	14	12	2	—	18	—	2	16
	b	8	7	1	—	11	—	2	9
	c	3	2	1	—	2	—	—	2
	d	3	3	—	—	5	—	—	5
Neuss, Stadt	a	51	43	4	4	56	—	8	48
	b	41	37	1	3	45	—	6	39
	c	1	—	1	—	—	—	—	—
	d	9	6	2	1	11	—	2	9
Rommerskirchen	a	4	3	1	—	3	—	1	2
	b	1	1	—	—	1	—	1	—
	c	3	2	1	—	2	—	—	2
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreis Viersen	a	92	69	19	4	81	1	21	59
	b	54	43	8	3	49	—	12	37
	c	23	17	5	1	21	1	5	15
	d	15	9	6	—	11	—	4	7
Brüggen	a	1	—	1	—	—	—	—	—
	b	1	—	1	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Grefrath	a	2	—	1	1	—	—	—	—
	b	2	—	1	1	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempen, Stadt	a	12	8	2	2	10	1	2	7
	b	7	5	1	1	7	—	2	5
	c	5	3	1	1	3	1	—	2
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettetal, Stadt	a	16	15	1	—	15	—	4	11
	b	9	9	—	—	9	—	1	8
	c	5	4	1	—	4	—	2	2
	d	2	2	—	—	2	—	1	1
Niederkrüchten	a	6	2	4	—	3	—	—	3
	b	1	1	—	—	2	—	—	2
	c	2	1	1	—	1	—	—	1
	d	3	—	3	—	—	—	—	—
Schwalmthal	a	9	8	1	—	10	—	3	7
	b	4	4	—	—	4	—	2	2
	c	2	2	—	—	3	—	—	3
	d	3	2	1	—	3	—	1	2
Tönisvorst, Stadt	a	8	6	1	1	9	—	3	6
	b	5	3	1	1	4	—	2	2
	c	3	3	—	—	5	—	1	4
	d	—	—	—	—	—	—	—	—

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Viersen									
Viersen, Stadt	a	24	19	5	–	23	–	7	16
	b	17	13	4	–	15	–	4	11
	c	3	3	–	–	4	–	2	2
	d	4	3	1	–	4	–	1	3
Willich, Stadt	a	14	11	3	–	11	–	2	9
	b	8	8	–	–	8	–	1	7
	c	3	1	2	–	1	–	–	1
	d	3	2	1	–	2	–	1	1
Kreis Wesel	a	135	110	13	12	135	–	21	114
	b	88	74	6	8	91	–	9	82
	c	28	24	3	1	29	–	8	21
	d	19	12	4	3	15	–	4	11
Alpen	a	8	5	3	–	5	–	–	5
	b	4	3	1	–	3	–	–	3
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Dinslaken, Stadt	a	27	25	1	1	29	–	2	27
	b	24	22	1	1	25	–	2	23
	c	3	3	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamminkeln, Stadt	a	9	7	2	–	9	–	1	8
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	3	2	1	–	2	–	1	1
	d	3	2	1	–	4	–	–	4
Hünxe	a	5	2	–	3	2	–	1	1
	b	1	–	–	1	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	3	1	–	2	1	–	–	1
Kamp-Lintfort, Stadt	a	6	5	1	–	5	–	1	4
	b	3	2	1	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	2	2	–	–	2	–	1	1
Moers, Stadt	a	36	30	4	2	43	–	8	35
	b	22	17	3	2	28	–	6	22
	c	7	7	–	–	9	–	1	8
	d	7	6	1	–	6	–	1	5
Neukirchen-Vluyn, Stadt	a	9	8	–	1	10	–	1	9
	b	7	7	–	–	8	–	–	8
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	1	–	–	1	–	–	–	–
Rheinberg, Stadt	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schermbach	a	3	2	1	–	3	–	2	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	1	1	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonsbeck	a	6	5	1	–	6	–	3	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	2	1	1	–	2	–	2	–
Voerde (Niederrhein), Stadt	a	3	3	–	–	4	–	2	2
	b	2	2	–	–	3	–	1	2
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Wesel									
Wesel, Stadt	a	18	15	–	3	16	–	–	16
	b	15	13	–	2	14	–	–	14
	c	3	2	–	1	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Xanten, Stadt	a	3	1	–	2	1	–	–	1
	b	3	1	–	2	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Düsseldorf	a	1 555	1 297	172	86	1 641	6	275	1 360
	b	1 237	1 053	112	72	1 302	1	202	1 099
	c	155	129	21	5	162	5	32	125
	d	163	115	39	9	177	–	41	136
Kreisfreie Städte									
Bonn	a	92	84	5	3	105	–	7	98
	b	80	73	4	3	89	–	5	84
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	10	9	1	–	13	–	2	11
Köln	a	455	362	64	29	445	1	60	384
	b	401	313	60	28	371	1	52	318
	c	12	12	–	–	14	–	4	10
	d	42	37	4	1	60	–	4	56
Leverkusen	a	60	54	6	–	66	–	7	59
	b	54	48	6	–	54	–	5	49
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	6	6	–	–	12	–	2	10
Städteregion Aachen	a	155	130	22	3	164	1	22	141
	b	122	106	13	3	132	1	14	117
	c	12	12	–	–	18	–	6	12
	d	21	12	9	–	14	–	2	12
Aachen, kreisfreie Stadt	a	84	74	8	2	83	–	13	70
	b	67	61	4	2	69	–	9	60
	c	4	4	–	–	4	–	2	2
	d	13	9	4	–	10	–	2	8
Alsdorf, Stadt	a	13	8	5	–	12	–	–	12
	b	11	8	3	–	12	–	–	12
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	2	–	2	–	–	–	–	–
Baesweiler, Stadt	a	3	2	1	–	2	–	–	2
	b	3	2	1	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Eschweiler, Stadt	a	12	8	4	–	12	–	2	10
	b	6	5	1	–	8	–	1	7
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	4	1	3	–	1	–	–	1
Herzogenrath, Stadt	a	9	8	1	–	10	–	–	10
	b	9	8	1	–	10	–	–	10
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Monschau, Stadt	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Städteregion Aachen									
Roetgen	a	1	1	–	–	3	–	–	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Simmerath	a	3	3	–	–	3	–	2	1
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Stolberg (Rheinland), Stadt	a	20	16	3	1	22	–	5	17
	b	17	13	3	1	16	–	3	13
	c	3	3	–	–	6	–	2	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Würselen, Stadt	a	10	10	–	–	17	1	–	16
	b	7	7	–	–	13	1	–	12
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	2	2	–	–	3	–	–	3
Kreis Düren	a	73	63	7	3	80	1	13	66
	b	49	42	5	2	44	–	7	37
	c	23	21	2	–	36	1	6	29
	d	1	–	–	1	–	–	–	–
Aldenhoven	a	3	3	–	–	3	–	–	3
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Düren, Stadt	a	37	32	3	2	41	–	8	33
	b	27	24	2	1	26	–	3	23
	c	9	8	1	–	15	–	5	10
	d	1	–	–	1	–	–	–	–
Heimbach, Stadt	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hürtgenwald	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Inden	a	2	2	–	–	5	–	1	4
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Jülich, Stadt	a	10	9	–	1	11	–	1	10
	b	7	6	–	1	6	–	1	5
	c	3	3	–	–	5	–	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreuzau	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Langerwehe	a	3	3	–	–	3	–	–	3
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Linnich, Stadt	a	7	5	2	–	5	–	1	4
	b	4	3	1	–	3	–	1	2
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Düren									
Merzenich	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nideggen, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Niederzier	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nörvenich	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Titz	a	3	2	1	–	4	1	1	2
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	4	1	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Vettweiß	a	2	2	–	–	3	–	1	2
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rhein-Erft-Kreis	a	122	108	7	7	139	–	21	118
	b	86	75	4	7	82	–	11	71
	c	30	29	1	–	50	–	6	44
	d	6	4	2	–	7	–	4	3
Bedburg, Stadt	a	4	4	–	–	6	–	2	4
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	3	3	–	–	5	–	2	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bergheim, Stadt	a	14	11	2	1	12	–	–	12
	b	10	7	2	1	7	–	–	7
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Brühl, Stadt	a	14	12	–	2	15	–	2	13
	b	11	9	–	2	10	–	2	8
	c	3	3	–	–	5	–	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Elsdorf, Stadt	a	4	4	–	–	4	–	–	4
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Erftstadt, Stadt	a	13	12	1	–	14	–	5	9
	b	7	6	1	–	7	–	2	5
	c	5	5	–	–	6	–	2	4
	d	1	1	–	–	1	–	1	–
Frechen, Stadt	a	21	18	1	2	22	–	3	19
	b	16	14	–	2	16	–	2	14
	c	3	3	–	–	5	–	–	5
	d	2	1	1	–	1	–	1	–
Hürth, Stadt	a	12	11	1	–	13	–	4	9
	b	9	9	–	–	9	–	4	5
	c	3	2	1	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Rhein-Erft-Kreis									
Kerpen, Stadt	a	15	12	1	2	24	—	4	20
	b	10	8	—	2	9	—	1	8
	c	3	3	—	—	12	—	1	11
	d	2	1	1	—	3	—	2	1
Pulheim, Stadt	a	13	12	1	—	16	—	1	15
	b	10	9	1	—	11	—	—	11
	c	3	3	—	—	5	—	1	4
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Wesseling, Stadt	a	12	12	—	—	13	—	—	13
	b	9	9	—	—	9	—	—	9
	c	3	3	—	—	4	—	—	4
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreis Euskirchen	a	54	40	14	—	55	1	16	38
	b	26	21	5	—	28	—	5	23
	c	25	19	6	—	27	1	11	15
	d	3	—	3	—	—	—	—	—
Bad Münstereifel, Stadt	a	2	2	—	—	2	—	2	—
	b	1	1	—	—	1	—	1	—
	c	1	1	—	—	1	—	1	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Blankenheim	a	2	—	2	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	2	—	2	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Dahlem	a	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Euskirchen, Stadt	a	19	14	5	—	20	—	2	18
	b	12	9	3	—	11	—	1	10
	c	6	5	1	—	9	—	1	8
	d	1	—	1	—	—	—	—	—
Hellenthal	a	2	2	—	—	2	—	1	1
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	2	2	—	—	2	—	1	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Kall	a	6	6	—	—	9	—	4	5
	b	1	1	—	—	2	—	—	2
	c	5	5	—	—	7	—	4	3
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Mechernich, Stadt	a	11	9	2	—	14	—	5	9
	b	6	5	1	—	8	—	2	6
	c	4	4	—	—	6	—	3	3
	d	1	—	1	—	—	—	—	—
Nettersheim	a	1	—	1	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	1	—	1	—	—	—	—	—
Schleiden, Stadt	a	3	2	1	—	2	—	2	—
	b	1	1	—	—	1	—	1	—
	c	2	1	1	—	1	—	1	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Weilerswist	a	2	1	1	—	1	—	—	1
	b	1	1	—	—	1	—	—	1
	c	1	—	1	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Zülpich, Stadt	a	6	4	2	—	5	1	—	4
	b	4	3	1	—	4	—	—	4
	c	2	1	1	—	1	1	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Heinsberg	a	84	72	8	4	100	1	9	90
	b	60	54	4	2	68	–	7	61
	c	23	18	3	2	32	1	2	29
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Erkelenz, Stadt	a	9	7	2	–	12	1	–	11
	b	6	5	1	–	9	–	–	9
	c	2	2	–	–	3	1	–	2
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Gangelt	a	4	3	1	–	4	–	–	4
	b	3	3	–	–	4	–	–	4
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Geilenkirchen, Stadt	a	10	9	1	–	15	–	–	15
	b	5	4	1	–	5	–	–	5
	c	5	5	–	–	10	–	–	10
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Heinsberg, Stadt	a	11	9	–	2	10	–	2	8
	b	9	8	–	1	9	–	2	7
	c	2	1	–	1	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hückelhoven, Stadt	a	20	17	2	1	20	–	1	19
	b	16	14	1	1	15	–	1	14
	c	4	3	1	–	5	–	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Selfkant	a	2	1	–	1	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	–	–	1	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Übach-Palenberg, Stadt	a	9	9	–	–	17	–	2	15
	b	7	7	–	–	9	–	1	8
	c	2	2	–	–	8	–	1	7
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Waldfeucht	a	3	3	–	–	3	–	–	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wassenberg, Stadt	a	5	5	–	–	6	–	1	5
	b	4	4	–	–	5	–	–	5
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wegberg, Stadt	a	11	9	2	–	12	–	3	9
	b	8	7	1	–	10	–	3	7
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Oberbergischer Kreis	a	102	77	20	5	97	1	23	73
	b	62	48	10	4	63	–	12	51
	c	34	26	7	1	29	1	9	19
	d	6	3	3	–	5	–	2	3
Bergneustadt, Stadt	a	6	5	1	–	8	–	1	7
	b	5	4	1	–	6	–	–	6
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Engelskirchen	a	15	9	5	1	9	–	3	6
	b	5	2	2	1	2	–	–	2
	c	6	6	–	–	6	–	3	3
	d	4	1	3	–	1	–	–	1

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Oberbergischer Kreis									
Gummersbach, Stadt	a	23	18	3	2	26	–	4	22
	b	18	15	2	1	22	–	4	18
	c	5	3	1	1	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hückeswagen, Stadt	a	2	2	–	–	2	–	1	1
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lindlar	a	5	4	1	–	4	–	3	1
	b	4	3	1	–	3	–	2	1
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Marienheide	a	5	2	3	–	2	–	–	2
	b	2	–	2	–	–	–	–	–
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Morsbach	a	3	3	–	–	4	–	–	4
	b	3	3	–	–	4	–	–	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nümbrecht	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Radevormwald, Stadt	a	7	4	2	1	4	–	–	4
	b	6	4	1	1	4	–	–	4
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Reichshof	a	5	5	–	–	8	1	2	5
	b	3	3	–	–	5	–	2	3
	c	2	2	–	–	3	1	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Waldbröl, Stadt	a	10	7	3	–	8	–	2	6
	b	6	5	1	–	6	–	1	5
	c	4	2	2	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wiehl, Stadt	a	9	6	2	1	10	–	3	7
	b	3	2	–	1	4	–	–	4
	c	4	2	2	–	2	–	1	1
	d	2	2	–	–	4	–	2	2
Wipperfürth, Stadt	a	9	9	–	–	9	–	3	6
	b	4	4	–	–	4	–	1	3
	c	5	5	–	–	5	–	2	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinisch-Bergischer Kreis	a	68	59	7	2	78	–	15	63
	b	55	48	5	2	58	–	6	52
	c	6	6	–	–	9	–	5	4
	d	7	5	2	–	11	–	4	7
Bergisch Gladbach, Stadt	a	26	25	1	–	30	–	5	25
	b	26	25	1	–	30	–	5	25
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Burscheid, Stadt	a	9	6	1	2	11	–	3	8
	b	5	3	–	2	3	–	–	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	4	3	1	–	8	–	3	5

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Rheinisch-Bergischer Kreis									
Kürten	a	3	3	–	–	3	–	–	3
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Leichlingen (Rheinland), Stadt	a	9	8	1	–	13	–	1	12
	b	8	7	1	–	10	–	1	9
	c	1	1	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Odenthal	a	4	4	–	–	5	–	3	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	3	3	–	–	4	–	3	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Overath, Stadt	a	7	3	4	–	3	–	–	3
	b	6	3	3	–	3	–	–	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Rösrath, Stadt	a	4	4	–	–	5	–	1	4
	b	3	3	–	–	4	–	–	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	1	–
Wermelskirchen, Stadt	a	6	6	–	–	8	–	2	6
	b	3	3	–	–	4	–	–	4
	c	2	2	–	–	2	–	2	–
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Rhein-Sieg-Kreis	a	160	142	13	5	182	2	20	160
	b	100	94	4	2	106	2	8	96
	c	38	32	5	1	44	–	6	38
	d	22	16	4	2	32	–	6	26
Alfter	a	5	5	–	–	5	–	1	4
	b	5	5	–	–	5	–	1	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Honnef, Stadt	a	11	6	4	1	6	–	–	6
	b	8	6	1	1	6	–	–	6
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	2	–	2	–	–	–	–	–
Bornheim, Stadt	a	13	12	1	–	13	–	1	12
	b	7	6	1	–	6	–	–	6
	c	4	4	–	–	5	–	1	4
	d	2	2	–	–	2	–	–	2
Eitorf	a	6	6	–	–	7	–	–	7
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	4	4	–	–	5	–	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hennef (Sieg), Stadt	a	15	14	1	–	16	–	2	14
	b	6	6	–	–	6	–	–	6
	c	6	5	1	–	7	–	1	6
	d	3	3	–	–	3	–	1	2
Königswinter, Stadt	a	9	8	–	1	11	–	–	11
	b	5	5	–	–	5	–	–	5
	c	3	2	–	1	5	–	–	5
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Lohmar, Stadt	a	8	6	2	–	7	1	2	4
	b	5	5	–	–	6	1	1	4
	c	2	1	1	–	1	–	1	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Rhein-Sieg-Kreis									
Meckenheim, Stadt	a	3	2	–	1	2	–	–	2
	b	3	2	–	1	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Much	a	3	2	1	–	2	–	1	1
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neunkirchen-Seelscheid	a	2	2	–	–	2	–	1	1
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Niederkassel, Stadt	a	8	7	1	–	12	–	1	11
	b	5	4	1	–	6	–	–	6
	c	3	3	–	–	6	–	1	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinbach, Stadt	a	9	9	–	–	19	–	5	14
	b	4	4	–	–	5	–	1	4
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	4	4	–	–	13	–	4	9
Ruppichteroth	a	2	2	–	–	2	–	1	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sankt Augustin, Stadt	a	23	20	2	1	28	–	2	26
	b	13	13	–	–	14	–	1	13
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	8	6	1	1	13	–	1	12
Siegburg, Stadt	a	15	14	–	1	18	–	–	18
	b	13	13	–	–	17	–	–	17
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	–	–	1	–	–	–	–
Swisttal	a	4	4	–	–	4	–	–	4
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	4	4	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Troisdorf, Stadt	a	15	15	–	–	17	1	2	14
	b	14	14	–	–	16	1	2	13
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wachtberg	a	6	6	–	–	9	–	–	9
	b	3	3	–	–	4	–	–	4
	c	3	3	–	–	5	–	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Windeck	a	3	2	1	–	2	–	1	1
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Köln	a	1 425	1 191	173	61	1 511	8	213	1 290
	b	1 095	922	120	53	1 095	4	132	959
	c	205	177	24	4	262	4	55	203
	d	125	92	29	4	154	–	26	128

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreisfreie Städte									
Bottrop	a	27	24	2	1	28	–	5	23
	b	17	15	1	1	17	–	3	14
	c	4	4	–	–	6	–	2	4
	d	6	5	1	–	5	–	–	5
Gelsenkirchen	a	69	53	15	1	70	–	8	62
	b	55	43	11	1	55	–	5	50
	c	6	5	1	–	8	–	–	8
	d	8	5	3	–	7	–	3	4
Münster	a	76	68	5	3	92	1	15	76
	b	69	64	2	3	80	1	10	69
	c	4	3	1	–	6	–	3	3
	d	3	1	2	–	6	–	2	4
Kreis Borken	a	125	113	12	–	141	–	18	123
	b	80	76	4	–	89	–	11	78
	c	42	36	6	–	51	–	7	44
	d	3	1	2	–	1	–	–	1
Ahaus, Stadt	a	18	17	1	–	27	–	3	24
	b	9	8	1	–	9	–	–	9
	c	9	9	–	–	18	–	3	15
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bocholt, Stadt	a	24	23	1	–	30	–	2	28
	b	22	21	1	–	27	–	2	25
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Borken, Stadt	a	8	8	–	–	9	–	1	8
	b	4	4	–	–	4	–	–	4
	c	4	4	–	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Gescher, Stadt	a	4	4	–	–	4	–	1	3
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Gronau (Westfalen), Stadt	a	19	18	1	–	22	–	4	18
	b	17	17	–	–	21	–	3	18
	c	2	1	1	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Heek	a	6	4	2	–	4	–	–	4
	b	3	2	1	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Heiden	a	7	6	1	–	6	–	1	5
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	4	3	1	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Isselburg, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Legden	a	2	1	1	–	2	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Raesfeld	a	4	3	1	–	3	–	1	2
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Borken									
Reken	a	6	5	1	—	6	—	2	4
	b	4	3	1	—	3	—	2	1
	c	2	2	—	—	3	—	—	3
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Rhede, Stadt	a	3	3	—	—	3	—	1	2
	b	2	2	—	—	2	—	1	1
	c	1	1	—	—	1	—	—	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Schöppingen	a	2	2	—	—	2	—	—	2
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	2	2	—	—	2	—	—	2
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadtlohn, Stadt	a	10	9	1	—	9	—	—	9
	b	6	6	—	—	6	—	—	6
	c	4	3	1	—	3	—	—	3
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Südlohn	a	2	1	1	—	2	—	—	2
	b	1	1	—	—	2	—	—	2
	c	1	—	1	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Velen, Stadt	a	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Vreden, Stadt	a	9	8	1	—	11	—	2	9
	b	3	3	—	—	4	—	1	3
	c	6	5	1	—	7	—	1	6
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreis Coesfeld	a	80	66	11	3	76	2	19	55
	b	36	32	1	3	37	—	9	28
	c	33	28	5	—	31	1	8	22
	d	11	6	5	—	8	1	2	5
Ascheberg	a	14	10	4	—	13	1	1	11
	b	4	4	—	—	5	—	1	4
	c	2	2	—	—	2	—	—	2
	d	8	4	4	—	6	1	—	5
Billerbeck, Stadt	a	4	1	3	—	1	—	—	1
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	4	1	3	—	1	—	—	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Coesfeld, Stadt	a	13	13	—	—	15	—	3	12
	b	9	9	—	—	10	—	2	8
	c	4	4	—	—	5	—	1	4
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Dülmen, Stadt	a	25	21	2	2	23	1	9	13
	b	13	10	1	2	10	—	4	6
	c	9	9	—	—	11	1	3	7
	d	3	2	1	—	2	—	2	—
Havixbeck	a	3	2	1	—	2	—	1	1
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	3	2	1	—	2	—	1	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Lüdinghausen, Stadt	a	10	10	—	—	12	—	4	8
	b	5	5	—	—	7	—	2	5
	c	5	5	—	—	5	—	2	3
	d	—	—	—	—	—	—	—	—

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Coesfeld									
Nordkirchen	a	4	3	1	–	3	–	1	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	3	2	1	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nottuln	a	3	2	–	1	2	–	–	2
	b	1	–	–	1	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Olfen, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rosendahl	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Senden	a	3	3	–	–	4	–	–	4
	b	3	3	–	–	4	–	–	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Recklinghausen	a	137	115	13	9	162	1	29	132
	b	95	82	6	7	112	1	20	91
	c	22	18	2	2	28	–	6	22
	d	20	15	5	–	22	–	3	19
Castrop-Rauxel, Stadt	a	9	8	1	–	15	–	2	13
	b	4	4	–	–	4	–	–	4
	d	2	2	–	–	8	–	2	6
	d	3	2	1	–	3	–	–	3
Datteln, Stadt	a	11	9	1	1	13	–	1	12
	b	10	8	1	1	12	–	1	11
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dorsten, Stadt	a	18	17	1	–	20	–	7	13
	b	9	9	–	–	11	–	5	6
	c	6	6	–	–	7	–	2	5
	d	3	2	1	–	2	–	–	2
Gladbeck, Stadt	a	15	13	2	–	22	–	1	21
	b	9	8	1	–	15	–	1	14
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	4	3	1	–	5	–	–	5
Haltern am See, Stadt	a	6	5	1	–	9	–	2	7
	b	3	3	–	–	4	–	–	4
	c	2	1	1	–	1	–	1	–
	d	1	1	–	–	4	–	1	3
Herten, Stadt	a	21	18	1	2	21	1	5	15
	b	20	17	1	2	20	1	5	14
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Marl, Stadt	a	16	11	4	1	16	–	2	14
	b	13	10	2	1	15	–	2	13
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Oer-Erkenschwick, Stadt	a	4	3	–	1	6	–	1	5
	b	2	2	–	–	4	–	1	3
	c	2	1	–	1	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Recklinghausen									
Recklinghausen, Stadt	a	34	29	2	3	38	–	7	31
	b	23	20	1	2	26	–	5	21
	c	4	3	–	1	5	–	–	5
	d	7	6	1	–	7	–	2	5
Waltrop, Stadt	a	3	2	–	1	2	–	1	1
	b	2	1	–	1	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Steinfurt	a	140	117	19	4	138	–	19	119
	b	93	81	9	3	91	–	9	82
	c	38	30	7	1	39	–	9	30
	d	9	6	3	–	8	–	1	7
Altenberge	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Emsdetten, Stadt	a	13	12	1	–	12	–	1	11
	b	12	11	1	–	11	–	–	11
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Greven, Stadt	a	10	9	–	1	11	–	2	9
	b	5	4	–	1	4	–	2	2
	c	4	4	–	–	6	–	–	6
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Hörstel, Stadt	a	6	4	2	–	4	–	2	2
	b	4	2	2	–	2	–	1	1
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hopsten	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Horstmar, Stadt	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ibbenbüren, Stadt	a	25	22	3	–	26	–	7	19
	b	18	17	1	–	19	–	5	14
	c	5	4	1	–	5	–	2	3
	d	2	1	1	–	2	–	–	2
Ladbergen	a	3	3	–	–	4	–	–	4
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Laer	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lengerich, Stadt	a	13	8	4	1	9	–	2	7
	b	6	4	1	1	4	–	–	4
	c	2	1	1	–	2	–	1	1
	d	5	3	2	–	3	–	1	2
Lienen	a	3	2	1	–	2	–	1	1
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Steinfurt									
Lotte	a	2	2	–	–	3	–	–	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Metelen	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Mettingen	a	8	6	2	–	6	–	–	6
	b	6	6	–	–	6	–	–	6
	c	2	–	2	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neuenkirchen	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nordwalde	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ochtrup, Stadt	a	5	3	1	1	3	–	–	3
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	2	–	1	1	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Recke	a	2	2	–	–	4	–	–	4
	b	1	1	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheine, Stadt	a	21	17	3	1	23	–	–	23
	b	19	16	2	1	21	–	–	21
	c	2	1	1	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Saerbeck	a	2	2	–	–	4	–	–	4
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Steinfurt, Stadt	a	14	13	1	–	13	–	3	10
	b	8	7	1	–	7	–	1	6
	c	6	6	–	–	6	–	2	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Tecklenburg, Stadt	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Westerkappeln	a	3	3	–	–	5	–	1	4
	b	2	2	–	–	4	–	–	4
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wettringen	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Warendorf	a	85	74	8	3	102	1	19	82
	b	49	44	3	2	56	–	10	46
	c	34	29	4	1	44	1	9	34
	d	2	1	1	–	2	–	–	2
Ahlen, Stadt	a	15	12	2	1	15	–	3	12
	b	14	12	1	1	15	–	3	12
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Beckum, Stadt	a	9	7	2	–	11	–	–	11
	b	5	4	1	–	4	–	–	4
	c	3	2	1	–	5	–	–	5
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Beelen	a	3	1	1	1	1	–	1	–
	b	2	1	–	1	1	–	1	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Drensteinfurt, Stadt	a	4	4	–	–	7	–	2	5
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	4	4	–	–	7	–	2	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ennigerloh, Stadt	a	6	6	–	–	8	–	1	7
	b	3	3	–	–	4	–	–	4
	c	3	3	–	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Everswinkel	a	2	2	–	–	4	–	–	4
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Oelde, Stadt	a	11	9	1	1	10	–	4	6
	b	6	6	–	–	7	–	3	4
	c	4	3	–	1	3	–	1	2
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Ostbevern	a	5	5	–	–	5	–	1	4
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	4	4	–	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sassenberg, Stadt	a	6	5	1	–	8	–	3	5
	b	3	2	1	–	2	–	2	–
	c	3	3	–	–	6	–	1	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sendenhorst, Stadt	a	4	4	–	–	5	–	1	4
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Telgte, Stadt	a	7	6	1	–	9	–	1	8
	b	4	4	–	–	6	–	–	6
	c	3	2	1	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wadersloh	a	2	2	–	–	3	1	2	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	3	1	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Warendorf, Stadt	a	11	11	–	–	16	–	–	16
	b	9	9	–	–	14	–	–	14
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Münster	a	739	630	85	24	809	5	132	672
	b	494	437	37	20	537	2	77	458
	c	183	153	26	4	213	2	44	167
	d	62	40	22	–	59	1	11	47

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	a	105	81	18	6	100	1	8	91
	b	88	70	15	3	86	1	5	80
	c	12	10	—	2	13	—	3	10
	d	5	1	3	1	1	—	—	1
Kreis Gütersloh	a	114	88	22	4	114	1	24	89
	b	85	68	13	4	80	—	11	69
	c	25	18	7	—	28	1	7	20
	d	4	2	2	—	6	—	6	—
Borgholzhausen, Stadt	a	2	2	—	—	2	—	2	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	2	2	—	—	2	—	2	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Gütersloh, Stadt	a	29	25	4	—	29	—	3	26
	b	27	23	4	—	27	—	3	24
	c	2	2	—	—	2	—	—	2
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Halle (Westfalen), Stadt	a	6	4	1	1	5	—	—	5
	b	5	4	—	1	5	—	—	5
	c	1	—	1	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Harsewinkel, Stadt	a	9	4	5	—	5	—	1	4
	b	6	3	3	—	4	—	1	3
	c	3	1	2	—	1	—	—	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzebrock-Clarholz	a	2	2	—	—	4	—	1	3
	b	1	1	—	—	1	—	—	1
	c	1	1	—	—	3	—	1	2
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Langenberg	a	2	1	1	—	1	—	—	1
	b	1	1	—	—	1	—	—	1
	c	1	—	1	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	a	21	16	5	—	26	—	7	19
	b	13	11	2	—	13	—	—	13
	c	4	3	1	—	7	—	1	6
	d	4	2	2	—	6	—	6	—
Rietberg, Stadt	a	15	13	1	1	16	1	2	13
	b	9	8	—	1	8	—	1	7
	c	6	5	1	—	8	1	1	6
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Schloß Holte-Stuckenbrock, Stadt	a	9	8	—	1	8	—	2	6
	b	7	6	—	1	6	—	1	5
	c	2	2	—	—	2	—	1	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinhagen	a	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Verl, Stadt	a	7	3	3	1	3	—	1	2
	b	5	2	2	1	2	—	1	1
	c	2	1	1	—	1	—	—	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Versmold, Stadt	a	5	4	1	—	5	—	4	1
	b	4	3	1	—	3	—	3	—
	c	1	1	—	—	2	—	1	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Werther (Westfalen), Stadt	a	7	6	1	—	10	—	1	9
	b	7	6	1	—	10	—	1	9
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Herford	a	77	61	15	1	84	–	19	65
	b	55	43	11	1	56	–	9	47
	c	16	13	3	–	20	–	6	14
	d	6	5	1	–	8	–	4	4
Bünde, Stadt	a	15	14	1	–	14	–	3	11
	b	12	11	1	–	11	–	2	9
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Enger, Stadt	a	2	1	–	1	1	–	–	1
	b	2	1	–	1	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herford, Stadt	a	29	21	8	–	30	–	8	22
	b	20	14	6	–	18	–	4	14
	c	7	5	2	–	10	–	3	7
	d	2	2	–	–	2	–	1	1
Hiddenhausen	a	3	2	1	–	2	–	2	–
	b	2	1	1	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kirchlengern	a	2	2	–	–	3	–	–	3
	b	2	2	–	–	3	–	–	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Löhne, Stadt	a	14	12	2	–	21	–	2	19
	b	10	8	2	–	14	–	–	14
	c	3	3	–	–	5	–	1	4
	d	1	1	–	–	2	–	1	1
Rödinghausen	a	2	2	–	–	4	–	1	3
	b	1	1	–	–	3	–	–	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	1	–
Spenge, Stadt	a	4	4	–	–	4	–	1	3
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Vlotho, Stadt	a	6	3	3	–	5	–	2	3
	b	3	2	1	–	2	–	1	1
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	2	1	1	–	3	–	1	2
Kreis Höxter	a	41	35	5	1	47	1	14	32
	b	16	14	2	–	15	–	4	11
	c	24	20	3	1	31	1	10	20
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Bad Driburg, Stadt	a	7	7	–	–	7	–	1	6
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	4	4	–	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Beverungen, Stadt	a	5	3	2	–	3	1	–	2
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	4	3	1	–	3	1	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Borgentreich, Stadt	a	2	1	–	1	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	–	–	1	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Höxter									
Brakel, Stadt	a	5	4	1	–	5	–	–	5
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	3	2	1	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Höxter, Stadt	a	7	6	1	–	9	–	5	4
	b	4	3	1	–	3	–	2	1
	c	3	3	–	–	6	–	3	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Marienmünster, Stadt	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nieheim, Stadt	a	2	2	–	–	6	–	–	6
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	6	–	–	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Steinheim, Stadt	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Warburg, Stadt	a	9	8	1	–	12	–	6	6
	b	3	3	–	–	4	–	2	2
	c	5	4	1	–	7	–	4	3
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Willebadessen, Stadt	a	2	2	–	–	2	–	2	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Lippe	a	81	73	5	3	89	4	18	67
	b	56	50	3	3	60	3	15	42
	c	23	21	2	–	27	1	3	23
	d	2	2	–	–	2	–	–	2
Augustdorf	a	2	1	1	–	1	–	1	–
	b	2	1	1	–	1	–	1	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Salzuflen, Stadt	a	12	12	–	–	12	1	1	10
	b	10	10	–	–	10	1	1	8
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	2	2	–	–	2	–	–	2
Barntrup, Stadt	a	5	4	1	–	4	–	–	4
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Blomberg, Stadt	a	4	4	–	–	5	–	1	4
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Detmold, Stadt	a	20	18	1	1	22	1	6	15
	b	17	15	1	1	17	–	5	12
	c	3	3	–	–	5	1	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dörentrup	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Lippe									
Extertal	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Horn-Bad Meinberg, Stadt	a	7	6	–	1	8	–	1	7
	b	3	2	–	1	2	–	–	2
	c	4	4	–	–	6	–	1	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kalletal	a	2	2	–	–	3	–	–	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lage, Stadt	a	9	8	–	1	11	–	4	7
	b	6	5	–	1	8	–	4	4
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lemgo, Stadt	a	12	11	1	–	14	1	2	11
	b	10	9	1	–	12	1	2	9
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Leopoldshöhe	a	1	1	–	–	2	–	–	2
	b	1	1	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lügde, Stadt	a	3	2	1	–	2	1	–	1
	b	1	1	–	–	1	1	–	–
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Oerlinghausen, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schieder-Schwalenberg, Stadt	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schlangen	a	2	2	–	–	3	–	2	1
	b	1	1	–	–	2	–	2	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Minden-Lübbecke	a	78	53	22	3	66	2	14	50
	b	52	38	12	2	46	2	8	36
	c	21	12	8	1	17	–	5	12
	d	5	3	2	–	3	–	1	2
Bad Oeynhausen, Stadt	a	15	8	7	–	9	–	3	6
	b	14	8	6	–	9	–	3	6
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Espelkamp, Stadt	a	5	5	–	–	6	–	3	3
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	3	3	–	–	4	–	3	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hille	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Minden-Lübbecke									
Hüllhorst	a	4	3	1	—	5	—	2	3
	b	3	3	—	—	5	—	2	3
	c	1	—	1	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübbecke, Stadt	a	7	7	—	—	9	1	—	8
	b	6	6	—	—	8	1	—	7
	c	1	1	—	—	1	—	—	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Minden, Stadt	a	16	11	4	1	14	—	2	12
	b	13	9	3	1	10	—	1	9
	c	3	2	1	—	4	—	1	3
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Petershagen, Stadt	a	2	1	1	—	1	—	—	1
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	2	1	1	—	1	—	—	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Porta Westfalica, Stadt	a	20	13	6	1	16	—	3	13
	b	10	7	2	1	9	—	2	7
	c	5	3	2	—	4	—	—	4
	d	5	3	2	—	3	—	1	2
Preußisch Oldendorf, Stadt	a	4	1	2	1	1	—	—	1
	b	2	1	1	—	1	—	—	1
	c	2	—	1	1	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Rahden, Stadt	a	1	1	—	—	2	—	1	1
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	1	1	—	—	2	—	1	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Stemwede	a	2	1	1	—	1	1	—	—
	b	1	1	—	—	1	1	—	—
	c	1	—	1	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreis Paderborn	a	104	89	14	1	119	1	33	85
	b	63	55	7	1	68	1	19	48
	c	36	30	6	—	45	—	11	34
	d	5	4	1	—	6	—	3	3
Altenbeken	a	4	3	1	—	4	—	3	1
	b	3	3	—	—	4	—	3	1
	c	1	—	1	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Bad Lippspringe, Stadt	a	5	3	2	—	3	—	—	3
	b	4	3	1	—	3	—	—	3
	c	1	—	1	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Borchen	a	3	3	—	—	3	—	1	2
	b	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	2	2	—	—	2	—	1	1
	d	1	1	—	—	1	—	—	1
Büren, Stadt	a	9	5	3	1	6	—	1	5
	b	5	2	2	1	2	—	—	2
	c	3	2	1	—	3	—	1	2
	d	1	1	—	—	1	—	—	1
Delbrück, Stadt	a	10	9	1	—	15	—	1	14
	b	3	3	—	—	6	—	—	6
	c	7	6	1	—	9	—	1	8
	d	—	—	—	—	—	—	—	—

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Paderborn									
Hövelhof	a	6	5	1	–	8	–	3	5
	b	3	2	1	–	2	–	1	1
	c	3	3	–	–	6	–	2	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lichtenau, Stadt	a	5	4	1	–	6	1	2	3
	b	3	2	1	–	3	1	1	1
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Paderborn, Stadt	a	56	52	4	–	68	–	19	49
	b	39	37	2	–	44	–	12	32
	c	15	14	1	–	21	–	5	16
	d	2	1	1	–	3	–	2	1
Salzkotten, Stadt	a	3	3	–	–	4	–	2	2
	b	3	3	–	–	4	–	2	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Wünnenberg, Stadt	a	3	2	1	–	2	–	1	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	1	–	1	–
Regierungsbezirk Detmold	a	600	480	101	19	619	10	130	479
	b	415	338	63	14	411	7	71	333
	c	157	124	29	4	181	3	45	133
	d	28	18	9	1	27	–	14	13
Kreisfreie Städte									
Bochum	a	96	66	22	8	79	2	9	68
	b	78	57	14	7	66	2	6	58
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	16	7	8	1	10	–	2	8
Dortmund	a	169	132	28	9	169	–	26	143
	b	146	115	23	8	140	–	23	117
	c	11	8	2	1	14	–	–	14
	d	12	9	3	–	15	–	3	12
Hagen	a	43	27	11	5	39	–	–	39
	b	34	21	8	5	26	–	–	26
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	7	5	2	–	12	–	–	12
Hamm	a	52	41	8	3	47	–	15	32
	b	36	30	3	3	33	–	13	20
	c	6	6	–	–	9	–	–	9
	d	10	5	5	–	5	–	2	3
Herne	a	30	23	6	1	31	–	5	26
	b	27	21	5	1	29	–	3	26
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	2	1	1	–	1	–	1	–
Ennepe-Ruhr-Kreis	a	77	62	10	5	71	–	13	58
	b	57	45	8	4	51	–	10	41
	c	13	13	–	–	16	–	3	13
	d	7	4	2	1	4	–	–	4
Breckerfeld, Stadt	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Ennepe-Ruhr-Kreis									
Ennepetal, Stadt	a	7	6	1	–	8	–	3	5
	b	6	5	1	–	7	–	2	5
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Gevelsberg, Stadt	a	8	7	–	1	8	–	2	6
	b	7	6	–	1	7	–	1	6
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hattingen, Stadt	a	12	11	1	–	15	–	1	14
	b	8	7	1	–	9	–	1	8
	c	4	4	–	–	6	–	–	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herdecke, Stadt	a	5	4	1	–	6	–	1	5
	b	4	3	1	–	4	–	–	4
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwelm, Stadt	a	8	7	–	1	7	–	2	5
	b	7	6	–	1	6	–	2	4
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sprockhövel, Stadt	a	8	5	2	1	5	–	–	5
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	6	3	2	1	3	–	–	3
Wetter (Ruhr), Stadt	a	4	4	–	–	4	–	–	4
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Witten, Stadt	a	25	18	5	2	18	–	4	14
	b	21	14	5	2	14	–	4	10
	c	4	4	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hochsauerlandkreis	a	65	52	13	–	66	–	8	58
	b	38	32	6	–	38	–	4	34
	c	22	17	5	–	25	–	4	21
	d	5	3	2	–	3	–	–	3
Arnsberg, Stadt	a	20	19	1	–	21	–	3	18
	b	16	15	1	–	17	–	2	15
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Bestwig	a	4	4	–	–	4	–	–	4
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Brilon, Stadt	a	7	7	–	–	13	–	–	13
	b	4	4	–	–	6	–	–	6
	c	3	3	–	–	7	–	–	7
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Eslohe (Sauerland)	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hallenberg, Stadt	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Hochsauerlandkreis									
Marsberg, Stadt	a	8	3	5	–	3	–	–	3
	b	5	3	2	–	3	–	–	3
	c	2	–	2	–	–	–	–	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Medebach, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Meschede, Stadt	a	7	6	1	–	6	–	1	5
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	3	2	1	–	2	–	–	2
Olsberg, Stadt	a	3	3	–	–	5	–	1	4
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmallenberg, Stadt	a	8	5	3	–	8	–	–	8
	b	3	2	1	–	4	–	–	4
	c	5	3	2	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sundern (Sauerland), Stadt	a	4	3	1	–	4	–	3	1
	b	3	2	1	–	2	–	1	1
	c	1	1	–	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Winterberg, Stadt	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Märkischer Kreis	a	120	96	21	3	119	–	17	102
	b	85	70	12	3	82	–	11	71
	c	27	21	6	–	28	–	3	25
	d	8	5	3	–	9	–	3	6
Altena, Stadt	a	4	4	–	–	4	–	–	4
	b	4	4	–	–	4	–	–	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Balve, Stadt	a	6	3	3	–	5	–	1	4
	b	4	2	2	–	4	–	1	3
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Halver, Stadt	a	5	4	1	–	4	–	3	1
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	3	2	1	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hemer, Stadt	a	5	3	2	–	3	–	–	3
	b	4	2	2	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herscheid	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Iserlohn, Stadt	a	30	26	3	1	30	–	5	25
	b	24	21	2	1	22	–	5	17
	c	6	5	1	–	8	–	–	8
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Märkischer Kreis									
Kierspe, Stadt	a	5	5	–	–	6	–	1	5
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	3	3	–	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lüdenscheid, Stadt	a	20	16	4	–	23	–	3	20
	b	15	13	2	–	16	–	–	16
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	5	3	2	–	7	–	3	4
Meinerzhagen, Stadt	a	8	4	2	2	6	–	–	6
	b	4	1	1	2	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	4	–	–	4
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Menden (Sauerland), Stadt	a	14	12	2	–	12	–	1	11
	b	11	9	2	–	9	–	1	8
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nachrodt-Wiblingwerde	a	4	2	2	–	3	–	–	3
	b	2	2	–	–	3	–	–	3
	c	2	–	2	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neuenrade, Stadt	a	2	2	–	–	3	–	–	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Plettenberg, Stadt	a	9	8	1	–	11	–	2	9
	b	8	7	1	–	10	–	2	8
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schalksmühle	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Werdohl, Stadt	a	5	5	–	–	7	–	1	6
	b	5	5	–	–	7	–	1	6
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Olpe	a	34	27	6	1	32	–	4	28
	b	23	18	4	1	20	–	4	16
	c	8	8	–	–	10	–	–	10
	d	3	1	2	–	2	–	–	2
Attendorf, Stadt	a	4	3	1	–	6	–	–	6
	b	3	2	1	–	3	–	–	3
	c	1	1	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Drolshagen, Stadt	a	3	2	1	–	2	–	1	1
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Finnentrop	a	5	4	1	–	5	–	1	4
	b	5	4	1	–	5	–	1	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kirchhundem	a	4	3	–	1	3	–	–	3
	b	3	2	–	1	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Olpe									
Lennestadt, Stadt	a	5	4	1	–	4	–	1	3
	b	4	3	1	–	3	–	1	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Olpe, Stadt	a	8	7	1	–	8	–	1	7
	b	4	4	–	–	4	–	1	3
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	2	1	1	–	2	–	–	2
Wenden	a	5	4	1	–	4	–	–	4
	b	3	2	1	–	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Siegen-Wittgenstein	a	56	41	11	4	53	1	10	42
	b	37	27	6	4	34	–	5	29
	c	15	11	4	–	15	1	4	10
	d	4	3	1	–	4	–	1	3
Bad Berleburg, Stadt	a	5	4	1	–	5	1	1	3
	b	3	2	1	–	2	–	1	1
	c	2	2	–	–	3	1	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Burbach	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Erndtebrück	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Freudenberg, Stadt	a	4	4	–	–	4	–	–	4
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Hilchenbach, Stadt	a	2	1	–	1	1	–	–	1
	b	2	1	–	1	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreuztal, Stadt	a	10	8	2	–	8	–	–	8
	b	6	5	1	–	5	–	–	5
	c	4	3	1	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Laasphe, Stadt	a	2	1	1	–	1	–	1	–
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Netphen, Stadt	a	3	3	–	–	4	–	3	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	3	–	3	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neunkirchen	a	7	4	2	1	7	–	1	6
	b	7	4	2	1	7	–	1	6
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Siegen, Stadt	a	15	12	1	2	17	–	4	13
	b	13	10	1	2	13	–	3	10
	c	1	1	–	–	3	–	–	3
	d	1	1	–	–	1	–	1	–
Wilnsdorf	a	5	2	3	–	4	–	–	4
	b	1	1	–	–	2	–	–	2
	c	2	–	2	–	–	–	–	–
	d	2	1	1	–	2	–	–	2

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Soest	a	101	78	16	7	94	2	15	77
	b	63	47	12	4	54	–	7	47
	c	31	25	3	3	30	1	6	23
	d	7	6	1	–	10	1	2	7
Anröchte	a	4	3	1	–	4	–	–	4
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	2	2	–	–	3	–	–	3
Bad Sassendorf	a	3	2	1	–	2	–	1	1
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ense	a	3	2	1	–	2	–	–	2
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Erwitte, Stadt	a	8	5	2	1	7	1	1	5
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	4	2	1	1	2	–	–	2
	d	2	1	1	–	3	1	1	1
Geseke, Stadt	a	9	7	1	1	9	–	1	8
	b	5	4	1	–	4	–	–	4
	c	2	1	–	1	3	–	–	3
	d	2	2	–	–	2	–	1	1
Lippetal	a	1	1	–	–	1	–	1	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lippstadt, Stadt	a	24	24	–	–	27	–	1	26
	b	16	16	–	–	17	–	1	16
	c	8	8	–	–	10	–	–	10
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Möhnesee	a	7	5	2	–	6	–	1	5
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	5	4	1	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rüthen, Stadt	a	3	1	1	1	1	–	–	1
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	2	1	–	1	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Soest, Stadt	a	12	8	3	1	11	–	1	10
	b	9	5	3	1	7	–	–	7
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Warstein, Stadt	a	4	3	–	1	4	–	1	3
	b	4	3	–	1	4	–	1	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Welter	a	3	2	1	–	2	1	1	–
	b	2	1	1	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	1	1	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Werl, Stadt	a	16	13	2	1	16	–	4	12
	b	14	12	1	1	15	–	3	12
	c	2	1	1	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wickede (Ruhr)	a	4	2	1	1	2	–	2	–
	b	3	1	1	1	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2015
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	Schwer-	Leicht-
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			verletzte	
Kreis Unna	a	108	89	16	3	107	2	12	93
	b	68	59	7	2	69	2	7	60
	c	22	17	4	1	20	–	5	15
	d	18	13	5	–	18	–	–	18
Bergkamen, Stadt	a	11	9	2	–	11	–	2	9
	b	9	7	2	–	8	–	1	7
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Bönen	a	4	3	1	–	3	–	–	3
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Holzwickede	a	5	4	–	1	4	–	1	3
	b	4	4	–	–	4	–	1	3
	c	1	–	–	1	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kamen, Stadt	a	8	6	1	1	6	–	1	5
	b	5	4	–	1	4	–	–	4
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Lünen, Stadt	a	22	17	5	–	21	2	4	15
	b	17	14	3	–	18	2	3	13
	c	3	2	1	–	2	–	1	1
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Schwerte, Stadt	a	18	12	5	1	18	–	1	17
	b	7	5	1	1	9	–	–	9
	c	3	2	1	–	2	–	1	1
	d	8	5	3	–	7	–	–	7
Selm, Stadt	a	4	4	–	–	4	–	–	4
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Unna, Stadt	a	21	20	1	–	25	–	2	23
	b	13	13	–	–	14	–	2	12
	c	5	4	1	–	5	–	–	5
	d	3	3	–	–	6	–	–	6
Werne, Stadt	a	13	13	–	–	14	–	1	13
	b	7	7	–	–	7	–	–	7
	c	4	4	–	–	5	–	1	4
	d	2	2	–	–	2	–	–	2
Regierungsbezirk Arnsberg	a	951	734	168	49	907	7	134	766
	b	692	542	108	42	642	4	93	545
	c	160	130	25	5	172	2	27	143
	d	99	62	35	2	93	1	14	78
Nordrhein-Westfalen	a	5 270	4 332	699	239	5 487	36	884	4 567
	b	3 933	3 292	440	201	3 987	18	575	3 394
	c	860	713	125	22	990	16	203	771
	d	477	327	134	16	510	2	106	402
davon									
kreisfreie Städte	a	2 235	1 821	293	121	2 291	8	326	1 957
Kreise	a	3 035	2 511	406	118	3 196	28	558	2 610

Kumulierte Ergebnisse

1. Straßenverkehrsunfälle Januar – März 2015 nach Unfallkategorien

Unfallkategorie	Straßenverkehrsunfälle		
	Januar – März		
	2015	dagegen 2014	Veränderung 2015 gegenüber 2014
	Anzahl		%
Unfälle			
mit Personenschaden insgesamt	12 063	13 320	–9,4
davon			
mit Getöteten	110	96	+14,6
mit Verletzten	11 953	13 224	–9,6
davon			
mit Schwerverletzten	2 314	2 558	–9,5
mit Leichtverletzten	9 639	10 666	–9,6
mit nur Sachschaden insgesamt	118 770	126 511	–6,1
davon			
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	2 204	3 067	–28,1
sonstige Sachschadensunfälle ¹⁾			
unter dem Einfluss berauschender Mittel	757	830	–8,8
ohne Einfluss berauschender Mittel	115 809	122 614	–5,5
davon			
innerhalb von Ortschaften	97 596	103 762	–5,9
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	11 920	11 944	–0,2
auf Autobahnen	6 293	6 908	–8,9

1) Siehe Erläuterungen S. 5

2. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2015 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte				verletzte		
			Januar – März 2015				dagegen Januar – März 2014				Veränderung Januar – März 2015 gegenüber Januar – März 2014		
	Anzahl									%			
Bundesautobahnen	a	877	9	290	1 125	871	12	274	1 109	+0,7	x	+5,8	+1,4
Bundesstraßen	a	1 603	25	350	1 856	1 998	23	483	2 302	−19,8	+8,7	−27,5	−19,4
	b	1 038	7	204	1 170	1 373	8	274	1 522	−24,4	x	−25,5	−23,1
	c	565	18	146	686	625	15	209	780	−9,6	+20,0	−30,1	−12,1
Landstraßen	a	3 291	34	755	3 544	3 585	29	852	3 820	−8,2	+17,2	−11,4	−7,2
	b	2 331	16	453	2 506	2 536	9	493	2 660	−8,1	x	−8,1	−5,8
	c	960	18	302	1 038	1 049	20	359	1 160	−8,5	−10,0	−15,9	−10,5
Kreisstraßen	a	1 212	13	307	1 258	1 334	15	374	1 314	−9,1	−13,3	−17,9	−4,3
	b	843	8	181	875	957	6	212	964	−11,9	x	−14,6	−9,2
	c	369	5	126	383	377	9	162	350	−2,1	x	−22,2	+9,4
Andere Straßen	a	5 080	32	868	5 071	5 532	20	924	5 541	−8,2	+60,0	−6,1	−8,5
	b	4 846	25	812	4 833	5 291	18	849	5 319	−8,4	+38,9	−4,4	−9,1
	c	234	7	56	238	241	2	75	222	−2,9	x	−25,3	+7,2
Insgesamt	a	12 063	113	2 570	12 854	13 320	99	2 907	14 086	−9,4	+14,1	−11,6	−8,7
	b	9 058	56	1 650	9 384	10 157	41	1 828	10 465	−10,8	+36,6	−9,7	−10,3
	c	3 005	57	920	3 470	3 163	58	1 079	3 621	−5,0	−1,7	−14,7	−4,2

3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2015 nach Unfalltyp und Ortslage

Unfalltyp a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
			Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
				verletzte				verletzte				verletzte	
				Januar – März 2015				dagegen Januar – März 2014				Veränderung Januar – März 2015 gegenüber Januar – März 2014	
Anzahl										%			
Fahrunfall	a	1 860	29	641	1 645	1 821	28	671	1 552	+2,1	+3,6	–4,5	+6,0
	b	896	10	281	777	921	7	276	798	–2,7	x	+1,8	–2,6
	c	964	19	360	868	900	21	395	754	+7,1	–9,5	–8,9	+15,1
Abbiege-Unfall	a	1 962	9	393	2 132	2 232	3	449	2 431	–12,1	x	–12,5	–12,3
	b	1 686	7	318	1 772	1 892	2	339	2 011	–10,9	x	–6,2	–11,9
	c	276	2	75	360	340	1	110	420	–18,8	x	–31,8	–14,3
Einbiegen/ Kreuzenunfall	a	2 317	11	386	2 553	2 848	14	565	3 032	–18,6	–21,4	–31,7	–15,8
	b	1 949	5	285	2 106	2 373	6	403	2 466	–17,9	x	–29,3	–14,6
	c	368	6	101	447	475	8	162	566	–22,5	x	–37,7	–21,0
Überschreiten-Unfall	a	1 048	30	291	864	1 050	21	338	818	–0,2	+42,9	–13,9	+5,6
	b	1 007	22	275	835	1 013	16	314	794	–0,6	+37,5	–12,4	+5,2
	c	41	8	16	29	37	5	24	24	+10,8	x	–33,3	+20,8
Unfall durch ruhenden Verkehr	a	445	2	65	425	524	1	78	506	–15,1	x	–16,7	–16,0
	b	427	2	61	404	513	1	74	495	–16,8	x	–17,6	–18,4
	c	18	–	4	21	11	–	4	11	+63,6	–	–	+90,9
Unfall im Längsverkehr	a	3 017	19	453	3 929	3 324	22	488	4 267	–9,2	–13,6	–7,2	–7,9
	b	1 906	1	176	2 404	2 163	4	204	2 673	–11,9	x	–13,7	–10,1
	c	1 111	18	277	1 525	1 161	18	284	1 594	–4,3	–	–2,5	–4,3
Sonstiger Unfall	a	1 414	13	341	1 306	1 521	10	318	1 480	–7,0	+30,0	+7,2	–11,8
	b	1 187	9	254	1 086	1 282	5	218	1 228	–7,4	x	+16,5	–11,6
	c	227	4	87	220	239	5	100	252	–5,0	x	–13,0	–12,7
Insgesamt	a	12 063	113	2 570	12 854	13 320	99	2 907	14 086	–9,4	+14,1	–11,6	–8,7
	b	9 058	56	1 650	9 384	10 157	41	1 828	10 465	–10,8	+36,6	–9,7	–10,3
	c	3 005	57	920	3 470	3 163	58	1 079	3 621	–5,0	–1,7	–14,7	–4,2

4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2015 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
			Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte				verletzte				verletzte		
		Januar – März 2015					dagegen Januar – März 2014					Veränderung Januar – März 2015 gegenüber Januar – März 2014		
Anzahl										%				
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug das anfährt, anhält		a	996	5	125	1 128	1 078	2	122	1 209	–7,6	x	+2,5	–6,7
		b	877	5	98	975	975	1	106	1 066	–10,1	x	–7,5	–8,5
		c	119	–	27	153	103	1	16	143	+15,5	x	+68,8	+7,0
vorausfährt oder wartet		a	2 115	5	266	2 878	2 424	8	288	3 265	–12,7	x	–7,6	–11,9
		b	1 273	1	82	1 674	1 545	3	97	1 986	–17,6	x	–15,5	–15,7
		c	842	4	184	1 204	879	5	191	1 279	–4,2	x	–3,7	–5,9
seitlich in gleicher Richtung fährt		a	497	2	89	563	581	–	103	622	–14,5	x	–13,6	–9,5
		b	336	1	51	362	413	–	61	426	–18,6	x	–16,4	–15,0
		c	161	1	38	201	168	–	42	196	–4,2	x	–9,5	+2,6
entgegenkommt		a	596	16	207	801	683	17	236	822	–12,7	–5,9	–12,3	–2,6
		b	398	2	100	520	487	1	131	553	–18,3	x	–23,7	–6,0
		c	198	14	107	281	196	16	105	269	+1,0	–12,5	+1,9	+4,5
einbiegt oder kreuzt		a	3 142	15	561	3 476	3 736	16	753	4 091	–15,9	–6,3	–25,5	–15,0
		b	2 662	8	425	2 883	3 117	7	538	3 333	–14,6	x	–21,0	–13,5
		c	480	7	136	593	619	9	215	758	–22,5	x	–36,7	–21,8
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger		a	1 937	41	505	1 586	1 947	26	518	1 584	–0,5	+57,7	–2,5	+0,1
		b	1 863	28	480	1 528	1 874	20	482	1 534	–0,6	+40,0	–0,4	–0,4
		c	74	13	25	58	73	6	36	50	+1,4	x	–30,6	+16,0
Aufprall auf Hindernis		a	77	1	26	60	60	1	11	66	+28,3	–	x	–9,1
		b	38	–	11	31	44	1	5	49	–13,6	x	x	–36,7
		c	39	1	15	29	16	–	6	17	x	x	x	+70,6
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts		a	876	14	295	758	846	12	322	693	+3,5	+16,7	–8,4	+9,4
		b	314	5	98	272	287	2	78	270	+9,4	x	+25,6	+0,7
		c	562	9	197	486	559	10	244	423	+0,5	x	–19,3	+14,9
Abkommen von der Fahrbahn nach links		a	548	9	212	475	552	9	220	490	–0,7	–	–3,6	–3,1
		b	183	3	70	159	188	3	62	164	–2,7	–	+12,9	–3,0
		c	365	6	142	316	364	6	158	326	+0,3	–	–10,1	–3,1
Unfall anderer Art		a	1 279	5	284	1 129	1 413	8	334	1 244	–9,5	x	–15,0	–9,2
		b	1 114	3	235	980	1 227	3	268	1 084	–9,2	–	–12,3	–9,6
		c	165	2	49	149	186	5	66	160	–11,3	x	–25,8	–6,9
Insgesamt		a	12 063	113	2 570	12 854	13 320	99	2 907	14 086	–9,4	+14,1	–11,6	–8,7
		b	9 058	56	1 650	9 384	10 157	41	1 828	10 465	–10,8	+36,6	–9,7	–10,3
		c	3 005	57	920	3 470	3 163	58	1 079	3 621	–5,0	–1,7	–14,7	–4,2

5. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2015 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		Januar – März											
		2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
unter 15	a	1 181	1 410	-16,2	3	5	x	157	230	-31,7	1 021	1 175	-13,1
	b	650	758	-14,2	2	5	x	94	117	-19,7	554	636	-12,9
	c	531	652	-18,6	1	–	x	63	113	-44,2	467	539	-13,4
15 – 18	a	737	872	-15,5	2	3	x	129	132	-2,3	606	737	-17,8
	b	406	507	-19,9	2	2	–	73	73	–	331	432	-23,4
	c	331	365	-9,3	–	1	x	56	59	-5,1	275	305	-9,8
18 – 21	a	1 171	1 298	-9,8	9	6	x	176	220	-20,0	986	1 072	-8,0
	b	603	683	-11,7	6	5	x	102	143	-28,7	495	535	-7,5
	c	568	615	-7,6	3	1	x	74	77	-3,9	491	537	-8,6
21 – 25	a	1 457	1 626	-10,4	10	10	–	208	226	-8,0	1 239	1 390	-10,9
	b	755	811	-6,9	6	8	x	129	127	+1,6	620	676	-8,3
	c	702	815	-13,9	4	2	x	79	99	-20,2	619	714	-13,3
25 – 30	a	1 470	1 530	-3,9	3	7	x	213	225	-5,3	1 254	1 298	-3,4
	b	756	778	-2,8	2	6	x	116	131	-11,5	638	641	-0,5
	c	714	752	-5,1	1	1	–	97	94	+3,2	616	657	-6,2
30 – 35	a	1 178	1 307	-9,9	8	6	x	147	164	-10,4	1 023	1 137	-10,0
	b	639	681	-6,2	6	4	x	106	92	+15,2	527	585	-9,9
	c	539	626	-13,9	2	2	–	41	72	-43,1	496	552	-10,1
35 – 40	a	1 075	1 087	-1,1	5	4	x	150	142	+5,6	920	941	-2,2
	b	572	596	-4,0	4	3	x	86	85	+1,2	482	508	-5,1
	c	503	491	+2,4	1	1	–	64	57	+12,3	438	433	+1,2
40 – 45	a	1 066	1 238	-13,9	6	4	x	130	171	-24,0	930	1 063	-12,5
	b	578	634	-8,8	4	3	x	79	105	-24,8	495	526	-5,9
	c	488	604	-19,2	2	1	x	51	66	-22,7	435	537	-19,0
45 – 50	a	1 331	1 481	-10,1	2	9	x	212	243	-12,8	1 117	1 229	-9,1
	b	681	800	-14,9	2	8	x	130	146	-11,0	549	646	-15,0
	c	650	681	-4,6	–	1	x	82	97	-15,5	568	583	-2,6
50 – 55	a	1 304	1 402	-7,0	10	4	x	228	240	-5,0	1 066	1 158	-7,9
	b	715	759	-5,8	8	4	x	145	162	-10,5	562	593	-5,2
	c	589	643	-8,4	2	–	x	83	78	+6,4	504	565	-10,8
55 – 60	a	994	1 110	-10,5	7	6	x	177	218	-18,8	810	886	-8,6
	b	521	593	-12,1	6	4	x	98	129	-24,0	417	460	-9,3
	c	473	517	-8,5	1	2	x	79	89	-11,2	393	426	-7,7
60 – 65	a	684	727	-5,9	6	3	x	136	146	-6,8	542	578	-6,2
	b	384	409	-6,1	5	2	x	80	99	-19,2	299	308	-2,9
	c	300	318	-5,7	1	1	–	56	47	+19,1	243	270	-10,0
65 – 70	a	439	494	-11,1	7	7	–	92	111	-17,1	340	376	-9,6
	b	243	272	-10,7	4	4	–	53	62	-14,5	186	206	-9,7
	c	196	222	-11,7	3	3	–	39	49	-20,4	154	170	-9,4
70 – 75	a	489	530	-7,7	12	7	x	125	149	-16,1	352	374	-5,9
	b	252	279	-9,7	5	6	x	63	84	-25,0	184	189	-2,6
	c	237	251	-5,6	7	1	x	62	65	-4,6	168	185	-9,2
75 und mehr	a	943	974	-3,2	23	18	+27,8	290	290	–	630	666	-5,4
	b	453	515	-12,0	12	13	-7,7	127	142	-10,6	314	360	-12,8
	c	490	459	+6,8	11	5	x	163	148	+10,1	316	306	+3,3
Zusammen	a	15 519	17 086	-9,2	113	99	+14,1	2 570	2 907	-11,6	12 836	14 080	-8,8
	b	8 208	9 075	-9,6	74	77	-3,9	1 481	1 697	-12,7	6 653	7 301	-8,9
	c	7 311	8 011	-8,7	39	22	+77,3	1 089	1 210	-10,0	6 183	6 779	-8,8
Ohne Angabe	a	18	6	x	–	–	–	–	–	–	18	6	x
Insgesamt	a	15 537	17 092	-9,1	113	99	+14,1	2 570	2 907	-11,6	12 854	14 086	-8,7

**6. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften			Verunglückte im Straßenverkehr												
			insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte			
			Januar – März												
			2015	dagegen 2014	Ver-änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver-änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver-änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver-änderung 2015 gegenüber 2014	
			Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	
Fahrer und Mitfahrer von															
Krafträdern mit			a	614	791	–22,4	–	2	x	123	153	–19,6	491	636	–22,8
Versicherungskennzeichen			b	544	698	–22,1	–	2	x	107	123	–13,0	437	573	–23,7
			c	70	93	–24,7	–	–	–	16	30	–46,7	54	63	–14,3
davon															
Mofas, Kleinkrafträder			a	601	787	–23,6	–	2	x	119	152	–21,7	482	633	–23,9
			b	531	694	–23,5	–	2	x	103	122	–15,6	428	570	–24,9
			c	70	93	–24,7	–	–	–	16	30	–46,7	54	63	–14,3
E-Bikes			a	6	1	x	–	–	–	2	1	x	4	–	x
			b	6	1	x	–	–	–	2	1	x	4	–	x
			c	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
drei- und leichten			a	7	3	x	–	–	–	2	–	x	5	3	x
vierrädrigen Kfz			b	7	3	x	–	–	–	2	–	x	5	3	x
			c	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Krafträdern mit amtlichen			a	582	911	–36,1	9	7	x	181	286	–36,7	392	618	–36,6
Kennzeichen			b	434	615	–29,4	4	3	x	119	158	–24,7	311	454	–31,5
			c	148	296	–50,0	5	4	x	62	128	–51,6	81	164	–50,6
davon															
zwei- und leichten			a	577	894	–35,5	9	7	x	179	282	–36,5	389	605	–35,7
Kraftfahrzeugen			b	430	604	–28,8	4	3	x	118	155	–23,9	308	446	–30,9
			c	147	290	–49,3	5	4	x	61	127	–52,0	81	159	–49,1
drei- und leichten			a	5	17	x	–	–	–	2	4	x	3	13	x
vierrädrigen Kfz			b	4	11	x	–	–	–	1	3	x	3	8	x
			c	1	6	x	–	–	–	1	1	–	–	5	x
Personenkraftwagen			a	9 040	9 377	–3,6	45	50	–10,0	1 215	1 257	–3,3	7 780	8 070	–3,6
			b	5 312	5 612	–5,3	10	13	–23,1	515	518	–0,6	4 787	5 081	–5,8
			c	3 728	3 765	–1,0	35	37	–5,4	700	739	–5,3	2 993	2 989	+0,1
darunter															
im Alter von 18 Jahren			a	1 982	2 094	–5,3	9	10	x	271	307		1 702	1 777	–4,2
bis unter 25 Jahren			b	1 110	1 179	–5,9	3	1	x	117	124	–5,6	990	1 054	–6,1
			c	762	811	–6,0	5	7	x	133	164	–18,9	624	640	–2,5
Wohnmobilen			a	4	2	x	–	–	–	3	1	x	1	1	–
			b	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
			c	4	2	x	–	–	–	3	1	x	1	1	–
Bussen			a	314	351	–10,5	1	–	x	16	27	–40,7	297	324	–8,3
			b	285	290	–1,7	1	–	x	15	21	–28,6	269	269	–
			c	29	61	–52,5	–	–	–	1	6	x	28	55	–49,1
Güterkraftfahrzeugen			a	357	330	+8,2	3	4	x	78	68	+14,7	276	258	+7,0
			b	142	120	+18,3	2	–	x	16	9	x	124	111	+11,7
			c	215	210	+2,4	1	4	x	62	59	+5,1	152	147	+3,4
darunter															
Liefer- und Lastkraftwagen			a	48	197	–75,6	1	1	–	9	33	x	38	163	–76,7
mit zul. Gesamtgewicht			b	20	86	–76,7	1	–	x	3	3	–	16	83	–80,7
bis einschl. 3 500 kg			c	28	111	–74,8	–	1	x	6	30	x	22	80	–72,5
Liefer- und Lastkraftwagen			a	32	58	–44,8	–	2	x	6	14	x	26	42	–38,1
mit zul. Gesamtgewicht			b	17	21	–19,0	–	–	–	2	5	x	15	16	–6,3
über 3 500 kg			c	15	37	–59,5	–	2	x	4	9	x	11	26	–57,7
Sattelzugmaschinen			a	56	58	–3,4	–	1	x	17	18	–5,6	39	39	–
			b	6	8	x	–	–	–	1	1	–	5	7	x
			c	50	50	–	–	1	x	16	17	–5,9	34	32	+6,3
Landwirtschaftlichen			a	6	12	x	1	–	x	–	6	x	5	6	x
Zugmaschinen			b	1	8	x	–	–	–	–	5	x	1	3	x
			c	5	4	x	1	–	x	–	1	x	4	3	x

**Noch: 6. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		Januar – März											
		2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014	2015	dagegen 2014	Ver- änderung 2015 gegenüber 2014
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Noch: Fahrer und Mitfahrer von													
übrigen Kraftfahrzeugen	a	22	29	-24,1	–	–	–	4	6	x	18	23	-21,7
	b	18	20	-10,0	–	–	–	3	2	x	15	18	-16,7
	c	4	9	x	–	–	–	1	4	x	3	5	x
Kraftfahrzeugen zusammen	a	10 939	11 803	-7,3	59	63	-6,3	1 620	1 804	-10,2	9 260	9 936	-6,8
	b	6 736	7 363	-8,5	17	18	-5,6	775	836	-7,3	5 944	6 509	-8,7
	c	4 203	4 440	-5,3	42	45	-6,7	845	968	-12,7	3 316	3 427	-3,2
Fahrrädern	a	2 333	3 045	-23,4	13	8	x	405	562	-27,9	1 915	2 475	-22,6
	b	2 185	2 821	-22,5	11	2	x	359	489	-26,6	1 815	2 330	-22,1
	c	148	224	-33,9	2	6	x	46	73	-37,0	100	145	-31,0
und zwar: Pedelecs	a	104	134	-22,4	–	1	x	36	41	-12,2	68	92	-26,1
	b	93	107	-13,1	–	–	–	31	31	–	62	76	-18,4
	c	11	27	-59,3	–	1	x	5	10	x	6	16	x
unter 15 Jahren	a	257	375	-31,5	1	1	–	26	46	-43,5	230	328	-29,9
	b	247	363	-32,0	1	–	x	25	39	-35,9	221	324	-31,8
	c	10	12	-16,7	–	1	x	1	7	x	9	4	x
anderen Fahrzeugen	a	63	102	-38,2	–	–	–	11	10	+10,0	52	92	-43,5
	b	59	92	-35,9	–	–	–	10	7	x	49	85	-42,4
	c	4	10	x	–	–	–	1	3	x	3	7	x
Fußgänger	a	2 163	2 108	+2,6	40	28	+42,9	529	528	+0,2	1 594	1 552	+2,7
	b	2 076	2 027	+2,4	27	21	+28,6	502	493	+1,8	1 547	1 513	+2,2
	c	87	81	+7,4	13	7	x	27	35	-22,9	47	39	+20,5
und zwar: Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräte	a	35	54	-35,2	–	–	–	10	10	–	25	44	-43,2
	b	32	50	-36,0	–	–	–	9	9	–	23	41	-43,9
	c	3	4	x	–	–	–	1	1	–	2	3	x
unter 15 Jahren	a	421	502	-16,1	1	3	x	97	124	-21,8	323	375	-13,9
	b	406	491	-17,3	1	3	x	93	118	-21,2	312	370	-15,7
	c	15	11	+36,4	–	–	–	4	6	x	11	5	x
65 und mehr Jahren	a	446	432	+3,2	21	12	+75,0	151	150	+0,7	274	270	+1,5
	b	430	419	+2,6	17	11	+54,5	147	142	+3,5	266	266	–
	c	16	13	+23,1	4	1	x	4	8	x	8	4	x
Andere Personen	a	39	34	+14,7	1	–	x	5	3	x	33	31	+6,5
	b	34	31	+9,7	1	–	x	4	3	x	29	28	+3,6
	c	5	3	x	–	–	–	1	–	x	4	3	x
Insgesamt	a	15 537	17 092	-9,1	113	99	+14,1	2 570	2 907	-11,6	12 854	14 086	-8,7
	b	11 090	12 334	-10,1	56	41	+36,6	1 650	1 828	-9,7	9 384	10 465	-10,3
	c	4 447	4 758	-6,5	57	58	-1,7	920	1 079	-14,7	3 470	3 621	-4,2
darunter im Alter von unter 15 Jahren	a	1 181	1 410	-16,2	3	5	x	157	230	-31,7	1 021	1 175	-13,1
	b	964	1 188	-18,9	2	4	x	132	188	-29,8	830	996	-16,7
	c	217	222	-2,3	1	1	–	25	42	-40,5	191	179	+6,7
65 und mehr Jahren	a	1 871	1 998	-6,4	42	32	+31,3	507	550	-7,8	1 322	1 416	-6,6
	b	1 522	1 635	-6,9	28	19	+47,4	405	428	-5,4	1 089	1 188	-8,3
	c	349	363	-3,9	14	13	+7,7	102	122	-16,4	233	228	+2,2

**7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger			Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
		Januar – März 2015					dagegen Januar – März 2014	
		Anzahl						
Insgesamt								
unter 15	a	1 181	409	3	257	421	1 410	464
	b	650	204	2	169	233	758	214
	c	531	205	1	88	188	652	250
15 – 18	a	737	180	98	167	130	872	196
	b	406	78	83	95	49	507	84
	c	331	102	15	72	81	365	112
18 – 21	a	1 171	847	49	95	98	1 298	929
	b	603	393	44	60	47	683	468
	c	568	454	5	35	51	615	461
21 – 25	a	1 457	1 073	51	123	116	1 626	1 135
	b	755	509	48	72	63	811	520
	c	702	564	3	51	53	815	615
25 – 35	a	2 648	1 829	73	284	255	2 837	1 922
	b	1 395	868	67	171	136	1 459	869
	c	1 253	961	6	113	119	1 378	1 053
35 – 45	a	2 141	1 434	60	249	191	2 325	1 485
	b	1 150	692	55	160	89	1 230	666
	c	991	742	5	89	102	1 095	819
45 – 55	a	2 635	1 560	126	401	275	2 883	1 567
	b	1 396	714	117	230	128	1 559	700
	c	1 239	846	9	171	147	1 324	867
55 – 65	a	1 678	934	82	289	223	1 837	885
	b	905	444	76	173	106	1 002	394
	c	773	490	6	116	117	835	491
65 und mehr	a	1 871	774	39	459	446	1 998	792
	b	948	374	39	274	177	1 066	404
	c	923	400	–	185	269	932	388
Zusammen	a	15 519	9 040	581	2 324	2 155	17 086	9 375
	b	8 208	4 276	531	1 404	1 028	9 075	4 319
	c	7 311	4 764	50	920	1 127	8 011	5 056
Ohne Angabe	a	18	–	1	9	8	6	2
	b							
	c							
Insgesamt	a	15 537	9 040	582	2 333	2 163	17 092	9 377

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr								
		darunter			insgesamt	darunter				
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	
		Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		
		dagegen Januar – März 2014				Veränderung Januar – März 2015 gegenüber Januar – März 2014				
		Anzahl				%				
noch: Insgesamt										
unter 15	a	2	375	502	–16,2	–11,9	x	–31,5	–16,1	
	b	–	230	279	–14,2	–4,7	x	–26,5	–16,5	
	c	2	145	223	–18,6	–18,0	x	–39,3	–15,7	
15 – 18	a	109	213	131	–15,5	–8,2	–10,1	–21,6	–0,8	
	b	94	135	50	–19,9	–7,1	–11,7	–29,6	–2,0	
	c	15	78	81	–9,3	–8,9	–	–7,7	–	
18 – 21	a	73	104	98	–9,8	–8,8	–32,9	–8,7	–	
	b	65	53	41	–11,7	–16,0	–32,3	+13,2	+14,6	
	c	8	51	57	–7,6	–1,5	x	–31,4	–10,5	
21 – 25	a	84	164	125	–10,4	–5,5	–39,3	–25,0	–7,2	
	b	73	88	55	–6,9	–2,1	–34,2	–18,2	+14,5	
	c	11	76	70	–13,9	–8,3	x	–32,9	–24,3	
25 – 35	a	121	331	220	–6,7	–4,8	–39,7	–14,2	+15,9	
	b	105	188	123	–4,4	–0,1	–36,2	–9,0	+10,6	
	c	16	143	97	–9,1	–8,7	x	–21,0	+22,7	
35 – 45	a	99	344	167	–7,9	–3,4	–39,4	–27,6	+14,4	
	b	83	223	84	–6,5	+3,9	–33,7	–28,3	+6,0	
	c	16	121	83	–9,5	–9,4	x	–26,4	+22,9	
45 – 55	a	218	567	236	–8,6	–0,4	–42,2	–29,3	+16,5	
	b	194	355	106	–10,5	+2,0	–39,7	–35,2	+20,8	
	c	24	212	130	–6,4	–2,4	x	–19,3	+13,1	
55 – 65	a	160	389	196	–8,7	+5,5	–48,8	–25,7	+13,8	
	b	143	220	92	–9,7	+12,7	–46,9	–21,4	+15,2	
	c	17	169	104	–7,4	–0,2	x	–31,4	+12,5	
65 und mehr	a	45	555	432	–6,4	–2,3	–13,3	–17,3	+3,2	
	b	44	352	178	–11,1	–7,4	–11,4	–22,2	–0,6	
	c	1	203	254	–1,0	+3,1	x	–8,9	+5,9	
Zusammen	a	911	3 042	2 107	–9,2	–3,6	–36,2	–23,6	+2,3	
	b	801	1 844	1 008	–9,6	–1,0	–33,7	–23,9	+2,0	
	c	110	1 198	1 099	–8,7	–5,8	–54,5	–23,2	+2,5	
Ohne Angabe	a	-	3	1	x	x	x	x	x	
Insgesamt	a	911	3 045	2 108	–9,1	–3,6	–36,1	–23,4	+2,6	

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
			Januar – März 2015					dagegen Januar – März 2014
		Anzahl						
Getötete								
unter 15	a	3	1	–	1	1	5	1
	b	2	–	–	1	1	5	1
	c	1	1	–	–	–	–	–
15 – 18	a	2	–	–	1	1	3	1
	b	2	–	–	1	1	2	–
	c	–	–	–	–	–	1	1
18 – 21	a	9	5	1	–	3	6	4
	b	6	3	1	–	2	5	3
	c	3	2	–	–	1	1	1
21 – 25	a	10	5	3	–	2	10	8
	b	6	2	2	–	2	8	6
	c	4	3	1	–	–	2	2
25 – 35	a	11	4	2	1	3	13	9
	b	8	2	2	–	3	10	8
	c	3	2	–	1	–	3	1
35 – 45	a	11	6	1	1	2	8	6
	b	8	4	1	–	2	6	5
	c	3	2	–	1	–	2	1
45 – 55	a	12	6	1	–	4	13	6
	b	10	4	1	–	4	12	6
	c	2	2	–	–	–	1	–
55 – 65	a	13	6	1	2	3	9	2
	b	11	4	1	2	3	6	–
	c	2	2	–	–	–	3	2
65 und mehr	a	42	12	–	7	21	32	13
	b	21	4	–	5	10	23	7
	c	21	8	–	2	11	9	6
Zusammen	a	113	45	9	13	40	99	50
	b	74	23	8	9	28	77	36
	c	39	22	1	4	12	22	14
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	113	45	9	13	40	99	50

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr								
		darunter			insgesamt	darunter				
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	
		Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		
		dagegen Januar – März 2014				Veränderung Januar – März 2015 gegenüber Januar – März 2014				
		Anzahl				%				
noch: Getötete										
unter 15	a	–	1	3	x	–	–	–	x	
	b	–	1	3	x	x	–	–	x	
	c	–	–	–	x	x	–	–	–	
15 – 18	a	1	–	1	x	x	x	x	–	
	b	1	–	1	–	–	x	x	–	
	c	–	–	–	x	x	–	–	–	
18 – 21	a	2	–	–	x	x	x	–	x	
	b	2	–	–	x	–	x	–	x	
	c	–	–	–	x	x	–	–	x	
21 – 25	a	1	–	–	–	x	x	–	x	
	b	1	–	–	x	x	x	–	x	
	c	–	–	–	x	x	x	–	–	
25 – 35	a	1	1	2	–15,4	x	x	–	x	
	b	1	–	1	x	x	x	–	x	
	c	–	1	1	–	x	–	–	x	
35 – 45	a	–	1	1	x	–	x	–	x	
	b	–	1	–	x	x	x	x	x	
	c	–	–	1	x	x	–	x	x	
45 – 55	a	–	1	5	–7,7	–	x	x	x	
	b	–	1	4	–16,7	x	x	x	–	
	c	–	–	1	x	x	–	–	x	
55 – 65	a	1	–	4	x	x	–	x	x	
	b	–	–	4	x	x	x	x	x	
	c	1	–	–	x	–	x	–	–	
65 und mehr	a	1	4	12	+31,3	–7,7	x	x	+75,0	
	b	1	4	9	–8,7	x	x	x	x	
	c	–	–	3	x	x	–	x	x	
Zusammen	a	7	8	28	+14,1	–10,0	x	x	+42,9	
	b	6	7	22	–3,9	–36,1	x	x	+27,3	
	c	1	1	6	+77,3	+57,1	–	x	x	
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	a	7	8	28	+14,1	–10,0	x	x	+42,9	

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
			Januar – März 2015					dagegen Januar – März 2014
		Anzahl						
Schwerverletzte								
unter 15	a	157	30	–	26	97	230	52
	b	94	17	–	18	59	117	25
	c	63	13	–	8	38	113	27
15 – 18	a	129	28	24	18	35	132	29
	b	73	10	21	9	18	73	11
	c	56	18	3	9	17	59	18
18 – 21	a	176	126	12	8	18	220	148
	b	102	66	11	6	7	143	92
	c	74	60	1	2	11	77	56
21 – 25	a	208	142	19	13	18	226	144
	b	129	83	18	6	10	127	75
	c	79	59	1	7	8	99	69
25 – 35	a	360	224	28	30	47	389	246
	b	222	125	27	17	28	223	127
	c	138	99	1	13	19	166	119
35 – 45	a	280	169	15	32	36	313	152
	b	165	88	14	22	18	190	74
	c	115	81	1	10	18	123	78
45 – 55	a	440	208	40	74	62	483	182
	b	275	114	36	43	32	308	91
	c	165	94	4	31	30	175	91
55 – 65	a	313	123	31	62	65	364	122
	b	178	63	29	35	26	228	62
	c	135	60	2	27	39	136	60
65 und mehr	a	507	165	12	142	151	550	182
	b	243	88	12	73	49	288	99
	c	264	77	–	69	102	262	83
Zusammen	a	2 570	1 215	181	405	529	2 907	1 257
	b	1 481	654	168	229	247	1 697	656
	c	1 089	561	13	176	282	1 210	601
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	2 570	1 215	181	405	529	2 907	1 257
	b	1 481	654	168	229	247	1 697	656
	c	1 089	561	13	176	282	1 210	601

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr								
		darunter			insgesamt	darunter				
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	
		Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		
		dagegen Januar – März 2014				Veränderung Januar – März 2015 gegenüber Januar – März 2014				
		Anzahl				%				
noch: Schwerverletzte										
unter 15	a	–	46	124	–31,7	–42,3	–	–43,5	–21,8	
	b	–	27	61	–19,7	–32,0	–	–33,3	–3,3	
	c	–	19	63	–44,2	–51,9	–	x	–39,7	
15 – 18	a	29	25	22	–2,3	–3,4	–17,2	–28,0	+59,1	
	b	24	16	9	–	–9,1	–12,5	x	x	
	c	5	9	13	–5,1	-	x	–	+30,8	
18 – 21	a	27	11	21	–20,0	–14,9	–55,6	x	–14,3	
	b	27	8	8	–28,7	–28,3	–59,3	x	x	
	c	–	3	13	–3,9	+7,1	x	x	–15,4	
21 – 25	a	22	18	24	–8,0	–1,4	–13,6	–27,8	–25,0	
	b	20	8	11	+1,6	+10,7	–10,0	x	–9,1	
	c	2	10	13	–20,2	–14,5	x	x	x	
25 – 35	a	36	39	39	–7,5	–8,9	–22,2	–23,1	+20,5	
	b	31	19	22	–0,4	–1,6	–12,9	–10,5	+27,3	
	c	5	20	17	–16,9	–16,8	x	–35,0	12	
35 – 45	a	30	57	35	–10,5	+11,2	–50,0	–43,9	+2,9	
	b	25	42	17	–13,2	+18,9	–44,0	–47,6	6	
	c	5	15	18	–6,5	+3,8	x	–33,3	–	
45 – 55	a	77	106	60	–8,9	+14,3	–48,1	–30,2	+3,3	
	b	71	69	29	–10,7	+25,3	–49,3	–37,7	+10,3	
	c	6	37	31	–5,7	+3,3	x	–16,2	–3,2	
55 – 65	a	51	98	53	–14,0	+0,8	–39,2	–36,7	+22,6	
	b	46	57	26	–21,9	+1,6	–37,0	–38,6	–	
	c	5	41	27	–0,7	–	x	–34,1	+44,4	
65 und mehr	a	14	162	150	–7,8	–9,3	–14,3	–12,3	+0,7	
	b	14	93	55	–15,6	–11,1	–14,3	–21,5	–10,9	
	c	–	69	95	+0,8	–7,2	–	–	+7,4	
Zusammen	a	286	562	528	–11,6	–3,3	–36,7	–27,9	+0,2	
	b	258	339	238	–12,7	–0,3	–34,9	–32,4	+3,8	
	c	28	223	290	–10,0	–6,7	–53,6	–21,1	–2,8	
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–	–	
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	a	286	562	528	–11,6	–3,3	–36,7	–27,9	+0,2	

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger			Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
			Januar – März 2015					dagegen Januar – März 2014
		Anzahl						
Leichtverletzte								
unter 15	a	1 021	378	3	230	323	1 175	411
	b	554	187	2	150	173	636	188
	c	467	191	1	80	150	539	223
15 – 18	a	606	152	74	148	94	737	166
	b	331	68	62	85	30	432	73
	c	275	84	12	63	64	305	93
18 – 21	a	986	716	36	87	77	1 072	777
	b	495	324	32	54	38	535	373
	c	491	392	4	33	39	537	404
21 – 25	a	1 239	926	29	110	96	1 390	983
	b	620	424	28	66	51	676	439
	c	619	502	1	44	45	714	544
25 – 35	a	2 277	1 601	43	253	205	2 435	1 667
	b	1 165	741	38	154	105	1 226	734
	c	1 112	860	5	99	100	1 209	933
35 – 45	a	1 850	1 259	44	216	153	2 004	1 327
	b	977	600	40	138	69	1 034	587
	c	873	659	4	78	84	970	740
45 – 55	a	2 183	1 346	85	327	209	2 387	1 379
	b	1 111	596	80	187	92	1 239	603
	c	1 072	750	5	140	117	1 148	776
55 – 65	a	1 352	805	50	225	155	1 464	761
	b	716	377	46	136	77	768	332
	c	636	428	4	89	78	696	429
65 und mehr	a	1 322	597	27	310	274	1 416	597
	b	684	282	27	196	118	755	298
	c	638	315	–	114	156	661	299
Zusammen	a	12 836	7 780	391	1 906	1 586	14 080	8 068
	b	6 653	3 599	355	1 166	753	7 301	3 627
	c	6 183	4 181	36	740	833	6 779	4 441
Ohne Angabe	a	18	–	1	9	8	6	2
	b							
	c							
Insgesamt	a	12 854	7 780	392	1 915	1 594	14 086	8 070

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – März 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr							
		darunter			insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾	
		dagegen Januar – März 2014				Veränderung Januar – März 2015 gegenüber Januar – März 2014			
		Anzahl			%				
noch: Leichtverletzte									
unter 15	a	2	328	375	–13,1	–8,0	x	–29,9	–13,9
	b	–	202	215	–12,9	–0,5	x	–25,7	–19,5
	c	2	126	160	–13,4	–14,3	x	–36,5	–6,3
15 – 18	a	79	188	108	–17,8	–8,4	–6,3	–21,3	–13,0
	b	69	119	40	–23,4	–6,8	–10,1	–28,6	–25,0
	c	10	69	68	–9,8	–9,7	+20,0	–8,7	–5,9
18 – 21	a	44	93	77	–8,0	–7,9	–18,2	–6,5	–
	b	36	45	33	–7,5	–13,1	–11,1	+20,0	+15,2
	c	8	48	44	–8,6	–3,0	x	–31,3	–11,4
21 – 25	a	61	146	101	–10,9	–5,8	–52,5	–24,7	–5,0
	b	52	80	44	–8,3	–3,4	–46,2	–17,5	+15,9
	c	9	66	57	–13,3	–7,7	x	–33,3	–21,1
25 – 35	a	84	291	179	–6,5	–4,0	–48,8	–13,1	+14,5
	b	73	169	100	–5,0	+1,0	–47,9	–8,9	+5,0
	c	11	122	79	–8,0	–7,8	x	–18,9	+26,6
35 – 45	a	69	286	131	–7,7	–5,1	–36,2	–24,5	+16,8
	b	58	180	67	–5,5	+2,2	–31,0	–23,3	+3,0
	c	11	106	64	–10,0	–10,9	x	–26,4	+31,3
45 – 55	a	141	460	171	–8,5	–2,4	–39,7	–28,9	+22,2
	b	123	285	73	–10,3	–1,2	–35,0	–34,4	+26,0
	c	18	175	98	–6,6	–3,4	x	–20,0	+19,4
55 – 65	a	108	291	139	–7,7	+5,8	–53,7	–22,7	+11,5
	b	97	163	62	–6,8	+13,6	–52,6	–16,6	+24,2
	c	11	128	77	–8,6	–0,2	x	–30,5	+1,3
65 und mehr	a	30	389	270	–6,6	-	–10,0	–20,3	+1,5
	b	29	255	114	–9,4	–5,4	–6,9	–23,1	+3,5
	c	1	134	156	–3,5	+5,4	x	–14,9	–
Zusammen	a	618	2 472	1 551	–8,8	–3,6	–36,7	–22,9	+2,3
	b	537	1 498	748	–8,9	–0,8	–33,9	–22,2	+0,7
	c	81	974	803	–8,8	–5,9	–55,6	–24,0	+3,7
Ohne Angabe	a	–	3	1	x	x	x	x	x
Insgesamt	a	618	2 475	1 552	–8,7	–3,6	–36,6	–22,6	+2,7

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

8. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Januar – März 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Straßenverkehrsunfälle mit					
		Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
		Januar – März 2015		dagegen Januar – März 2014		Veränderung Januar – März 2015 gegenüber Januar – März 2014	
		Anzahl				%	
Führer von							
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	a	620	20	791	23	–21,6	–13,0
	b	550	18	700	20	–21,4	–10,0
	c	70	2	91	3	–23,1	x
davon							
Mofas, Kleinkrafträdern	a	608	20	787	22	–22,7	–9,1
	b	538	18	696	19	–22,7	–5,3
	c	70	2	91	3	–23,1	x
E-Bikes	a	6	–	1	–	x	–
	b	6	–	1	–	x	–
	c	–	–	–	–	-	–
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	6	–	3	1	x	x
	b	6	–	3	1	x	x
	c	–	–	–	–	-	-
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	a	572	16	916	25	–37,6	–36,0
	b	429	13	614	20	–30,1	–35,0
	c	143	3	302	5	–52,6	x
davon							
zwei- und drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeugen	a	567	16	901	25	–37,1	–36,0
	b	425	13	604	20	–29,6	–35,0
	c	142	3	297	5	–52,2	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	5	–	15	–	x	–
	b	4	–	10	–	x	–
	c	1	–	5	–	x	–
Personenkraftwagen	a	16 152	3 564	17 395	5 256	–7,1	–32,2
	b	11 498	2 388	12 627	3 731	–8,9	–36,0
	c	4 654	1 176	4 768	1 525	–2,4	–22,9
darunter							
im Alter von 18 Jahren bis unter 25 Jahren	a	2 740	641	3 011	978	–9,0	–34,5
	b	1 796	406	2 006	670	–10,5	–39,4
	c	944	235	1 005	308	–6,1	–23,7
Wohnmobilen	a	16	4	12	4	+33,3	–
	b	10	1	4	1	x	–
	c	6	3	8	3	x	–
Bussen	a	307	25	343	26	–10,5	–3,8
	b	287	17	309	20	–7,1	–15,0
	c	20	8	34	6	–41,2	x
Güterkraftfahrzeugen	a	1 254	324	1 240	426	+1,1	–23,9
	b	672	123	677	208	–0,7	–40,9
	c	582	201	563	218	+3,4	–7,8
darunter							
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg	a	573	105	643	183	–10,9	–42,6
	b	384	60	431	108	–10,9	–44,4
	c	189	45	212	75	–10,8	–40,0
Liefer- und Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg	a	333	108	305	121	+9,2	–10,7
	b	181	35	157	59	+15,3	–40,7
	c	152	73	148	62	+2,7	+17,7
Sattelzugmaschinen	a	278	96	257	113	+8,2	–15,0
	b	65	18	67	36	–3,0	–50,0
	c	213	78	190	77	+12,1	+1,3
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	a	24	5	50	17	–52,0	x
	b	11	2	26	9	–57,7	x
	c	13	3	24	8	–45,8	x

**Noch: 8. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Januar – März 2015
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Straßenverkehrsunfälle mit					
		Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
		Januar – März 2015		dagegen Januar – März 2014		Veränderung Januar – März 2015 gegenüber Januar – März 2014	
		Anzahl				%	
Noch: Führer von							
übrigen Kraftfahrzeugen	a	38	–	55	12	–30,9	x
	b	31	–	46	9	–32,6	x
	c	7	–	9	3	x	x
Kraftfahrzeugen zusammen	a	18 983	3 958	20 802	5 789	–8,7	–31,6
	b	13 488	2 562	15 003	4 018	–10,1	–36,2
	c	5 495	1 396	5 799	1 771	–5,2	–21,2
darunter flüchtig	a	961	544	1 056	536	–9,0	+1,5
	b	828	361	912	341	–9,2	+5,9
	c	133	183	144	195	–7,6	–6,2
Fahrrädern	a	2 470	8	3 294	4	–25,0	x
	b	2 315	8	3 057	4	–24,3	x
	c	155	–	237	–	–34,6	–
und zwar Pedelegs	a	107	–	140	–	–23,6	–
	b	96	–	112	–	–14,3	–
	c	11	–	28	–	–60,7	–
unter 15 Jahren	a	272	1	395	–	–31,1	x
	b	262	1	382	–	–31,4	x
	c	10	–	13	–	–23,1	–
anderen Fahrzeugen	a	136	81	167	77	–18,6	+5,2
	b	124	65	146	57	–15,1	+14,0
	c	12	16	21	20	–42,9	–20,0
Fußgänger	a	2 242	8	2 200	2	+1,9	x
	b	2 150	6	2 114	2	+1,7	x
	c	92	2	86	–	+7,0	x
und zwar: Fußgänger mit Sport- oder Spielgerät	a	40	–	58	–	–31,0	–
	b	37	–	54	–	–31,5	–
	c	3	–	4	–	x	–
unter 15 Jahren	a	426	–	518	–	–17,8	–
	b	409	–	506	–	–19,2	–
	c	17	–	12	–	+41,7	–
65 und mehr Jahren	a	453	–	437	–	+3,7	–
	b	436	–	424	–	+2,8	–
	c	17	–	13	–	+30,8	–
Andere Personen	a	80	4	91	8	–12,1	x
	b	62	3	76	4	–18,4	x
	c	18	1	15	4	+20,0	x
Insgesamt	a	23 911	4 059	26 554	5 880	–10,0	–31,0
	b	18 139	2 644	20 396	4 085	–11,1	–35,3
	c	5 772	1 415	6 158	1 795	–6,3	–21,2
darunter: unter 15 Jahren	a	713	5	924	1	–22,8	x
	b	684	4	898	1	–23,8	x
	c	29	1	26	–	+11,5	x
65 und mehr Jahren	a	2 930	298	3 165	570	–7,4	–47,7
	b	2449	218	2632	429	–7,0	–49,2
	c	481	80	533	141	–9,8	–43,3

9. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2015 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte	verletzte				verletzte		
	Januar – März 2015						dagegen Januar – März 2014			
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
Verkehrstüchtigkeit										
Alkoholeinfluss	396	4	143	378	325	441	7	167	398	367
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	79	3	43	72	43	64	1	33	84	45
Übermüdung	55	–	23	58	42	70	2	38	68	40
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	156	4	69	124	39	155	2	79	113	40
Straßenbenutzung										
Benutzung der falschen Fahrbahn (auch Richtungsfahrbahn) oder verbots- widrige Benutzung anderer Straßenteile	353	2	90	332	43	438	8	99	403	44
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	229	7	78	261	78	291	8	82	309	106
Geschwindigkeit										
Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	101	9	47	96	35	119	11	61	117	43
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	1 781	25	583	1 944	549	1 688	25	531	1 809	484
Abstand										
Ungenügender Sicherheitsabstand	1 790	2	215	2 419	107	2 124	5	222	2 864	88
Starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	39	–	5	49	5	31	–	3	40	14
Überholen										
Unzulässiges Rechtsüberholen	27	–	6	28	9	26	–	7	23	11
Überholen trotz Gegenverkehrs	38	4	22	39	5	48	3	26	45	21
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	92	–	27	100	32	122	–	29	123	48
Überholen trotz unzureichender Sichtver- hältnisse	6	–	2	7	3	4	–	1	5	3
Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	36	–	8	48	37	57	–	15	67	42
Fehler beim Wiedereinordnen	35	1	12	39	14	51	–	14	48	18
Sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	114	2	29	108	15	112	–	35	98	20
Fehler beim Überholtwerden	20	–	7	17	2	15	2	6	15	7
Vorbeifahren										
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	31	–	4	40	7	29	–	6	29	15
Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	12	–	3	9	4	14	–	1	14	5
Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschluss- verfahrens	238	1	34	275	86	268	1	55	336	93

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

**Noch: 9. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2015
nach Ursachen*)**

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-		
			verletzte					verletzte			
	Januar – März 2015						dagegen Januar – März 2014				

noch: Fehlverhalten der Fahrzeugführer

Vorfahrt, Vorrang

Nichtbeachten der Regel rechts vor links	188	–	20	212	68	266	–	48	275	167
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	1 342	4	224	1 469	290	1 622	8	316	1 779	723
Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Bundesautobahnen oder Kraftfahrstraßen	32	–	10	39	32	20	–	5	24	32
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	10	–	3	13	2	12	–	2	15	3
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	269	3	52	364	81	350	2	107	433	141
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge	40	–	12	40	17	47	–	7	63	31
Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	4	1	1	6	4	4	1	5	7	–

Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren

Fehler beim Abbiegen	1 161	8	217	1 332	198	1 387	1	283	1 494	426
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	513	6	101	518	81	573	1	81	595	127
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)	566	3	97	570	45	690	2	107	700	62

falsches Verhalten gegenüber Fußgängern

An Fußgängerüberwegen	142	–	29	126	–	114	–	22	102	–
An Fußgängerfurten	220	–	72	175	–	197	1	51	155	–
Beim Abbiegen	417	–	121	328	–	327	1	78	265	–
An Haltestellen (auch haltende Schulbusse mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	63	–	14	60	–	57	–	19	40	–
An anderen Stellen	507	6	109	432	–	506	7	108	426	–

ruhender Verkehr, Verkehrssicherung

Unzulässiges Halten oder Parken	9	–	2	9	–	7	–	3	5	–
Mangelnde Sicherung haltender oder liegengeliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen	18	1	5	17	–	22	1	5	19	2
Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	118	2	13	103	5	152	–	19	134	3
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	25	–	9	23	2	24	–	10	22	3
Ladung, Besetzung, Überladung, Überbesetzung	4	–	1	5	1	3	–	1	2	2
Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile	16	–	2	19	13	21	–	3	23	23
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	3 419	41	772	3 570	735	3 465	39	851	3 548	687

Technische Mängel, Wartungsmängel

Beleuchtung	32	–	6	28	–	29	–	7	28	3
Bereifung	51	–	20	67	24	42	–	20	51	24
Bremsen	19	–	3	22	4	24	1	7	20	2
Lenkung	5	–	–	5	1	9	–	3	9	2
Zugvorrichtung	2	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Andere Mängel	21	–	6	15	5	29	–	11	24	9

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

**Noch: 9. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – März 2015
nach Ursachen*)**

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-		
			verletzte					verletzte			
	Januar – März 2015						dagegen Januar – März 2014				

Fehlverhalten der Fußgänger

Verkehrstüchtigkeit

Alkoholeinfluss	16	1	10	16	–	22	3	11	17	–
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	3	–	2	1	–	4	1	1	5	–
Übermüdung	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	9	1	4	6	–	11	1	8	5	–

falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn

An Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	86	3	33	62	1	89	–	37	67	–
Auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
In der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	28	1	10	19	–	35	2	20	21	–
An anderen Stellen	100	1	29	80	1	151	1	55	102	–
Ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	387	13	141	297	4	390	12	173	271	1
Durch sonstiges falsches Verhalten	33	1	15	22	1	44	4	16	40	1
Nichtbenutzen des Gehweges	14	1	4	11	–	12	–	3	10	–
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	2	–	1	2	–	4	–	1	3	–
Spiele auf oder neben der Fahrbahn	4	–	1	3	–	8	–	1	8	–
Andere Fehler der Fußgänger	105	5	27	91	2	126	2	40	104	–

Straßenverhältnisse

Glätte oder Schlupfgrigkeit der Fahrbahn

Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl	10	–	2	9	4	18	–	5	13	2
Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	6	–	3	4	1	6	–	1	8	1
Schnee, Eis	653	6	165	689	172	261	3	80	237	81
Regen	270	4	74	285	82	181	–	39	197	90
Andere Einflüsse (u. a. Laub, angeschwemmter Lehm)	19	–	10	10	2	21	–	12	9	2

Zustand der Straße

Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis	2	–	2	4	3	1	–	–	1	–
Anderer Zustand der Straße	16	–	11	13	3	14	–	4	11	1
Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrs- zeichen oder -einrichtungen	3	–	–	7	–	4	–	2	2	–
Mangelhafte Beleuchtung der Straße	2	1	1	1	–	4	–	3	1	–
Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen	1	–	–	3	–	–	–	–	–	–

Witterungseinflüsse

Sichtbehinderung durch Nebel	22	1	4	34	5	2	–	1	1	4
Starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	36	1	5	35	8	15	1	3	12	3
Blendende Sonne	130	2	21	149	11	173	1	51	160	27
Seitenwind	23	–	6	19	3	12	–	11	21	1
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	20	1	6	21	1	3	1	1	2	1

Hindernisse

Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstellen auf der Fahrbahn	1	–	–	1	–	3	–	–	3	–
Wild auf der Fahrbahn	33	–	12	36	5	36	–	10	37	1
Anderes Tier auf der Fahrbahn	36	1	9	29	3	31	–	13	24	5
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	12	–	6	9	11	12	–	4	10	15
Sonstige Ursachen	202	4	38	220	35	224	1	46	238	50

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

10. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden im Januar – März 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von		
		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern
	Januar – März 2015				dagegen Januar – März 2014				Veränderung Januar – März 2015 gegenüber Januar – März 2014			
	Anzahl								%			
Verkehrstüchtigkeit	698	545	8	85	742	521	12	145	–5,9	+4,6	x	–41,4
darunter												
Alkoholeinfluss	407	298	5	74	450	272	9	123	–9,6	+9,6	x	–39,8
Einfluss anderer berauschender Mittel	79	66	1	5	65	50	2	10	+21,5	+32,0	x	x
Straßenbenutzung	600	244	9	292	759	250	16	425	–20,9	–2,4	x	–31,3
Geschwindigkeit	1 912	1 516	104	78	1 836	1 337	187	106	+4,1	+13,4	–44,4	–26,4
Abstand	1 859	1 540	46	24	2 201	1 806	95	31	–15,5	–14,7	–51,6	–22,6
Überholen	370	260	30	32	438	292	50	36	–15,5	–11,0	–40,0	–11,1
Vorbeifahren	45	39	1	1	43	33	–	1	+4,7	+18,2	x	–
Nebeneinanderfahren	243	169	3	9	277	198	8	6	–12,3	–14,6	x	x
Vorfahrt, Vorrang	1 925	1 629	6	140	2 368	1 961	18	200	–18,7	–16,9	x	–30,0
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	2 253	1 903	10	152	2 660	2 224	20	194	–15,3	–14,4	–50,0	–21,6
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	1 350	1 209	2	42	1 201	1 023	1	62	+12,4	+18,2	x	–32,3
darunter												
an Überwegen und Furten	362	341	–	9	311	278	1	5	+16,4	+22,7	x	x
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	145	126	–	–	181	162	1	–	–19,9	–22,2	x	–
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	25	3	1	19	27	3	2	20	–7,4	–	x	–5,0
Ladung, Besetzung	20	6	1	3	24	5	–	3	–16,7	x	x	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	3 528	2 439	131	458	3 568	2 296	197	560	–1,1	+6,2	–33,5	–18,2
Insgesamt	14 973	11 628	352	1 335	16 325	12 111	607	1 789	–8,3	–4,0	–42,0	–25,4

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen Handel und Verkehr

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung in nordrhein-westfälischen Unternehmen des Einzelhandels, des Kraftfahrzeughandels, des Großhandels und des Gastgewerbes

Inhalt: Jedes der vier monatlich erscheinenden Hefte enthält die vorläufigen Ergebnisse der Umsatzentwicklung und der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen als Messzahlen auf der Basis des Jahres 2010 und als prozentuale Abweichung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat. Die Ergebnisse werden in einigen Eckzahlen für die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Einzelhandel:	Bestell-Nr. G11
Großhandel:	Bestell-Nr. G12
Kraftfahrzeughandel (inkl. Instandhaltung und Reparatur):	Bestell-Nr. G15
Gastgewerbe:	Bestell-Nr. G43

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Dirk Kamps und Sabine Schmidt unter Telefon-Nr. 0211 9449-3827 bzw. 0211 9449-3826.

Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr Nordrhein-Westfalens

Inhalt: Das Heft enthält vorläufige Ergebnisse von Ankünften, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in nordrhein-westfälischen Beherbergungsstätten sowie die Zahl der Beherbergungsstätten, Gästebetten und die prozentuale Kapazitätsauslastung gegliedert nach Bade-, Kur-, Erholungsorten und sonstigen Gemeinden, nach Betriebsarten, Regionaleinheiten, Reisegebieten und nach Herkunftsländern. Dargestellt wird die Anzahl, die prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat sowie die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen.

Bestell-Nr. G41

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Markus Sesterhenn und Ursula Kuroczik unter Telefon-Nr. 0211 9449-3816 bzw. 0211 9449-3817.

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die monatlichen und die kumulierten Zahlen, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten.

Bestell-Nr. H12

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Bericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die Jahreswerte, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten. Zahlreiche Grafiken und eine Farbkarte runden den Bericht ab.

Bestell-Nr. H13

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Petra Focks und Jörg Möller unter Telefon-Nr. 0211 9449-3820 bzw. 0211 9449-3821.

Binnenschifffahrt in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält die Entwicklung des Güterverkehrs auf den nordrhein-westfälischen Binnenwasserstraßen nach Verkehrsbeziehungen und Güterabteilungen. Dargestellt werden die monatlichen Gütermengen in Tonnen bzw. der Containerumschlag für Nordrhein-Westfalen, die Mengen des Vormonats und des Vorjahresmonats sowie die kumulierten Jahresgütermengen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit der prozentualen Veränderung.

Bestell-Nr. H21

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Dirk Kamps und Sabine Schmidt unter Telefon-Nr. 0211 9449-3827 bzw. 0211 9449-3826.